

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von
allen größeren Annoncen-Expeditionen aufgenommen
und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h.
Schluß für Einschaltungen:
Dienstag, Donnerstag, Samstag **10 Uhr vormittags**.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

50. Jahrgang.

Unter diesen Gesprächen erreichten die beiden jungen Männer das Städtchen. Es war ein kleiner

wir hörten, daß der Cillier Bezirkshauptmann Müller mit dem Kommissär Rátej zum Weißen Ohsen in die Bentovic-Gesellschaft tarolieren geht. Man sollte glauben, daß aristokratische Kreise gewisse Ehrenaffären doch besser zu würdigen wüßten und darüber anderer Ansicht seien als — sagen wir die Bentovic-Leute. Jetzt ist uns die Sache verständlich: Vielleicht geschieht es über höheren Auftrag ex offio, damit die Herren bei der klerikalen Vorherrschaft bei guter Laune erhalten werden.

Nun erklärt aber die heutige klerikale Straz, daß die Mitteilungen des Narod vollständig unwahr seien. Wir teilen beides mit, weil die „Enthüllungen“ des Narod, wie aus Zuschriften hervorgeht, die wir erhielten, tatsächlich Aufsehen erregten; die Erklärung des genannten slowenisch-klerikalen Blattes ist nun geeignet, den durch den Narod entfachten politischen Kombinationen den Boden zu entziehen.

Wohin Steuergelder fließen.

Unter dem Titel „Erfordernis der Religionsfonds“ werden aus dem Staatsäckel im Jahre 1911 u. a. bezahlt bloß an „Dotationen und Ergänzungen“ an den

Bischof von St. Pölten . . .	30.000 K.
Fürstbischof von Salzburg . . .	50.000 „
Fürstbischof von Lavant . . .	11.000 „
Fürstbischof von Görz . . .	6.000 „
Generalvikar in Feldkirch . . .	10.500 „
Bischof von Budweis . . .	25.200 „
Bischof von Tarnow . . .	25.200 „
Bischof von Przemyśl . . .	17.300 „
Bischof von Stanislaus . . .	24.000 „
Erzbischof von Zara . . .	28.637 „
Bischof von Cattaro . . .	14.628 „
Bischof von Lefina . . .	20.290 „
Bischof von Ragusa . . .	16.137 „
Bischof von Sebenico . . .	12.566 „

Das sind nur einige Posten aus der langen Liste der Beträge, die der Staat an Würdenträger der römischen Kirche zu deren sonstigen ungeheuren Einnahmen extra leistet, derselbe Staat, der den Gewerbetreibenden im Erzgebirge den Wanderunterricht entzog, der den gewerblichen Unterricht schmälerte, um einige tausend Kronen zu ersparen!

Sozialdemokratische Angriffe auf den Deutschen Schulverein.

In deutschböhmischem, sozialdemokratischen Zeitungen wird die — wie gleich festgestellt sein soll — unwahre Behauptung verbreitet, daß der Deutsche Schulverein der nationalen politischen Arbeiter-Organisation (Zentralkommission) 4000 K. „geschenkt“ habe. Die Angelegenheit, um die es sich handelt, ist bereits etliche Wochen alt und daß sie gerade jetzt (vor den Wahlen) von sozialdemokratischen Agitatoren „aufgedruckt“ wird, kennzeichnet die dabei verfolgten Zwecke. Der Deutsche Schulverein hat die Bepreßung der den Angriffen zugrundegelegten Frage durchaus nicht zu fürchten, was sich schon daraus ergibt, daß er fernerzeit selber in allen Blättern aufforderte (auch in der

Fäzernummer seiner Vereinszeitschrift), das von deutschen Schulvereine in Angriff genommene Werk einer nationalen Stellenvermittlung kräftig zu unterstützen.

Die Zentralstellenvermittlung ist eines der notwendigsten Abwehrmittel im nationalen Kampfe und das selbe zu gebrauchen, ist der Deutschen gutes Recht. Jedem deutschen Arbeiter (ohne Unterschied der Parteizugehörigkeit) wird ihr Segen fühlbar werden und wenn die nationalen Arbeitervereinigungen diese auf einem gemeinsamen Schutzvereinstage beschlossene neue Gründung mit besonderer Freude begrüßten und sich bereit erklärten, auch einen Teil zu deren Erhaltung beizutragen, so ist das für die Schutzvereine durchaus kein Grund, die an sich gute Sache etwa mißgünstiger zu beurteilen. Die Schutzvereine werden streng darüber wachen, daß genau im Sinne des bei der Gründung entscheidend gewesenem Gedankenanges gearbeitet werde und dazu Obmännern des Überwachungsausschusses Vertreter der Schutzvereine (Dr. Verla von der „Südmark“ und Hermann Braß, Obmann des Nordmährerbundes) bestimmt wurden, ist auch äußerlich zum Ausdruck gebracht, daß die Vertreter der elf beteiligten Schutzvereine dieses neugeschaffene nationale Sicherungswerk stets unter ihrer getreuesten Obhut behalten werden. Zwischen der neugeschaffenen „Zentralstellenvermittlung“ die vornehmlich ein Werk der Schutzvereine ist und der „Zentralkommission“, welche die nationalen Arbeiter-Organisationen umfaßt, ist — wie sich aus dem Vorgesagten ergibt, — somit ein sehr wesentlicher und entscheidender Unterschied. Es ist schon möglich, daß die Leser sozialdemokratischer Blätter diese durch absichtliche Verwechslung der Namen und Begriffe („Zentralstellenvermittlung“ und „Zentralkommission“) hervorgerufene Irrführung nicht merken und zu gehässiger Gesinnung gegen den Deutschen Schulverein verleitet werden. Alle Deutschen aber, die auf Wahrheitsliebe noch etwas geben, werden eine solche Kampfesweise nicht billigen.

Bosnischer Schulschatz.

Der Deutsche Schulverein hat sich vor kurzem mit einem Aufrufe an die deutsche Öffentlichkeit gewendet, um Spenden für einen „Bosnischen Schulschatz“ zu erlangen. Die Gefahr, daß vom kommenden Herbst an ganze Scharen deutscher Kinder ohne Schulunterricht in unseren Reichslanden aufzuwachsen werden, ist seither gestiegen, denn auch die wenigen, bereits bisher von der bosnischen Verwaltung erhaltenen deutschen Schulen sollen kroatisiert werden. Der Landtag hat in seiner gegenwärtigen Tagung nicht das geringste Entgegenkommen bewiesen. Schon haben sich die ersten Spender für den „Bosnischen Schulschatz“, den der Deutsche Schulverein, Wien, VI., Magdalenenstraße 6 sammelt, eingefunden. Die erste Spenderliste wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden. An alle seine Freunde richtet der Schulverein die Bitte, ihr Scherflein beizutragen. Mit wenigen Tausend Kronen kann ausgiebige Hilfe gebracht werden.

Die Juden in Rußland.

Aus Petersburg wurde unterm 6. April gemeldet: Nach Prüfung einzelner Artikel des Gesetzesentwurfes über die Gemeindeverwaltung nahm die Reichsduma einen Artikel an, demzufolge die Juden an den Gemeindeversammlungen weder teilnehmen, noch zu Verordneten in die Gemeindeversammlungen gewählt werden können.

Eigenberichte.

Straß, 5. April. (Radfahrerverein „Wanderlust“.) In die neue Vereinsleitung wurde von der im Gasthofe Grundner stattgefundenen Hauptversammlung berufen: Obmann Johann Taufenschn, Stellvertreter Johann Wagner, Schriftwart Alexander Forstner, Säckelwart Franz Sinigoj, Fahrwart Anton Regorjcheg, Fahrwartstellvertreter Ludwig Tolautz, Zeugwart Alois Straßnicki, Hornjunter Johann Mandl.

Rohitsch-Sauerbrunn, 7. April. (Die angebliche „Ehrung“.) Unter diesem Schlagworte erschien im Mittwochblatte des Grazer Tagblattes ein rührender Artikel (ein dem Grazer Tagblatt eingereichter Bericht; die Schriftl. d. Marburger Zeitung), in welchem der guten, arglosen Welt erzählt wird, welcher Verehrung und welcher Hochachtung, ja welcher Liebe sich der hiesige Kuranstaltsdirektor hier erfreut. Wer die hiesigen Verhältnisse nur halbwegs kennt, mußte über diesen famos gefärbten Artikel lachen und sich wundern. Der Fackelzug wurde von der Feuerwehr (?) arrangiert, heißt es. Die Mitglieder dieser Feuerwehr sind aber zumeist Arbeiter und Angestellte der Kuranstalt und der liebe Hauptmannstellvertreter Kuri ist der berühmte Freund des berühmten Kuranstaltsdirektors. Welchen Wert also dieser Fackelzug hatte, ist also an der Hand abzulesen. Wir wollen der Sache eigentlich nicht weiter nachgehen, sonst könnten wir vielleicht noch den „eigentlichen Arrangeur“ dieser „Ehrung“ erfahren. Aber wir müssen zur Steuer der Wahrheit doch konstatieren, daß auch nicht ein einziger der deutschen Bürger dieser „Ehrung“ anwohnte und daß sich auch die Pächter der Kuranstalt und die meisten Beamten derselben enthielten. Es waren nur einige ganz spezielle gute Freunde des „Geehrten“ anwesend, die auch von der Kuranstaltsdirektion besondere Gnade genießen. Der „französische“ Wirt Rist, der sich um eine große Stammtischgesellschaft wohl vergänglich bemüht, dessen Frau und Schwägerin, letztere ihren Mann im Schlepptau, zwei Beamte, darunter der hier so geliebte Herr Kurri, ein zufällig anwesender landesherrlicher Beamte mit Gattin und der vom Herrn Kurdirektor nicht trennbare Herr Sonnenberg, Glasfabrikant u., das waren die Festgäste und Sprecher der markigen Reden. Ja, ja, Herr Dr. M.lli, Sie fahnden heute nach Liebe, wo Sie soviel Haß gesät haben, aber vergebens, Sie werden die Liebe zu Ihnen niemandem, auch mit noch soviel „glänzenden Fackel-

Ort mit wenig Straßen — mit zwar guterhaltenen, aber nur von mäßigem Wohlstand zeugenden Häusern. Die Dennerleinische Wirtschaft lag am Markt. Unweit davon befand sich das Amtsgericht. Es war ein altes, düsteres Haus — von einem weiten ummauerten Garten umgeben, die Frohnveste hieß es noch im Volk. Die Gefängniszellen lagen dem Garten zu — ein mit stehendem Wasser gefüllter Graben trennte Gefängnis und Garten. Jetzt, wo das Laub schon zu fallen begann, konnte man von der jenseitigen Anhöhe über die Mauer in den Gefängnisgarten sehen.

„Eine Flucht wäre da wohl leicht“, sagte der Forstaufseher. „Die alten zermürbten Eisengitter könnte ein Starker zur Not mit den Händen ausreißen, durch das Wasser wird man leicht kommen und über die alte Mauer auch. Wenn es den Reinwalds in ihrer Verzweiflung nur nicht in den Sinn kommt, auszubringen. Das wäre das Ungeschickteste, was sie tun könnten.“

„Man tut so etwas nur im Bewußtsein der Schuld.“

„Meinen Sie, Herr Lehrer? Ich weiß nicht! Wenn mich jemand einsperren wollte — Herrgott, ich würde mich mit Leibeskraft wehren. Doch was hilft das alles! — Zum Henker! wenn ich nur nicht geplaudert hätte von dem Vertrag des Waldes wegen. Dann wäre der Konrad nicht ins Schloß gegangen.“

„Regen Sie sich nicht so auf, lieber Freund — die beiden kommen vom Militär. Das sind sie

den Zwang mehr gewöhnt, wie einer, der den ganzen Tag im Wald herumlaufen kann, und übrigens wird die Sache schon gut werden.“

Sie hatten das Gasthaus erreicht. Da saßen schon in dem kleinen Nebenzimmer, das eigentlich zu den Wohnräumen der Wirtsleute gehörte, die Reservisten, die an dem kritischen Abend hier noch mit den Reinwalds fröhlich getrunken hatten. Der Wirt selbst war dabei — er ließ die Gäste in der großen Stube durch die Magd bedienen. Es war eine fast stumme, bellommene Begrüßung.

„Nichts“, sagte Johann Schreider, der sonst recht lustige Herrenkleidermacher, „es ist nichts. Ich und der Schorschl Felleiter und des Käufers Ferdinand, wir waren heute in allen umliegenden Dörfern. Keiner hat einen Durchreisenden gesehen.“

Die beiden Neuangeworbenen setzten sich. Der Wirt, Herr Dennerlein, brachte schweigend Bier. Es war unheimlich still in dem Zimmer — nur von außen, von der Wirtsstube her klangen erregte Stimmen. Nach einer langen Pause sagte der Forstaufseher: „Ich weiß nicht — ihr seid alle so anders, wißt ihr etwas?“

Wieder entstand ein Schweigen. Dann sagte der Wirt: „Der Ludwig ist am Abend in der Tat in der Apotheke gewesen, und war allein in dem Lokal, weil der Apotheker in den Keller ging. Und das ist erst herausgekommen, vor dem Gericht hat er es verschwiegen.“

Die jungen Leute saßen stumm beisammen. Keiner getraute sich etwas zu sagen. Der Lehrer

und der Forstaufseher mochten absichtlich nicht von dem gefundenen Bleistift sprechen. Sie dachten: da sitzen nun die Regimentskameraden und Jugendgepielen der Reinwalds. Sie haben getan, was sie konnten, um den Freunden zu helfen, um den Unbekannten aufzuspüren. Nun sind sie heimgekommen von ihrem Tagewerk — und brauchen die belastende Tatsache nicht zu erfahren.

In die Stille hinein hörte man plötzlich aus der Nebenküche die scharfe Stimme des Schreibers: „Jetzt wird dem Herrn Unteroffizier auch sein Dünkel vergangen sein — jetzt wird er wohl merken, daß es doch besser ist, in der Schenke Bier zu trinken und mit gebildeten Leuten zu reden, als hinter der eisernen Gardine zu sitzen. Ja, Hochmut kommt vor dem Fall.“

Eine andere Stimme fragte: „Er hat wohl einen großen Stolz auf sein Einjähriges gehabt?“ „Und ob. Einen Stolz wie ein General. Er tat, als ob überhaupt nur der Soldat ein Mensch sei, und hat sich schon den Leutnantston angewöhnt. Es lebe der Krieg! Jawohl, wer nicht mitjchreit, es lebe der Krieg, ist ein Schafskopf.“

„Hat er das gesagt?“

„So ungefähr.“

Der Forstaufseher ballte die Faust. „Ich möcht' dem großmäuligen Verleumder eins 'versehen', murmelte er zwischen den Zähnen.

„Laß — hören wir, was noch weiter gesprochen wird.“

(Fortsetzung folgt.)

zügen" aufzwingen können. Das Band, daß Sie angeblich so fest mit Rohitsch-Sauerbrunn verbindet, wird wohl durch die letzte Disziplinäruntersuchung etwas gelockert worden sein. Oder fühlen Sie sich wirklich noch behaglich in unserem so schönen, jetzt aber so ungemütlichen Orte? Wann wird der nächste Fackelzug in Szene gesetzt und von wem? Erraten das die „Freunde?“

Pragerhof, 7. April. (Brand in der Bahnhofrestauration.) Gestern gegen 8 Uhr abends brach in dem Wirtschaftsgebäude des Bahnhofrestauration Herrn Tröster Feuer aus, dem ein Teil der Schweineställe, der Pferdestall und die Futtervorräte zum Opfer fielen. Die Nutztiere (Pferde und Schweine) und die Fahrnisse, sowie auch die Fleischvorräte konnten rechtzeitig geborgen werden. An den Löscharbeiten beteiligte sich ganz Pragerhof. Dem tatkräftigen Eingreifen der Südbahnfeuerwehr, sowie der Feuerwehr Unterpulsau gelang es, den Brand einzudämmen und auf diese Weise den Eiseller und die anderen anstoßenden Gebäude vor Schaden zu bewahren. Auch die herrschende Windstille trug wesentlich dazu bei, daß das Feuer, von dem man annimmt, daß es boshafterweise gelegt wurde, für die Nachbarschaft kein Unglück zur Folge hatte.

Friedau, 5. April. (Kleingeldmangel.) Zu den vielen Kalamitäten bei den Landwirtschaftsbetrieben gesellt sich hier noch das Übel, daß das k. k. Steueramt Friedau konstant sich weigert, für Lohnzahlungen größere Noten in Kleingeld umzuwechseln. Die k. k. Finanzdirektion wolle diesem Amte auftragen, dem Auswechslungswesen mehr Entgegenkommen zu zeigen und dies nicht als „Gesälligkeit“ zu betrachten.

Friedau, 5. April. (Vom Richter Zemljic.) Bei dem letzten am Marburger Hauptbahnhof durch die windische „Intelligenz“ provozierten, offenbar schon früher verabredeten windischen nationalen Skandal war unser k. k. Richter Zemljic bekanntlich ebenfalls anwesend, und zwar in Begleitung des Steuerassistenten Rudolf Starkl. Zemljic ist hier auch der einzige windische Staatsbeamte, welcher durch den ganzen Winter die Siebenschläfer- (Wich-) Mütze trug, das Symbol des chauvinistischen Wendentumes. Für Deutsche, welche mit diesem Richter zu tun haben, war dies ein deutlicher Hinweis auf dessen politische Gesinnung. Was für ein Geschrei gebe es auf der Gegenseite, wenn ein deutscher richterlicher Beamte einen unauffälligen deutschen Biergipf in der Westentasche führen oder ein deutscher Staatsbeamte einen deutschen Turnerhut tragen würde!

Pletrowitsch, 4. April. (Durch einen Hufschlag getötet.) Der in Drehsendorf bei Pletrowitsch als Pferdeknecht bedienstete Matthäus Schuray wurde heute morgens im Stall mit einer klaffenden Wunde am Kopf tot auf dem Boden liegend aufgefunden, die tödliche Wunde wurde ihm von dem Pferde, welches er zu betreuen hatte, einem sogenannten Schläger, durch einen Hufschlag beigebracht. Als am nächsten Morgen Schuray zum Frühstück nicht erschien, suchte man nach ihm und fand ihn zum Entsetzen der Hausbewohner als Leiche.

Gili, 6. April. (Selbstmordversuch.) Vorgestern wollte sich ein bei der Expeditionsfirma Belle bediensteter 19jähriger Knecht in seinem Hause am Heuboden erhängen. Er hatte auch schon den Strick um den Hals gelegt, als der Speditorssohn hinaufkam und den Strick noch zur rechten Zeit abschchnitt.

Windischgraz, 6. April. (Verbotene Geschäfte der Granilnica und Posojilnica.) Die hiesige slowenische Granilnica und Posojilnica (Spar- und Vorschußkasse) betreibt schon durch mehrere Jahre zwei Gasthäuser, und zwar das eine im Marodni dom auf den Namen (Konzeption) der slowenischen Citalnica und das zweite, genannt Zur Sonne, auf den Namen Antonia Harter. Da dies ein Spekulationsgeschäft ist, was der Gemeindevertretung von Windischgraz zur Kenntnis kam, wurde gegen die Granilnica und Posojilnica die Anzeige erstattet. Auch hatte die Granilnica vor zwei Jahren ein Defizit von 8000 Kronen zu verzeichnen, weshalb der Pfarrer zur Deckung Geld sammeln ließ. Von der Behörde wurden Erhebungen eingeleitet.

Windischgraz, 5. April. (Deutscher Schulverein.) Nach dem in der Hauptversammlung der Männerortsgruppe erstatteten Tätigkeitsbericht stieg die Mitgliederzahl von 71 auf 102. An die Hauptleitung wurden 300 K. abgeführt.

Die Höhe des von der Gemeindevertretung und den deutschen Vereinen gezeichneten Bausteines zur Roseggerstiftung beträgt derzeit 800 K. Neuwahl: Obmann Dr. Hans Winkler, Obmannstellvertreter Hans Schuller, Zahlmeister Dr. Hans Harpf, Stellvertreter Dr. Raimund Gotscher, Schriftführer Max Dobai, Stellvertreter Siegfried Reß. — Die Frauen- und Mädchenortsgruppe zählt 45 Mitglieder. An die Hauptleitung wurden 125 K. abgeführt. Neuer Ausschuß: Obfrau Mary Pototschnig, Stellvertreterin Betty Harpf, Zahlmeisterin Mathilde Pauli, Stellvertreterin Rosa Lubas, Schriftführerin Elsa Hofbauer, Stellvertreterin Rosa Pototschnigg.

Salbenrain, 5. April. (Freche Diebe.) In der Nacht auf gestern wurde bei vier Parteien in der Mitte des Ortes sämtliches Geflügel gestohlen. Im Wohnhause des Großgrundbesizers Ferd. Kern auf dem Hauptplatze hatten die Diebe die Mauer eines unbewohnten Zimmers durchbrochen und das Zimmer fast gänzlich ausgeplündert. Der Gesamtschaden dieser Diebstähle dürfte über 1000 Kronen betragen.

Wind.-Seiftriger Nachrichten.

Einbruchsdiebstahl. Donnerstag zwischen 11 und 12 Uhr nachts wurde in die Werkstätte des Schlossermeisters Johann Gumsej eingebrochen und ein Fahrrad „Regent“ und ein dazu gehöriger Mantel und Lustschlauch gestohlen. Der Schaden beläuft sich auf 180 Kronen. Die Spuren führen nach Pragerhof.

Markt. Der Freitag abgehaltene Markt zeigte infolge Absagung des Viehmarktes eine schwache Bewegung und kamen die Krämer nicht auf ihre Rechnung.

Turnverein. Die Jünglingsriege hat Montag den Turnbetrieb unter der Leitung des Turnwartes Kollenz aufgenommen. Die Riege zählt 18 Jünglinge. Die Turnstunden finden jeden Montag, Mittwoch, Freitag von 5 bis 7 Uhr abends und Sonntag von 2 bis 4 Uhr nachmittags statt. Es besteht die Absicht, demnächst auch eine Mädchenriege zu gründen.

Pettauer Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst. Der Sonntag den 9. April vormittags 10 Uhr stattfindende evangelische Gottesdienst ist der Feier des 50. Jahrestages der Veröffentlichung des Protestantentumgesetzes, sowie dem Gedächtnisse des am 1. April verstorbenen Professors Artur Stiebler gewidmet.

Zweites Orchesterkonzert des Pettauer Musikvereines. Ein Riesensprogramm erwartete am 4. April das musikalische Pettau. Der rührige künstlerische Direktor des Vereines Karl Ettler hatte eine Reihe außerlesener Werke: Beethovens Eroica, Schumanns A-Moll-Klaviertonkonzert, erster Satz, Schuberts unvollendete H-Moll-Symphonie, R. Wagners Duett zwischen Holländer und Senta und R. Wagners Kaisermarsch auf das Programm gestellt. Aber nicht im Programm allein drückt sich sein Wollen und Können aus, sondern auch in der Sammlung einer begeisterten Schar einheimischer Kunstbegeisteter, so daß sich unter seinem Stabe ein Orchester sammelte, wie man es in Pettau noch nie sah. Allerdings bedurfte es wie immer der Zuziehung von Marburger Berufsmusikern, die nur eine einzige Probe mitmachen konnten. Daß trotzdem alle Feinheiten der herrlichen Werke vollendet herausgebracht wurden, erhöht das künstlerische Verdienst und die Achtung vor dem organisatorischen Talente des Direktors. Insbesondere muß auch der glänzenden Leistungen der mitwirkenden Solisten gedacht werden. Zunächst der bewährten Lehrerin des Vereines, des Frä. Migi Rosanelli, welche das schwierige Konzert mit brillanter Technik und mit feinsinniger Auffassung vortrug. Das Duett aus dem „Fliegenden Holländer“ sangen Frä. Gisela Oshgan und Herr Oberingenieur Anton Weber, beide den Pettauern altbekannte und liebgewordene Künstler. Sie bildeten auch den Hauptziehungspunkt des Abends und rechtfertigten mit ihren Prachtsimmen die gespannte Erwartung vollauf. Das vollbesetzte Haus, das Konzert fand nämlich im Theater statt, zollte den Sängern auch enthusiastischen Beifall, zumal Frä. Oshgan ihre schwere Aufgabe mit Erfolg löste, obwohl sie, wie es bekannt war, mit bewundernswürdiger Selbstüberwindung einer schweren Halsentzündung trostete. So war es eine

ganze Tat, ein volles Gelingen, auf die der Pettauer Musikverein als auch die kleine kunstbegeisterte Stadt an der äußersten Sprachgrenze stolz sein dürfen.

Leichenbegängnis. Am Montag vormittag 10 Uhr wurde die Leiche des in so jungem Alter verstorbenen Professor Artur Stiebler vom Trauerhause mit dem Leichenwagen nach Marburg überführt. Vor der Abfahrt sang ein Schülerchor unter der Leitung des Herrn Musikdirektor Ettler ein Trauerlied, worauf Herr Viktor Winkelmann in längerer Rede dem Verstorbenen einen warmen Nachruf hielt und seine schönen und festen Charaktereigenschaften und sein Wirken hervorhob. Hernach setzte sich der Leichenzug unter Beteiligung von Vertretern sämtlicher Ämter und Behörden, sowie des gesamten Professorenlehrcorps als auch aller Studenten des Gymnasiums und noch vieler anderer Leidtragenden über den Floriani-, Minoritenplatz und Sarnitzgasse in Bewegung, überschritt die beiden Brücken gegen Rann, wo sich dann der Zug auflöste und der Leichenwagen weiterfuhr. — Tags vorher vormittags versammelten sich im Gymnasium die Schüler des Professor Stiebler. Herr Direktor Schöbinger hielt eine ergreifende Rede über den Verstorbenen. Zum Schlusse sagte Herr Direktor Schöbinger den Schülern, daß sie das Andenken ihres dahingeschiedenen Lehrers am besten dadurch ehren sollten, indem sie sich befleißigen, solche feste und ehrliche Charaktere zu werden, wie er es war. Hierauf versammelten sich alle Professoren im Konferenzzimmer, wo wieder Herr Direktor Schöbinger in ergreifenden Worten des Verstorbenen gedachte. Hier wurde auch der Beschluß gefaßt, eine Studentenabordnung zur Beerdigung nach Marburg zu entsenden und daß sich auch der ganze Lehrkörper hieran beteiligt. (Durch ein Versehen ist dieser Bericht bis heute zurückgeblieben. D. Schriftst.)

Bei einem Kaufhandel verletzt. Die beiden Grundbesitzer gleichen Namens, Franz Golob in Strelzen Nr. 2 und Berenzen Nr. 7, Post Moshganz, wurden vorgestern von Franz Janeschekowitsch und einigen anderen Kaufbolben bei einer Schlägerei körperlich verletzt. Gegen die Käufer wurde die Anzeige erstattet.

Marburger Bezirksvertretung.

Sitzung vom 6. April.

Der Obmann Dr. Schmiderer begrüßt die Erschienenen und eröffnet die Sitzung um 10 Uhr vormittags. Als Regierungsvertreter erschien Herr k. k. Bezirkshauptmann Weiß v. Schleusienburg. Der Obmann teilt mit, daß am 31. März 1911 vom Bezirksausschusse Stainz eine Zuschrift eingelangt ist, mit welcher gegen die vom Lande vorgenommene Aufteilung des vom Staate für die Viehzucht und Viehverwertung dem Lande Steiermark zugewiesenen Betrages mit K. 377.893-05 Protest erhoben und die Bezirksvertretung Marburg eingeladen wird, sich dem Proteste anzuschließen und daß dieser Akt zum Schlusse als Dringlichkeitsgegenstand zur Behandlung komme. Bei der vorgenommenen Ergänzungswahl der Vertrauensmänner in die Kommission zur Veranlagung der Personaleinkommensteuer wurde anstatt des verstorbenen Herrn Grögl Herr Karl Baumgartner, Fleischermeister und Realitätenbesitzer in St. Lorenzen gewählt. Berichterstatter Herr Schaffer. Herr Dr. Krenn berichtet, daß der Gemeinde St. Jakob W.-B. zur Deckung von Schuldenrückständen wegen Dringlichkeit die Bewilligung erteilt worden ist, von der Gemeindeparselle ein Darlehen von 3000 K. aufzunehmen. Wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Der Bericht des Herrn Dr. Krenn, daß die Gemeinde Unter-Rötsch wegen Dringlichkeit die Bewilligung erteilt worden ist, der Mollereigenossenschaft in Unter-Rötsch einen Teil der öffentlichen Gut bildenden Parzelle Nr. 818/1 um 600 K. zu verkaufen, wurde ebenfalls genehmigend zur Kenntnis genommen. Der neuerrichteten freiwilligen Feuerwehr in Bodova wird zu den Kosten der ersten Anschaffungen ein Beitrag von 300 K. bewilligt. Berichterstatter Herr Kammerer. Der Antrag des Landesausschusses, daß der Bezirk, weil der Landtag (wegen der Obstruktion) die Mittel zur weiteren Durchführung der Böhmisch-Regulierung nicht bewilligen konnte, den 43 1/2 prozentigen Landesbeitrag von 54.810 K. vorschußweise und den 13prozentigen Bezirksbeitrag von 16.380 Kronen in zwei Jahresraten flüssig mache, wird abgelehnt. Berichterstatter Herr Kammerer.

Herr Dr. Franz Kornfeld übernahm den Vorsitz, worauf der Obmann Herr Dr. Schmiderer

insbesondere die Direktoren Herr R. Wittner und Herr A. Danzer und brachte die eingelassenen Glückwunschkarten zur Verlesung. Hierauf gedenkt er in warmen Worten des am selben Tage verstorbenen Kollegen, Prof. A. Stiebler aus Pöttau, der ein eifriger Förderer der Sache des neu zu gründenden Vereines war. Die Anwesenden hören den Nachruf stehend an. Hierauf gab der Vorsitzende einen kurzen Überblick über die Geschichte der Entstehung, über Zweck und Ziele des Vereines, worauf alle Anwesenden ihren Beitritt anmeldeben. Die nun folgende Amtswahl hatte nachstehendes Ergebnis: Obmann Prof. R. Zahlbrunner, Stellvertreter Prof. Dr. R. Janeschitz, 1. Schriftführer Prof. Dr. H. Mühlbacher, 2. Schriftführer Prof. H. Sepperer, Zahlmeister Prof. W. Kropatschek. Beiräte für Cilli Prof. J. Handl und Prof. Dr. A. Maczel, für Pöttau Prof. J. Preindl und Prof. J. Mitschkonig. An den geschäftlichen Teil schloß sich ein gemütlicher Abend mit musikalischen und deklamatorischen Vorträgen. Durch die Gründung dieses neuen Vereines wurde ein neues Glied in die Kette der nationalen Vereinigungen in der Untersteiermark gesetzt.

Vom Theater. Sonntag nachmittags wird die schöne Operette Fledermaus aufgeführt, und zwar als Benefizvorstellung des technischen Bühnenpersonales, wobei dem Publikum sämtliche technischen Arbeiten und Leistungen vorgeführt werden; das technische Personal bittet um guten Besuch, da die Operette reizend ist und die technischen Arbeiten für das Publikum interessant sind. — Sonntag abends wird als Chorbenefiz Das Herbstmännchen aufgeführt — die letzte Aufführung in dieser Spielzeit. Hoffentlich geht sie unter einem zahlreichen Besuch vor sich.

Der Fosenrock. Diese vielbesprochene und teils geschmähte neueste Mode ist bereits kinematographisch aufgenommen und bildet gegenwärtig die Wiedergabe den Hauptträger des neuen Programmes im hiesigen Bioskop-Theater. Selbstverständlich werden aber auch die übrigen neun Nummern vollsten Beifall finden, so die herrlich-schönen Naturgenießer im Urwald am Kongo (Afrika) und Die Jungfrauabahn (Schweiz). Die Wachsfigurenfabrikation wird in hochinteressanten Bilderreihen gezeigt und sind diese Originalaufnahmen in kunstvoller Farbenphotographie hergestellt. Ein amerikanisches Sensationschauspiel ist Der Roman des rauhen Reiters, welcher unbedingt Auge und Gemüt fesseln wird. Der reichs-deutsche Kunstfilm Illusion der Augen hat ergreifenden lebenswahren Inhalt. Hochkomische Schlager sorgen ausgiebig für Unterhaltung, und zwar Moritz als Bauernfänger, Der Straßenlehrer, Moritz hat eine Braut gefunden und Hank und Lang knobeln etwas Neues aus. Morgen Sonntag sind vier große Vorstellungen zu den bekannten Stunden, an Wochentagen stets um 8 Uhr. Da am Gründonnerstag und Charfreitag der Bioskop geschlossen ist, so ist dieses großartige Programm nur bis Mittwoch zu sehen.

Konzertquartett Udel. Wir machen nochmals aufmerksam, daß dieses Konzert bestimmt morgen Sonntag den 9. April um 8 Uhr abends im großen Kasinoaal stattfindet. Das Programm ist sehr reichhaltig und enthält nur ausgewählte Werke der Komponisten Rudolf Wagner, M. J. Beer, Keldorfer, Kirchl, Käsmayer-Udel, Badenbacher, Wiber, Bernh, Zehngraf u. a. Kartenverkauf in der Musikalienhandlung Josef Höfer, Schulgasse 2.

Wohltätigkeitsvorstellung zu Gunsten der Umgebungsschulen Marburgs. Die hiesige Frauen- und Mädchen-Ortsgruppe des Deutschen Schulvereines hat den schönen Gedanken gefaßt, die deutschen Schulen der Umgebung von Marburg in ihren ganz besonderen Schutz zu nehmen. Diese Fürsorge tut außerordentlich not. Die kleinen, wenig steuerkräftigen Gemeinden konnten ihre Schulen nur mit werktätiger Hilfe unserer Schutzvereine ins Leben rufen, die sich ihrer auch weiterhin nach Kräften annehmen. Immerhin haben die Gemeinden selbst für die weitere Ausstattung und die Unterrichtsmittel aufzukommen und das wird ihnen bei der Armut der Bevölkerung, welche zumeist dem Arbeiterstande angehört, ganz unmöglich. So fehlt es diesen Anstalten oft an dem Nötigsten. Die Schule in Theßen entbehrt z. B. aller Anschauungsmittel. Der Arbeitsunterricht kann nicht erteilt werden, weil die Eltern zu arm sind, das notwendige Material zu beschaffen, ebenso mangeln Bücher, Hefte u. dgl. Solcher Uebelstände wären noch viele aufzuzählen; sie finden sich nicht nur an der Theßener, sondern auch an vielen anderen Schulen der

Umgebung und müssen ihre Erfolge beeinträchtigen oder ganz in Frage stellen. Darum hat die Frauen- und Mädchenortsgruppe des Deutschen Schulvereines beschlossen, ihr Augenmerk diesen bedürftigen Anstalten zuzuwenden und beabsichtigt, ihnen durch eine Wohltätigkeitsvorstellung, welche anfangs Mai im Theater stattfinden wird, wenigstens einen Teil ihrer großen Sorgen abzunehmen. Selbstverständlich stellte sich auch der Ausschuß der Männerortsgruppe Marburg mit größter Bereitwilligkeit in den Dienst der guten Sache; ebenso haben bereits der Marburger Turnverein und der Verband deutscher Hochschüler ihre Mitarbeit zugesichert. Der vorbereitende Ausschuß hat den Plan in den ersten Umrissen entworfen; das weitere übernehmen die Unterausschüsse, welche schon in regster Tätigkeit sind. Wir wollen heute über die geplanten Aufführungen noch nichts ausplaudern, doch dürfte bei dieser Vorstellung so viel des Schönen geboten werden, daß jedermann einen genussreichen Abend erwarten kann.

Todesfälle. In Graz starb der Marburger Bierdepositeur Herr Alois Hudovernig. Die Leiche wurde zur Bestattung nach Tarvis überführt. — In Leoben verschied Frau Berta Krempel geb. Girstmahr im 51. Lebensjahre. Die Bestattung findet Sonntag um 4 Uhr statt.

Panorama International. Die Bilder aus Algerien, welche noch bis Sonntag abends zu besichtigen sind, bieten viel Interessantes und wird ein Besuch empfohlen. Von Montag an kommen wir von Chamoni bis auf den Gipfel des Montblanc, wieder eine Serie, die sehr gefallen wird.

Marburger Turnverein. Die Mittelschülerabteilung des Marburger Turnvereines hält morgen Sonntag den 9. April um 3 Uhr nachmittags in der Turnhalle ein Schauturnen ab. Alle Turnfreunde sind zum Besuche eingeladen. Sitzplätze 50 Heller, Stehplatz 30 Heller, Schüler 20 Heller.

Vom Stadtverschönerungsvereine. Leider wurden die Einzahlungen der Mitgliederbeiträge nur sehr langsam und spärlich geleistet; es wäre wünschenswert, wenn alle jene, welche für das Jahr 1911 den Beitrag entrichten wollen, die Beiträge möglichst bald der Post übergeben würden, damit die Zusammenstellung der Mitglieder fertig gemacht werden kann. Ein erfreulicher Erfolg ist zu verzeichnen, da bisher schon eine Menge neuer Mitglieder gewonnen wurden. Sehr zu wünschen wäre es, wenn diesem Beispiel recht viele folgen würden. Es wollte sich niemand von der Einzahlung abhalten lassen, denn es wird der kleinste Betrag und seien es auch nur 40 Heller angenommen und wird dadurch der Verein und die Anlagen der Stadt gefördert und unterstützt. Nach Ostern wird der Werbe-Ausschuß zusammentreten und wird dann überall dort vorgesprochen werden, von wo bisher kein Mitgliederbeitrag erlegt wurde. Ferners ist es wünschenswert, daß die Herren, welche sich dazu verpflichtet haben diese Tätigkeit zu übernehmen, nicht besonders stark in Anspruch genommen werden, was dadurch möglich ist, daß der Beitrag möglichst bald eingezahlt wird.

Südmithilfe. In der Zeit von 27. März bis 1. April hat die Hauptleitung in Erfüllung ihrer Schulpflicht und unter Berücksichtigung der vorhandenen Mittel nachfolgende Beträge flüssig gemacht: Einen fünfjährigen Zinszuschuß von 60 Kronen jährlich für einen Besitz in Untersteier, einem Grundbesitzer ein Darlehen von 400 Kronen, einem Gewerbetreibenden ein Darlehen von 500 Kr., zur Ausgestaltung einer Baulichkeit in Südtirol 400 Kronen Beihilfe, einem Besitzer in Niederösterreich 200 Kr. Spende, einem Abbrandler im Mühlthal 40 Kr. Nothlandhilfe — also im ganzen die nennenswerte Summe von 1600 Kronen.

Marburg — ohne Musik. Die „Musikdebatte“ in der letzten Gemeinderatssitzung hat für Marburg recht unangenehme Folgen gehabt. Infolge der Angriffe, welche von mehreren Gemeinderäten wie Dr. Keszner u. a. gegen die Südbahnwerkstättenleitung wegen des angeblichen Tieflandes der Südbahnwerkstättenkapelle gerichtet wurden, hat die Werkstättenleitung die Anordnung getroffen, daß die Werkstättenkapelle von nun an bei keiner Veranstaltung in der Stadt mitwirken darf; ihr Auftreten wird sich nunmehr ausschließlich auf die reglementsmäßigen Bestimmungen und auf die Veranstaltungen von Eisenbahnern erstrecken. Von diesem Entschluß der Werkstättenleitung wurden bereits sämtliche in Betracht kommenden Vereine der Stadt verständigt. Der Stadtverschönerungsverein wird

nun im Sommer keine Blasmusiken abhalten können der Philharmonische Verein wird bei gewissen Vorführungen in Kalamitäten geraten, die Feuerwehr wird bei ihrer heurigen Bestandsfeier der Werkstättenkapelle entbehren, der Kaufmännische Gesangsverein desgleichen, der Kasinoverein bei seinen Veranstaltungen und alle anderen Vereine, wenn sie Unterhaltungsabende mit Musik veranstalten wollen. Marburg ohne Musik! Hoffentlich gelingt es in einem späteren Zeitpunkte durch eine gütliche Vereinbarung diese Kalamität wieder zu beheben.

Musikstiftungsverein. Geharungsausweis für den Monat April 1911: Zahl der Mitglieder 574, Stammanteile 81.350 Kr., Reservefond 139.598 Kr., Spareinlagen 626.951 Kr., Vereinshäuser 58.000 Kr., Einlagen bei Kreditinstituten 121.773 Kr., Darlehen auf Wechsel 760.046 Kr., Kassa-reist 5111 Kr. — Gesamt-Verkehr im März 371.186 Kr., Gesamtverkehr im ersten Quartal 996.939 Kr. Der Musikstiftungsverein gibt Darlehen unter günstigen Rückzahlungsbedingungen und zahlt die Rentensteuer für alle Einlagen. Bei Spareinlagen ist die Tagesverzinsung.

Konturs. Das Kreisgericht hat die Eröffnung des Konkurses über August Krautsdorfer, Gemischtwarenhändler in St. Anton W.-B., bewilligt. Der Gerichtsvorsteher in St. Leonhard Konkurskommissär, Dr. Gorisek in St. Leonhard einstweiliger Masseverwalter.

Wach- und Schlafanstalt. Im Laufe letzter Woche wurden von den Wächtern offen gefunden und gesperrt, bezw. die Sperrung veranlaßt: 26 Haustore, 12 Einfahrtstore, 1 Kohlenmagazin, 1 Zimmerplatz, 1 Fabrik, 2 Magazinfenster, 1 Wagenremise, 1 Hühnerstall, 8 Gittertore, 2 Windereien.

Kontrolliert wurden die Wächter achtmal zu unbestimmten Zeiten. Separatwächter für hier und auch nach auswärts an jeden Ort stehen stets zur Verfügung. Die Kanzlei der Anstalt befindet sich jetzt Leudgasse 2, Ecke Schmiedplatz, im eigenen Hause. Für Felder- und Gärtenbewachungen und Sperren der Haustore mäßiger Tarif. Übernahme von Bewachungen mit Einbruchsdiebstahlversicherung, von 50 Heller aufwärts per Monat Zuschlag zur Gebühr. Anmeldung mittels Karte genügt. Gütige Beitritte erbeten.

Vertauscht wurden beim letzten Kasinoabend ein paar Schneeschuhe. Abzugeben beim Kasino-Diener.

Heimisches Schrifttum. Der Kaiser hat gestattet, daß das Werk Seemannsüber von Dietrich Herbert (Marburg) in die kaiserliche Fideikommissbibliothek aufgenommen werde.

Feuer. Vorgestern nachmittags halb 3 entstand in der Knoppermühle der Lederfabrik Starl ein Brand; die freiwillige Feuerwehr rückte unter dem Kommando ihres Wehrhauptmannes Herrn Heu und des Hauptmannstellvertreters Herrn Fritz mit drei Geräten aus. Als die Feuerwehr am Brandplatz ankam, war das Feuer durch die eigenen Leute der Fabrik bereits gelöscht. Am Brandplatz war auch Bürgermeister Dr. Schmiderer erschienen.

Erster Österr.-ung. Musik-Pädagogenkongress in Wien. Bei diesem vom 20. bis 23. April l. J. stattfindenden Kongresse wird zugleich die Gründung des Österr.-ung. Musik-Pädagogenverbandes, wie ein solcher ähnlich seit beiläufig sechs Jahren im deutschen Reiche besteht, vorgenommen. Zweck des Verbandes ist der Zusammenschluß aller Musik-Pädagogen zur Wahrung ihrer geistigen und materiellen Interessen. Insbesondere wird der Verband das Unterrichtsteilen durch hiezu nicht befähigte Personen im allgemeinen Interesse zu verhindern trachten. Es ist die Errichtung einer Ortsgruppe Marburg dieses Verbandes geplant, eventuell im Zusammenschlusse mit Cilli und Pöttau. Anmeldungen hiezu wollen ehestens an das Ausschußmitglied Herrn Musikdirektor Alfred Kietmann in Marburg, der vom Verbands zur Annahme von Anmeldungen bevollmächtigt wurde, gerichtet werden.

In Radkersburg findet anläßlich des 50jährigen Jubiläums des Protestantentum am Sonntag den 9. April 9 Uhr vormittags im Vetsaale evangelischer Festgottesdienst statt.

Von der Besiedlungstätigkeit der Südmärk. Die Leitung des Gaues Marburg hat in einer ihrer letzten Sitzungen den bindenden Beschluß gefaßt, einen besonderen Besiedlungsausschuß ins Leben zu rufen, der die Tätigkeit der Hauptleitung vor allem in Angelegenheit der

Anfiedlung von Pensionisten und Handwerkern, aber auch Landwirten wirksam ergänzen soll. Von der Tätigkeit dieses unter rühriger umsichtiger Leitung stehenden Besiedlungsausschusses ist eine weitere Fräftigung des allgemein fortschreitenden Deutschums in der Marburger Gegend zu erwarten.

Zur Reichsratswahl. Das Grazer Volksblatt will die sozialdemokratischen Kandidaturen für Steiermark bereits erfahren haben. Darnach würde für Marburg wieder Herr Kessel kandidieren, welcher nächsten Mittwoch im Kreuzhofe in einer Wählerversammlung spricht. Diese Kandidatur bedeutet nach menschlicher Voraussicht für die Sozialdemokratie eine Niederlage; man war hier auf eine zugkräftigere Persönlichkeit gefaßt. Uns kann's recht sein. — Nach derselben Quelle wird für den 10. Wahlkreis Pettau-Leibnitz der „Genosse“ Ebner, für den 11. Wahlkreis Luttenberg-Cilli „Genosse“ Horvatek kandidieren.

Wechselseitige Brandschadenversicherungsaufstalt. Am 30. März wurde die Neuwahl der Vereinsabgeordneten für die sechsjährige Funktionsdauer 1911 bis 1917 abgeschlossen. Gewählt wurden aus Marburg die Herren: Bürgermeister Dr. Schmiderer, Anton Böck und Franz Girstmayr; aus sonstigen Orten Untersteiermarks: Dr. Edler v. Sabornegg, Cilli; Edler v. Rodolitsch, Radkersburg; Josef Lenko, St. Peter i. Sanntale; Freiherr Alfred v. Moscon, Pischätz bei Rann; Josef Orniq in Pettau; Albert Stiger, Bürgermeister in Windisch-Feistritz; Dr. Leopold Stramitzer in Leibnitz.

Aus dem Gerichtssaale.

Diebstähle. Der 18jährige Nikolaus Kaiser, Besitzersohn in Studenitz, war gestern vor dem Kreisgerichte des Verbrechens des Diebstahles angeklagt. Er ist beschuldigt, er habe in der Nacht zum 17. März 1911 der Gertraud Wrexl aus verperrtem Schlafzimmer 5 K. 10 H. gestohlen, in der Nacht zum 24. März der Helena Kuharitsch aus verperrtem Raum 310 K. und am 23. März dem Franz Selinscheg aus unversperrter Wohnung 30 K., zusammen 345 K. 10 H. Der Diebstahl bei der Wrexl und der Kuharitsch ist er geständig; das Geld der Kuharitsch will er aber weggenommen haben. Da er über die Verwendung des Geldes der Gendarmerie gegenüber jedoch widersprechende Angaben gemacht hat, ist der Verdacht begründet, daß er das Geld irgendwo versteckt hat, um es nach Abbüßung seiner Strafe verbrauchen zu können. Den Diebstahl bei Selinscheg leugnet er. Der Gerichtshof verurteilte den jungen Verbrecher zu acht Monaten schweren Kerker.

Die ungeprüfte Hebamme. Unter der Anklage des Vergehens gegen die Sicherheit des Lebens standen gestern vor dem Erkenntnisgerichte die 65jährige Gertraud Verlat, Auszüglerin, und der 26jährige Andreas Markovitsch, Besitzer, beide in Buchdorf, Bezirk Pettau. Am 22. Februar 1911 wurde die Ehegattin des Markovitsch unter geburtshilflichem Beistand der Verlat, die aber keine geprüfte Hebamme ist, von einem Mädchen entbunden. Die Geburt ging glücklich vor sich, doch wurde die Wöchnerin von Blutungen befallen, weil die Nachgeburt nicht rechtzeitig abging. Infolge der starken Blutungen starb die Wöchnerin noch am Tage der Entbindung. Die Verlat, welche dem Markovitsch erklärt hatte, er brauche keinen Arzt zu holen, wurde wegen der nichterfolgten Herbeiziehung sachverständiger Hilfe zu fünf, Markovitsch wegen des gleichen Deliktes zu drei Tagen strengen Arrest verurteilt.

Angeblliche Veruntreuung eines Warenlagers. Der hiesige 32jährige Handlungsreisende St. und dessen Gattin Antonia waren vor dem Kreisgerichte des Verbrechens der Veruntreuung an-

geklagt. Der Kaufmann Jakob Landau in Wien unterhielt bei Frau Antonia St. in Marburg ein größeres Kommissionswarenlager. Ein Teil desselben wurde von der Firma D. u. J. Adler in Töplitz wegen einer Forderung gegen die Antonia St. im Betrage von 612 K. 40 H. in Exekution gezogen. Die Firma Landau hat diese Waren eingezindiert und sie wurden rechtskräftig als Eigentum des Landau anerkannt. Es waren dies Stoffhosen, Duchester, Anzüge, Herrenschuhe, Hemden usw. im Gesamtwerte von 1705 K. Trotzdem hat St., wie die Anklage ihm vorwirft, bald darauf diese Waren auf eigene Rechnung verkauft, was er, wie die Anklage sagt, nur mit Zustimmung seiner Frau tun konnte, weil diese Waren nach ihrer Pfändung beim Spediteur Riffmann in Marburg eingelagert und erst nach erfolgter Feststellung des Eigentumsrechtes des Jakob Landau für diesen, beziehungsweise für die Antonia St. frei geworden waren. Antonia St. verantwortete sich damit, daß sie sich damals um das Geschäft nicht mehr gekümmert und alles ihrem Manne, der eine Generalvollmacht von ihr gehabt habe, überlassen hatte; er habe auch alle Wechsel mit ihrem Namen und mit ihrem stillschweigenden Einverständnis unterschrieben. St., der als gewesener Kreditdar auf eigenen Namen ein Geschäft nicht führen konnte, verantwortet sich damit, daß er für seine Frau dem Jakob Landau zwei Akzente übergeben habe, und zwar nach dem erwähnten Exzindierungsurteil; mit diesen Akzepten sei die Ware bezahlt worden und sie habe damit aufgehört, Kommissionsware zu sein. Er habe sich daher zum Verkaufe berechtigt gefühlt, umso mehr, da ihm Jakob Landau 1200 K. schuldet und ihn über erfolgte Rechnung darauf verwiesen habe, daß er sich an die fragliche Ware halten könne. Landauer bestreitet aber, Akzente erhalten zu haben und dem St. als seinem gewesenen Reisenden 1200 K. zu schulden. Der Gerichtshof sprach beide Angeklagte frei.

Eine windische Burichenschlacht. Am 11. Dezember 1910 kamen Burichen aus Langendorf nach Markldorf, um dort zu fensterln. In diesem Vergnügen wurden sie aber durch die eifersüchtigen Burichen aus Markldorf, welche mit Prügeln über sie herfielen, in überraschender und grausamer Weise gestört. Es kam zwischen den mit Prügeln bewaffneten Markldorfern und den unbewaffneten Langendorfern zu einem wilden, erbitterten nächtlichen Kampfe. Selbstverständlich endete die Schlacht mit dem Siege der bewaffneten Markldorfer: die Langendorfer, von denen jeder die Spuren der Prügelhiebe an sich trug, mußten ihre geprügelten Leiber durch die Flucht in Sicherheit bringen. Neben den zahlreichen Verletzungen der Langendorfer gab es auch schwere Verletzungen; so erlitten Johann Artenjak einen Bruch des linken Unterarmes, Franz Malek eine Gehirnerschütterung und Ausrenkung des rechten Oberarmes. Wegen der herrschenden Dunkelheit konnten die Geprügelten nur drei Markldorfer erkennen, und zwar den 22jährigen Besitzersohn Ignaz Cafuta, den gleichaltrigen Josef Fegusch und den 37jährigen, ledigen Tagelöhner Franz Ramschek, welche nun unter der Anklage des Verbrechens der schweren körperlichen Beschädigung vor dem Erkenntnisgerichte standen. Sie leugnen in slowenischem Idiom, die schweren Beschädigungen den Langendorfern zugefügt zu haben. Der Gerichtshof verurteilte Fegusch zu 10, Cafuta zu 8 und Ramschek zu 6 Monaten Kerker.

Tagesneuigkeiten.

Der Kampf gegen die Maul- und Klauenseuche. Aus Berlin wird gemeldet: Dr. Siegel hatte vor drei Monaten mit Unterstützung des Landwirtschaftsministeriums bei feuchentrunknen Kindern Blut- und Milzuntersuchungen vorgenommen und es war ihm gelungen, einen Organis-

mus, den er schon früher gesehen, aber nicht hatte züchten können, jetzt in Reinkultur zu erhalten. In der Berliner „Tierärztlichen Wochenschrift“ werden jetzt diese Angaben bestätigt und die Schlussfolgerungen daraus gezogen, daß es in absehbarer Zeit dadurch gelingen werde, der Maul- und Klauenseuche Herr zu werden.

Aus der „Jugend“. Amtsgerichtsrat X., der als härtebeißiger und rücksichtsloser Junggeselle bekannt war, hielt Schöffengerichtssitzung ab und hatte einen Verbrecher, der hartnäckig leugnete, nach langer Mühe glänzend überführt, so daß dieser notgedrungen seine Schuld eingestand. Als nun der Richter an ihn die Frage richtete, ob er irgend welche Anträge zu stellen habe, antwortete er mühselnd: „Das ganze Gericht kann...“ (nachzulesen in Böck von Verlichingen). Alles war enttäuscht, die anwesenden Referendare fürchteten einen Sturm, wie er bei der geringsten Kleinigkeit über sie hereinbrach. Aber seelenruhig steckte Amtsgerichtsrat X. mit den zwei Schöffen die Köpfe zusammen und verkündete nach kurzer Beratung: „Der Antrag wird kostenfällig abgelehnt!“ — Ein Sachse fährt von Meissen nach Berlin. Er ist ganz allein im Abteil 2. Klasse. „Unterwegs“, erzählt er, „steigt aber doch noch ein boomlanger Engländer ein und legt seine karierten Beine direkt in meinen Schoß und das Leder nimmt sie nicht herunter bis Berlin!“ „Aber, haben Sie sich denn das ruhig gefallen lassen?“ „Ich kann Sie doch für Wort englisch!“

Junggesellensteuer — Mutterlohn. Im Parlamente des Staates Illinois hat ein Senator einen eigenartigen Gesetzesentwurf eingebracht, um der Abnahme der Geburten zu steuern. Die Junggesellen, die das 35. Jahr erreicht haben und keine stichhaltigen Gründe für ihre Ehelosigkeit anführen können, sollen mit einer Steuer von 40 Mark belegt werden. Hingegen sollen die Frauen für jedes Kind 400 Mark als Mutterlohn bekommen. Zwillinge sollen einen Preis von 800, Drillinge einen solchen von 1200 Mark erhalten.

Die Pest in Niederländisch-Indien. Privatberichte über die Pest in Niederländisch-Indien lauten alarmierend. Täglich sterben in den drei verseuchten Bezirken 50 Menschen. Vermutlich wurde die Pest durch malayische Mohammedaner eingeschleppt, welche von einer Pilgerfahrt nach Mekka zurückkehrten.

In Indien wurden nach einem Berichte der englischen Regierung im Jahre 1909 19.700 Schlangen getötet. Die Tiger zerfleischten 900 Personen, die Leoparden 300, die Wölfe 270, die anderen Raubtiere 686 Menschen. Die Leoparden fraßen 42.000 Stück Vieh auf, die Tiger 28.000 und die Wölfe 10.000; die Schlangen verzehrten 9800



Sunlight

Für Woll- und Flannelsachen
gibt es kein feineres u. reineres Waschmittel als

Sunlight Seife

Das Eingehen und Verfilzen der Wolle ist mit SUNLIGHT SEIFE ausgeschlossen.

Doppelstück zu 30 h und acht-eckiges Stück zu 16 h.

Durchführung

aller bankgeschäftlichen Transaktionen und Erteilung diesbezüglicher = Auskünfte. =

An- u. Verkauf

von Effekten, Valuten, Münzsorten u. Coupons.

K. k.  priv.

BÖHMISCHE UNION-BANK

Filiale Graz.

Eingezahltes Aktienkapital K 40.000.000, Reservefonds K 10.500.000
Filialen: Reichenberg, Gablonz, Brünn, Olmütz, Bieleitz, Jägerndorf, Troppau, Rumburg, Saaz, Linz, Hohenelbe, Dornbirn, Salzburg, M. Schönbach, Neutitschein, Graz, Leoben, Cilli

Billigster Eskompte von
Geschäftswechseln.

Übernahme
von
Geldeinlagen
gegen Einlagsbücher,
Kassascheine und im
o o Konto-Korrent. o o

Zebrias und Flegeln. Hingegen wurden erlegt: 17.900 Tiger, Leoparden oder Wölfe und 70.000 Schlangen.

Schnelligkeitsrekord eines Fliegers. Der französische Flieger Bedrine flog Freitag um 6 Uhr 18 Minuten früh in Poitiers auf und landete um 8 Uhr 30 Minuten in Issy les Moulins; diese Leistung ergibt eine Stundengeschwindigkeit von 146 Kilometer. Den Schnelligkeitsrekord hat bisher der Flieger Morane mit 106 Kilometer Stundengeschwindigkeit innegehabt.

Vornehme Mädchenhändler. Die Polizei von Riem beschäftigt sich gegenwärtig mit einer aufsehenerregenden Angelegenheit. Elf Personen, darunter ein aktiver General, ein Advokat und ein Großgrundbesitzer aus der Umgebung von Riem, sind wegen Kuppelei und Mädchenhandel verhaftet worden. Sie betrieben das Geschäft schon seit mehreren Jahren. Die Opfer waren 14- bis 15-jährige Mädchen, darunter Töchter aus sehr angesehenen Familien der Stadt.

Kleine Ursache, große Wirkung. Aus München wird berichtet: Hier entstanden in der Nacht zum Montag am verkehrsreichsten Punkt, dem Stachus, schwere Straßenzersetzungen. Ein Droschkengaul war gestürzt, und als die Feuerwehr erschien, um ihn aufzurichten, konnten die beiden auf dem Plaze anwesenden Schutzleute der Feuerwehr nicht Raum verschaffen vor dem heftigen Widerstand der den Plaze umgebenden Menge. Das Pferd, dem die Feuerwehr nicht mehr helfen konnte, war mittlerweile totgestochen worden, und mehrere Radauflüge begannen auf dem Kadaver ihren Unfug zu treiben. Ein Schutzmann, der sich mißliebiger gemacht, mußte flüchten und wurde bis zum Bahnhof verfolgt, aus dessen Wachtlokal alsbald eine Schutzmannsbrigade mit blanker Waffe heraustrat. Als bald kam es zu einer großen Schlägerei mit der Masse. Die Schutzleute schlugen mit der Waffe ein. Auch Frauen wurden auf das Pflaster geworfen. Ein Reiterunteroffizier und ein Hoboist, die auf

Aufforderung mit Hilfe leisten wollten, sowie etwa sieben Infanteristen, die von dem Unteroffizier aufgefordert wurden, ebenfalls der Polizei Beistand zu leisten, zogen blank. Dadurch wurde indes die Erbitterung der Menge nur noch mehr gesteigert; der Unteroffizier wurde verprügelt, der Hoboist zu Tode geschlagen. Der Unteroffizier schlug sich bis zu einem Tramway durch, wurde aber verfolgt, und entkam schließlich nur in einem Automobil. Die Polizei hat zwölf Verhaftungen vorgenommen.

Die Tragkraft unseres Haupthaars. Ein Mensch hat durchschnittlich 30.000 Haare auf seinem Haupte. Jedes Haar von etwa 10 Zentimeter Länge kann, ohne zu reißen, ein Gewicht von 180 Gramm tragen, folglich könnte man mit 30.000 Haaren eines Menschen eine Last von mindestens 108 Zentnern tragen! Die Kopfhaut würde das allerdings nicht zulassen, man müßte die Haare schon abschneiden. Immerhin gab es Akrobaten, die, mit dem Kopfe nach unten hängend, an ihrem geflochtenen Haare vier bis fünf Menschen getragen haben! Noch größeres leisten die Chinesen mit ihren langen dunklen Zöpfen. Die Römer waren klüger: sie fertigten Seile aus abgeschnittenen Haupthaaren an und benützten diese zu ihren Katapulten, den gewaltigen Steinschleudermaschinen. Auch die Japaner kennen die Festigkeit des Haupthaars. Sie fertigen gleichfalls Seile daraus, aber nur aus Frauenhaaren. Diese gelten als „heilige Seile“ und werden insbesondere auch jedem Kriegsschiff mitgegeben.

Das Weihwasser in der Suppe. Die königliche Totalschulkommission in München hat einem katholischen Stadtpfarrer und Bezirksschulinspektor eine (allerdings sehr zarte) Rüge erteilt, weil er den Kindern empfohlen hatte, Weihwasser in die Suppe und in Arzneien zu tun. In der von der Totalschulkommission zur Veröffentlichung bestimmten Erklärung heißt es, die Eltern dürften der Überzeugung sein, daß derartige Vorfälle künftig nicht mehr vorkommen würden. Das wäre auch wirklich sehr wünschenswert.

Briefkasten der Schriftleitung.

Stras. Der Unterhaltungsabend fand ja vor 14 Tagen statt; der Bericht wäre also schon sehr verspätet.

Verstorbene in Marburg.

30. März. Kwech Johann, Privatensohn, 9 Jahre, Wellingerstraße.
1. April. Gatz Josef, Tagelöhner, 51 Jahre, Fleischerstraße.
2. April. Bacher Alois, gew. Bäckermeister, 76 Jahre, Triesterstraße.
3. April. Pestovar August, Bädergehilfenkind, 3 Jahre, Schmidplatz. — Kobola Johanna, Arbeiterkind, 11 Tage, Bürgerstraße.
6. April. Slagocobnik Maria, Einwohnerin, 75 Jahre, Buchelstraße. — Ferk Friedrich, Tagelöhnerskind, 16 Monate, Hauptplatz.

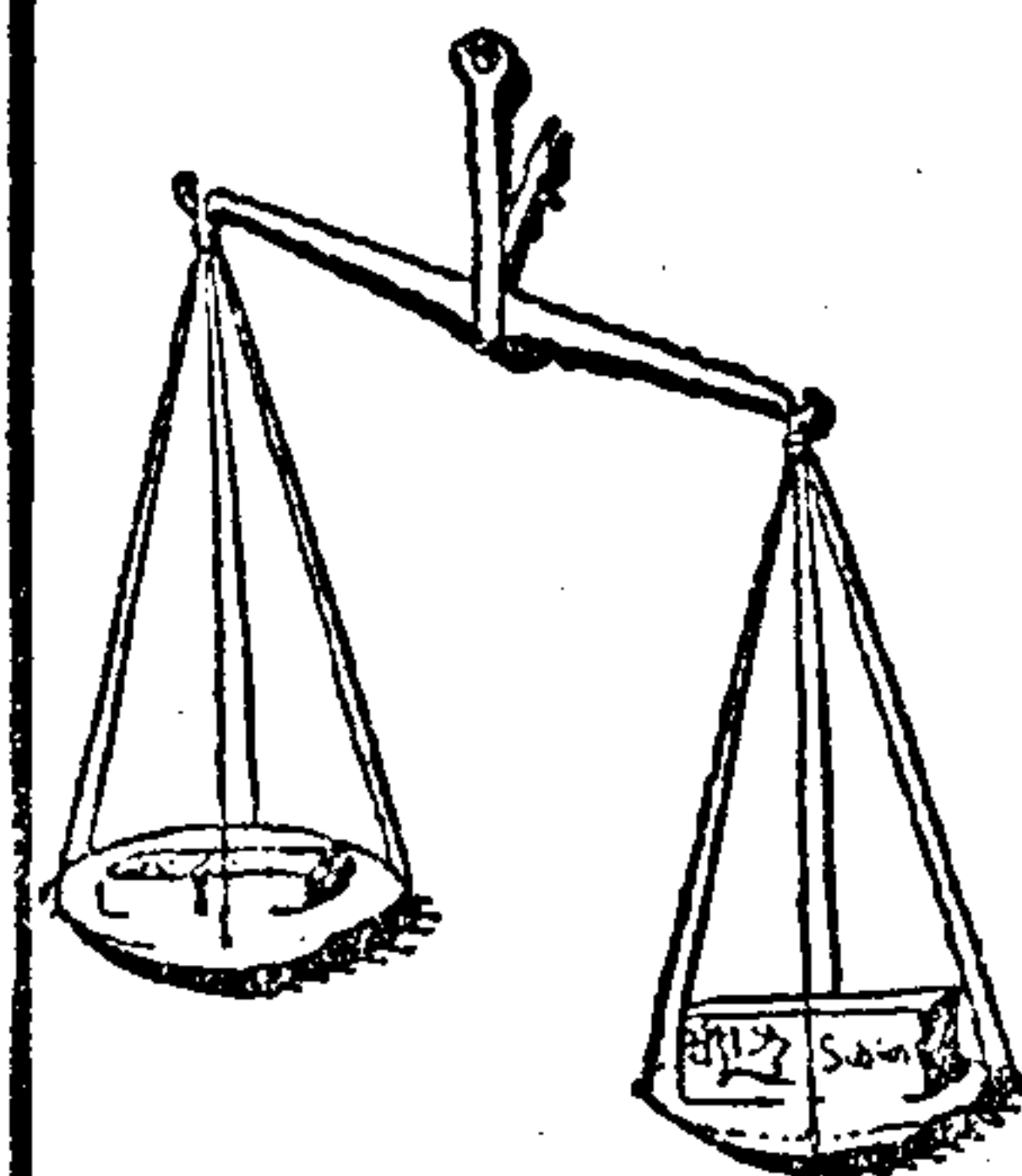
Dankagung.

Die gefertigte Leitung des Vereines zu Unterstützung deutscher Hochschüler Untersteiermarks erlaubt sich hiemit dem verehrlichen Lehrkörper der k. k. Staatsoberrealschule in Marburg für die statt eines Kranzes für den verstorbenen Gymnasiallehrer Herrn Artur Stiebler gewidmete Spende von 14 Kronen den herzlichsten Dank auszusprechen.

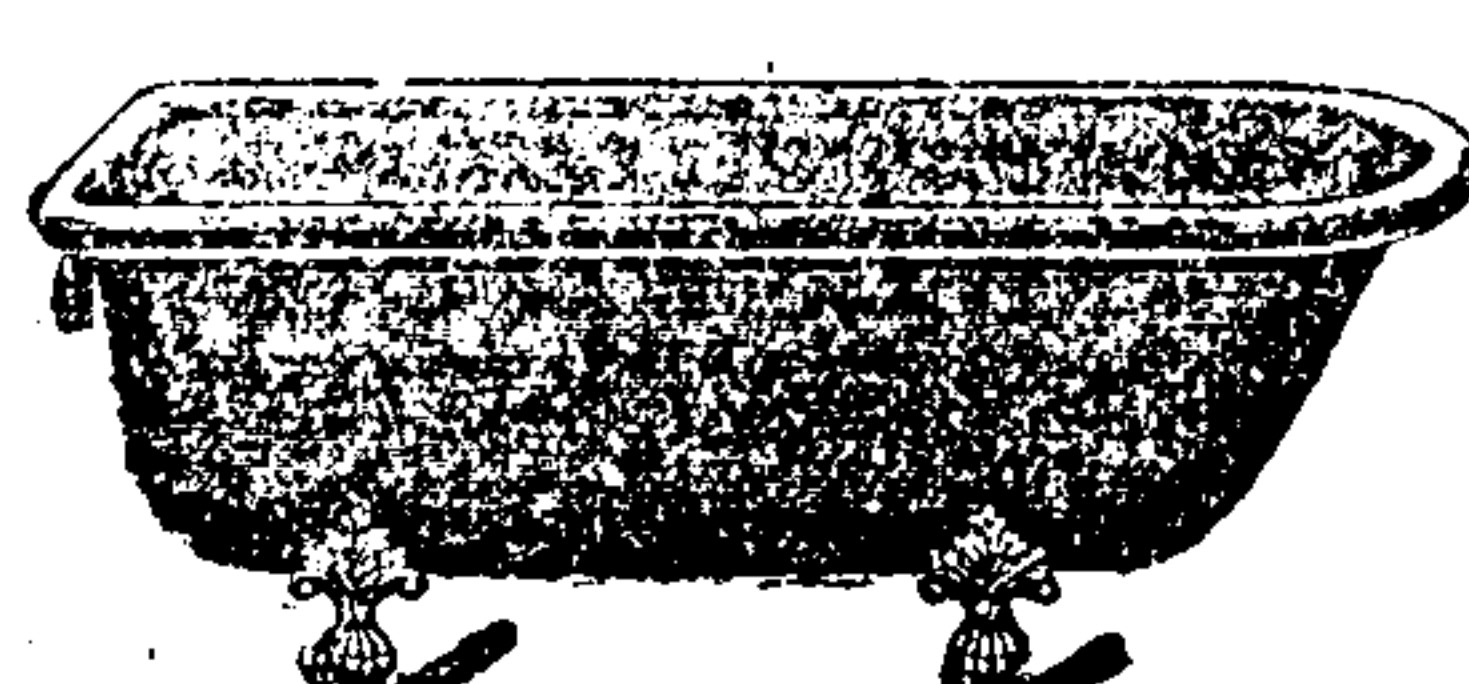
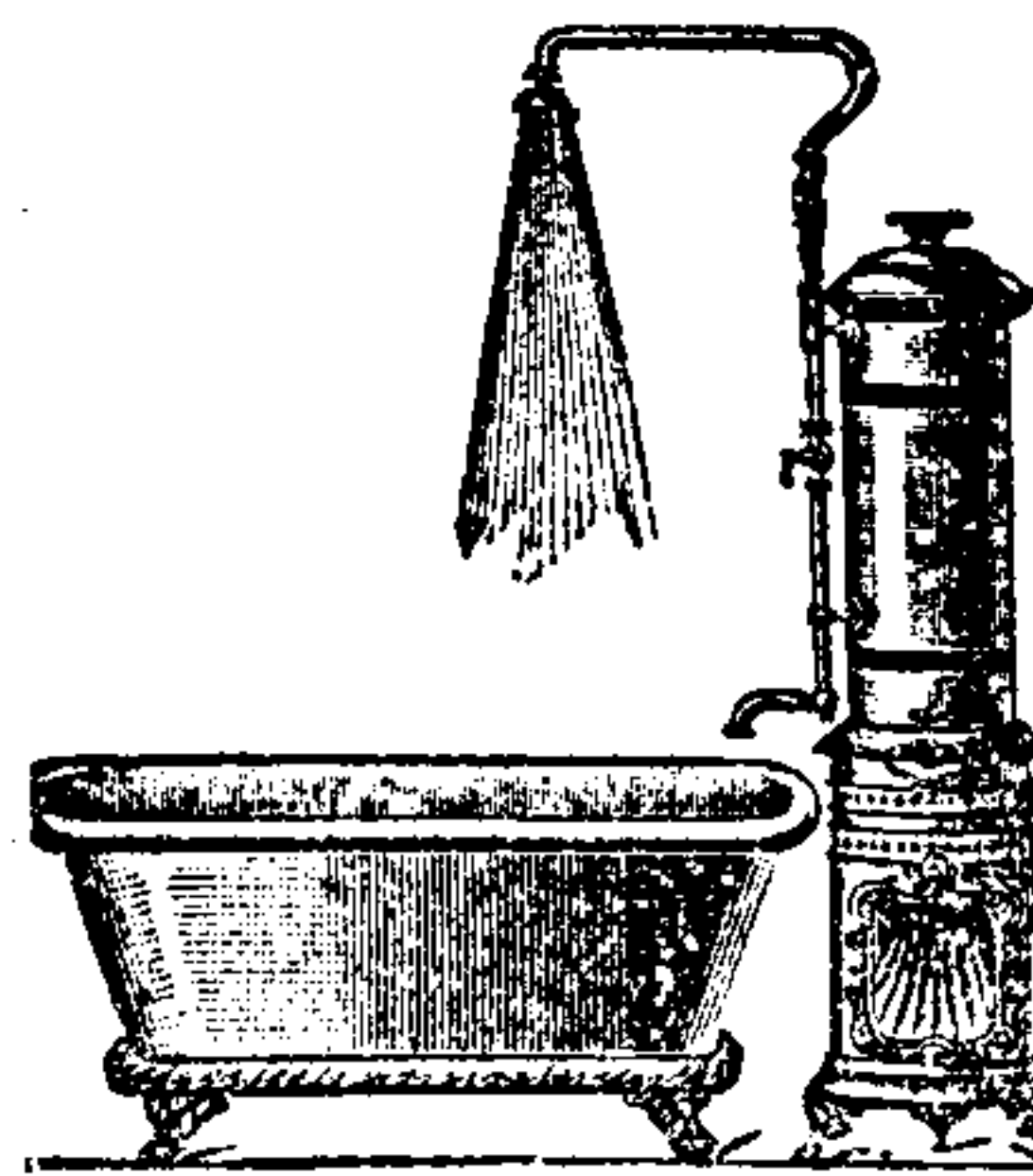
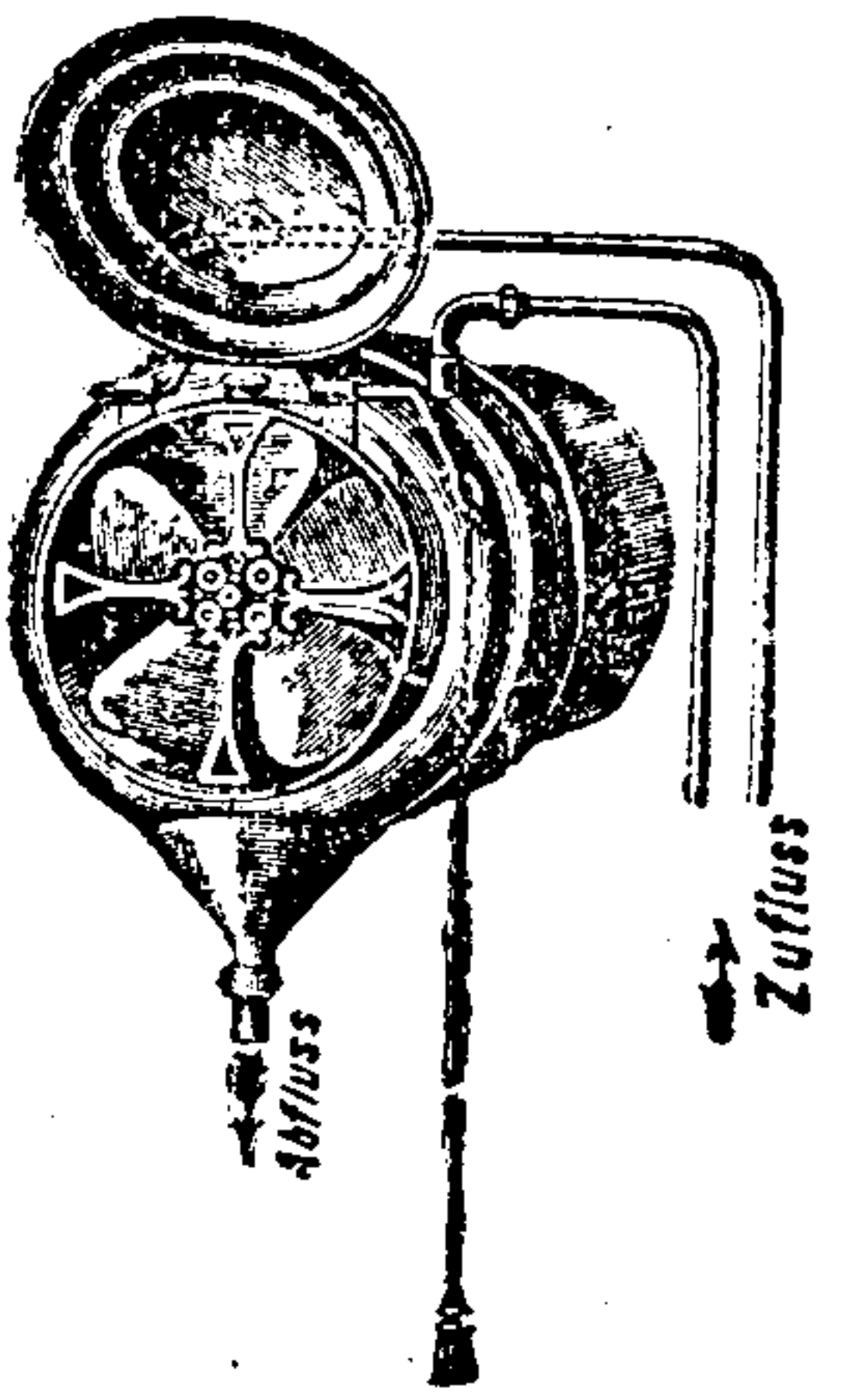
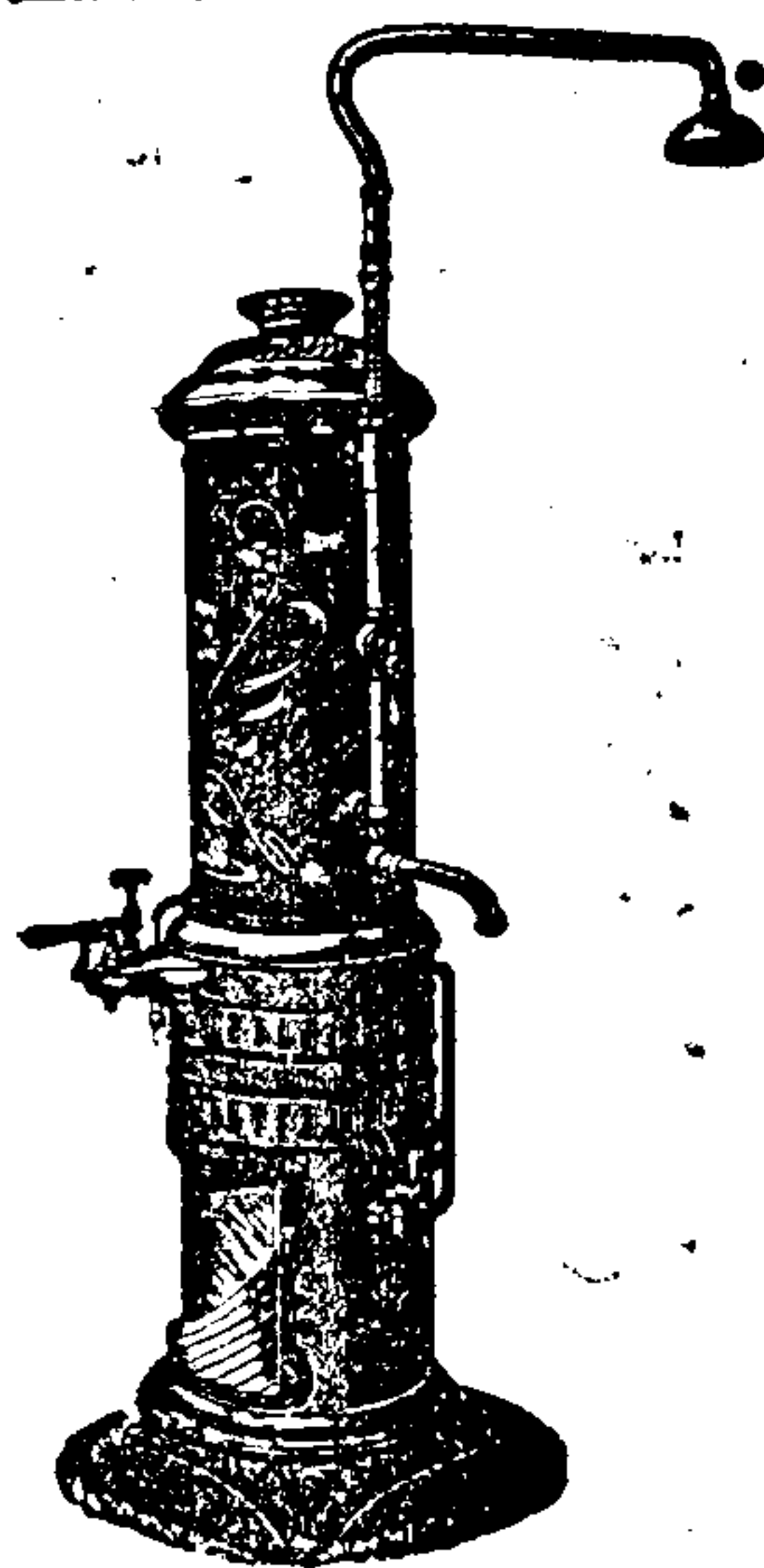
Marburg, den 7. April 1911.

Schriftführer: Dr. Fritz Juritsch. Obmann: Dr. Ernst Marlag.

Auf Güte, Preis u. Gewicht



Ist beim Einkauf und Vergleiche von Seife zu achten. Keine Seife der Welt erreicht Schmirseife in allen ihren guten Eigenschaften, Reinheit, Waschkraft, Milde und Billigkeit.



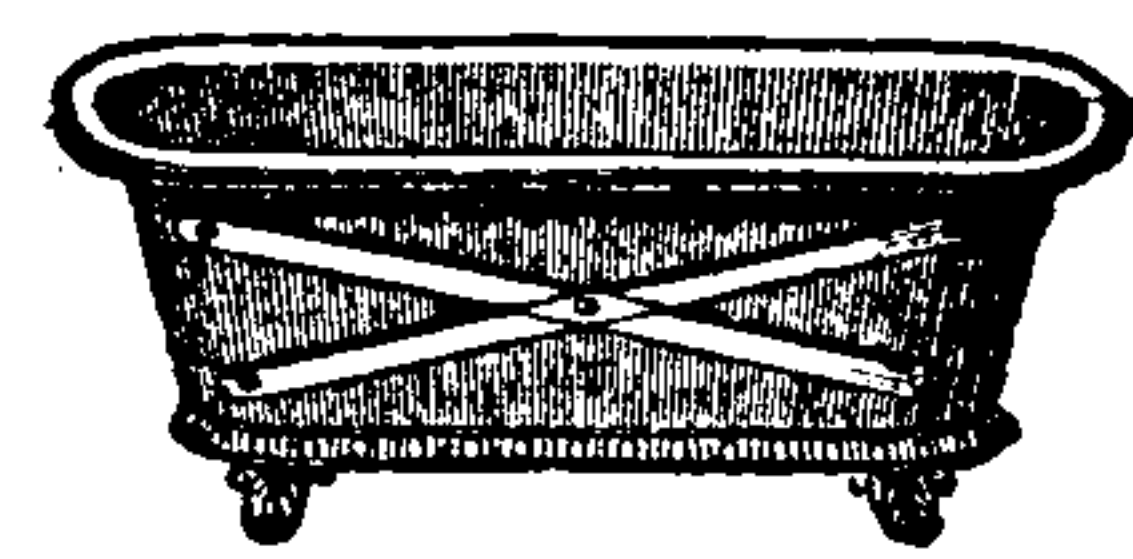
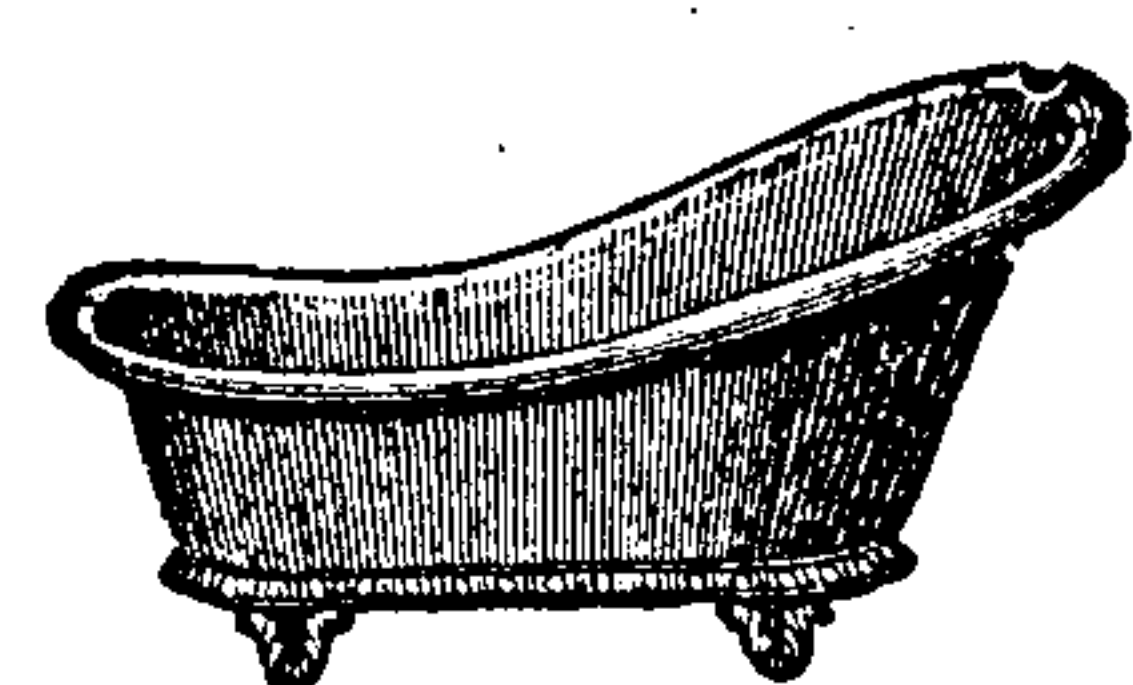
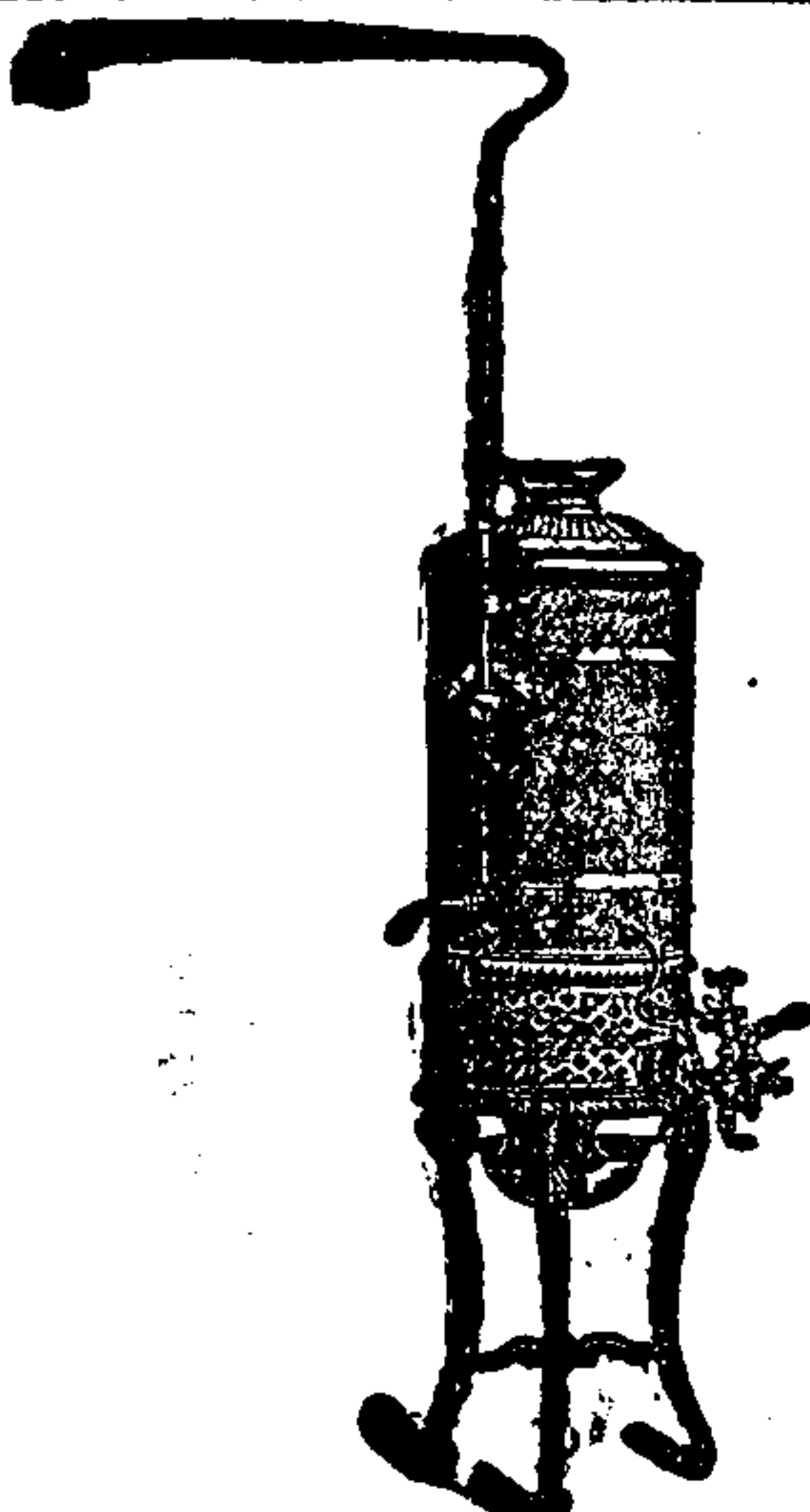
**Größte Auswahl
in Badeartikeln,
Badewannen,
Badeöfen,
Ventilationen**

usw. bei

**Ed. Swoboda
F. Wiedemann's Nachfolger**

Luthergasse 4.

Telephon
Nr. 82.



700

Hoher Verdienst!

In allen Städten und Orten werden fleißige Personen als Alleinverkäufer für sehr lohnenden Artikel gesucht. Täglich R. 10 — leicht zu verdienen. Buchstaben unter „Sichere Existenz Nr. 5436“ an die Verwaltung des Bl. 1530

Freilauf

fast neu, ist billig zu verkaufen. Anfragen im Schuhwarengeschäft Edmund Schmidgasse 8. 1533

Verloren

am Wege Dammgasse-Pöbersch eine goldene Uhr samt Kette und 2 Anhänger mit Photographie und Gravierung N. P. Abzugeben geg. Belohnung am Polizeiamt.

Eisendraht

vorzüglich verwendbar, für Einfriedungen, Spalliere u. billig abzugeben bei Karl Birch, Burggasse 28. 1535

Wohnung

südliche Lage, hochparterre, mit 1 Zimmer, 2 Kabinetten, 1 Küche samt Zugehör, großem Gemüsegarten u. Kinderplatz ab 15. April 1911 zu vermieten. Reiserstraße 23. 1259

Schöne freundliche 1437

Wohnung

3 Zimmer, Küche und Zugehör sofort zu vermieten. Schmidplatz 5. Anfrage bei der Hausmeisterin.

Fast neues

Pianino

und Kleinigkeiten wegen Abreise zu verkaufen. Anfrag. W. d. B. 1436

Wohnung

mit 4 Zimmer und Zugehör ab 1. Mai zu vermieten. Kaiserstraße 18.

Alterer Zimmerherr

wird aufgenommen bei einer alleinstehenden Frau. Gaswerkstraße 17, 2. Tür rechts. 1481

Wiederverkäufer

für einen neuen Artikel der Galanterie-Branche gegen hohen Rabatt gesucht. Anträge unter „W. S. 8712“ befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Wien 1. 1522

Zahnstiller

(auch Liton genannt) lindert sofort den Zahnschmerz. Flacon à 80 h und K 1.40 bei Herrn. W. König, Apotheker. 107

Dauerwäsche und Kravatten!

Reisende, Agenten und Wiederverkäufer für unsere prima Erzeugnisse überall gesucht. Großartige Designs, farbig und weiß. Lieferung zollfrei. Muster R. 280 per Nachnahme. Busch & Krusch, Wäsche-Industrie, Glogau, Osth.-Schlesien.

Einen Welstruf

genießen die unverwundlichen Web- und Leinwandwaren der mechan. Weberei Adolf Sommer in Giechhübel bei Neustadt a. d. Rh. (Böhmen). Schreiben Sie sofort an diese befreundete Firma, wenn Sie prachtvolle, edelfarbige Zephyre, Kanavasse, Oxford, Leinwand, Chiffon, Warchent, Flanel, usw. gut und sehr billig kaufen wollen. Streng reelle Bedienung. Reste zu billigsten Preisen stets lagernd. 375

Nur echt gummierte

Kuverte

in jeder Größe und Farbe mit Firmadruk empfiehlt billigst

Buchdruckerei L. Kralik

Marburg, Postgasse 4.



Ein Kinder=spiel

ist die Verrichtung der Hauswäsche mit dem vollkommensten selbsttätigen Waschmittel von höchster Wasch- und Bleichkraft. Wäscht von selbst ohne jede Arbeit und Mühe, bleicht wie die Sonne, schont das Gewebe und ist absolut unschädlich.

Persil

Fabrik: Gottlieb Voith, Wien III/1

Überall zu haben.

Schuhwaren eigener Erzeugung!

Edmund Schmidgasse 8.

Zur Eröffnung der Frühjahr- und Sommer Saison 1911 empfehle ich mein Lager in großer Auswahl von Herren-, Damen- und Kinderschuh. Selbe werden auch nach Maß angefertigt und schönste ausgeführt. Hochachtungsvoll

Josef Waudnig.

1532

Von Montag den 10. April an

ist wieder frisch angekommenes, entfettetes

argentinisches Fleisch

zu haben nur bei

Franz Pergdolt

Fleischhauer am Hauptplatz.

Preis für Vorderes R. 1.40, Preis für Hinteres R. 1.52
Beim selben Stand ist auch hiesiges Fleisch zum Preise von R. 1.68 für Vorderes und R. 1.80 für Hinteres zu haben.



Beste Glanz-Stärke

Glanzine

Fritz Schulz jun. & Co. GmbH

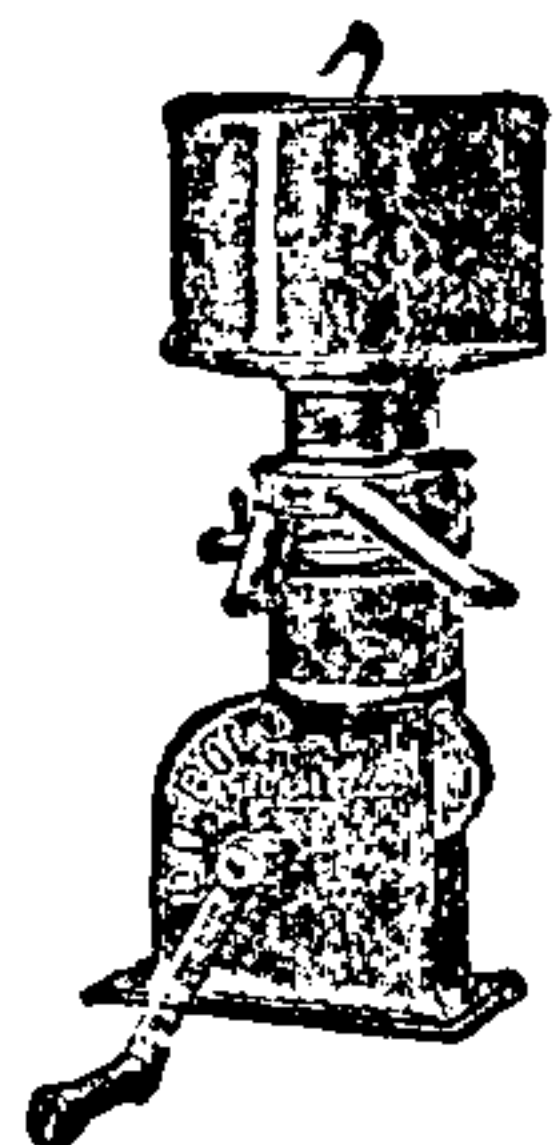
Aussig 1/5

Glanzine giebt die schönste Plättwäsche.

In Tafeln & 10 l. überall vorrätig.

P. & M. mit der höchsten Auszeichnung „GRAND PRIX“ Weltausst. St. Louis 1904.

HEUTE



muß jeder Landwirt einen guten Milchenträher besitzen! Haben Sie noch keinen, so kaufen Sie kein wertvolles Spielzeug, sondern den anerkannt unübertrefflichen

Diabolo-Separator

Es gibt keinen besseren! Leistung stündlich 120 Liter. Preis nur K 125.—. Prospekte Nr. 85 und Garantiebedingungen sendet die 1872 gegründete landwirtschaftliche Maschinenfabrik

Ph. Mayfarth & Co.

Wien, II., Taborstrasse Nr. 71. Vertreter gesucht.

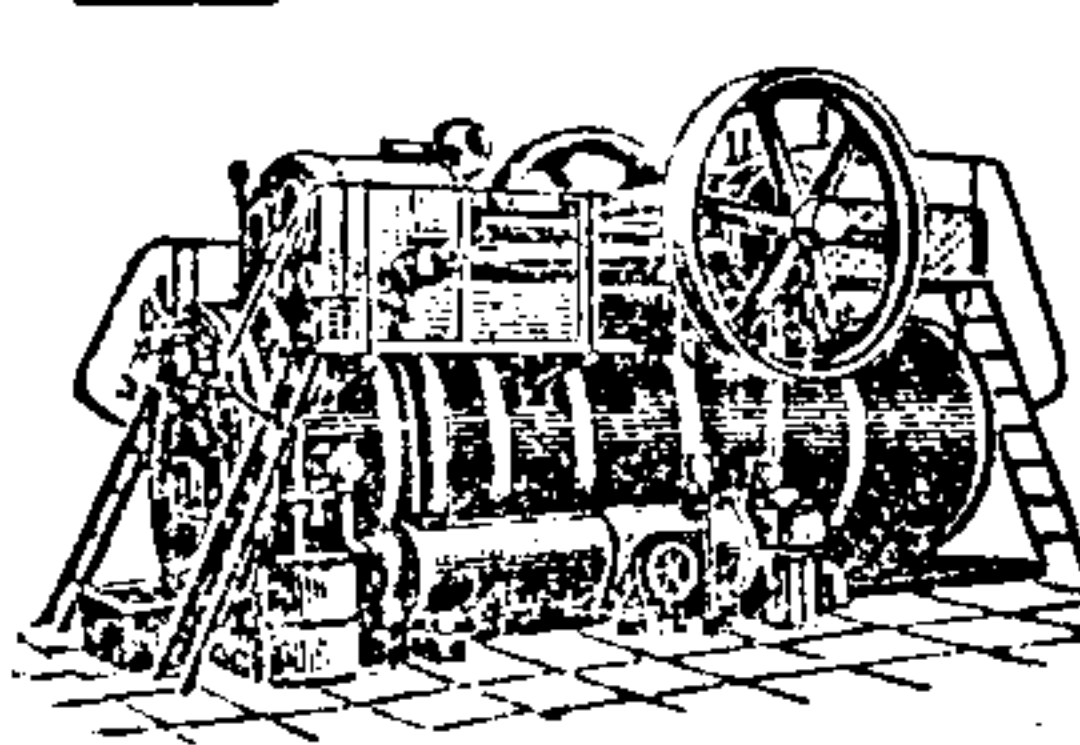
BRÜSSEL 1910 — GRAND PRIX — BUENOS AIRES 1910.

HEINRICH LANZ MANNHEIM.

Patent-Satt- und Heißdampf-

LOKOMOBILEN

mit *Ventilsteuerung*
»System LENTZ«
und Leistungen bis 1000 PS e.



Osterreichisches Verkaufsbureau: Emil Honigmann, Wien IX., Löblichgasse 4.

Intern. Jagdausstellung Wien 1910; Staats-Ehrendiplome. (Höchste Auszeichnung.)

Jahresproduktion über 2000 Lokomobilen.

Größte Lokomobillfabrik des Kontinents.

Osterkarten

Riesen-Auswahl
für Wiederverkäufer billige
Ausnahmepreise.

Papierhaus A. Platzer
Marburg, Herrengasse 3.

Zwei Arbeiterinnen

eine für Kostüm, eine für Toilette,
nur ältere, werden in einer Damen-
schneiderei aufgenommen. Anzusage
in der Verm. d. B. 1477

Ein schöner Kastanien-Pressbaum

zu verkaufen bei Josef
Kantschan in Radisell bei
Schleinitz. 1489

Kanarienvogel

entflogen. Abzugeben gegen gute
Belohnung Sophienplatz 3.
Bügel. 1518

Ich L. C.

bereue den grundlosen Vorwurf
des Ehebruchs gegen Frau
Theresia C. in Marburg,
Herrengasse. 1500

Anständiger 38-jähriger Bäckermeister

mit großer Landwirtschaft u. Gast-
haus in einem Markte sucht ein
braves Mädchen oder Witwe, die
deutsch und slowenisch spricht, mit
2000—3000 K. zu ehelichen. Antr.
unter „Fröhliche Ostern“ postlagd.
Gilli. 1496

Ein schönes, großes Geschäftslokal

für jede Art Geschäft bestens ge-
eignet, wird vermietet. Anzusage
Schmidplatz 1. 1487

Schön möbliertes Zimmer

an 1 oder 2 Herren vom 1.
Mai an zu vermieten. Anzusage
Konditorei Pelikan, Burgg. 2.

Wohnung

1 gr. Zimmer, Küche, ebenerd., gas-
senförmig, Mitte der Stadt, an kinder-
lose Partei ab 1. Mai zu vermieten.
Zu sehen von 9—11 u. 1—3 Uhr
gasse 3, 1. Stock rechts, Tür 4. 1420

Verkauft werden

einige Damenhüte, Herrenhüte,
Damenregenmantel, Herren-
ladschuhe und Verschiedenes.
Anzusage in W. d. B. 1458

Zu kaufen gesucht

Spezerei- oder Delikatessenge-
schäft in Marburg geg. prompte
Kassa. Unter „Merkur haupt-
postlagernd“ nur gegen Schein.

Billig zu verkaufen

Herren- und Knabenüberzieher, gut
erhalten. Domplatz 11, 1. Stock
rechts. 1438

Ein Sparherdzimmer

in der Stadt ist an eine alleinsteh.
Person zu vermieten. Anzusage in d.
Verm. d. B. 1464

Zu zwei älteren Herren wird
eine reine, verlässliche 1460

Wirtschafterin

nicht unter 40 Jahren gesucht. Lohn
nach Uebereinkommen. Vorzustellen
Sonntag den 9. April von 9—10
Uhr vormittag, Frauengasse 4,
parterre.

Achtung!

Empfehle mich für einige
Stunden des Tages zur Er-
ledigung der Korrespondenz,
Buchführung u. dgl. Anträge
erbeten unter „Streng diskret“
postlagernd Marburg. 1473

Zahntechnischer Praktikant

aus besserem Hause, mit guter
Schulbildung wird gesucht. Wo,
sagt die W. d. B. 1361

Nähmaschine

neu, zu verkaufen. Mellingstr. 39.

Zu verkaufen

Badeofen mit Wanne, freistehend.
Gartenurnenapparat, altes Kaffee- u.
Verschiedenes. Vangergasse 13. 1521

Echter, reiner Bienenhonig

per Kilo K. 1.60 ist zu haben bei
Brandl, Schmiderergasse 5. 1520

Eleganter, weißer Kinderfahrgewagen

billig zu verkaufen. Anzusage in der
Verm. d. B. 1512

Zwei schöne Wohnungen

je 1 Zimmer u. Küche, Keller,
Gartenanteil u. 1 Gewölbe,
sehr geeigneter Posten für
Greislerie (alles neu) sind ab
Juni in der Windenauer-
straße zu vermieten. Anzusage
Wiringhofgasse 16, 1. Stock,
Hofseite. 1456

Wer heiratet

19jähr. Bürgerstochter, einz. Kind,
400.000, 21jähr. Fräul. 150.000 Bm.
Viele hundert and. verm. Damen.
Herren, wenn a. ohne Verm., bei
den. rasche Heir. möglich, w. f. meld
L. Schleifinger, Berlin 18.

Fische

Karpfen und einige Hechte zusammen
zirka 3 Meter lang, lebendig, 1/2
bis 1 1/2 Kilo schwer, sind billig zu
verkaufen. Anzusage bis 9. April
bei Frn. Brimec, Gastwirt in Otten-
dorf bei Schleinitz. 1393

Elektr. Beleuchtung für Fabrik u.

Dynamo

65 Volt, 130 Amp., kompl. Marmor-
Schalttafel und diverse Artikel, alles
fast neu, billig zu haben. Anzusage
unter „Gelegenheitskauf“ an die
Verm. d. B. 395

Lehrjunge

mit guter Schulbildung, beider
Landessprachen mächtig, findet sofort
Aufnahme bei Andreas Knittelkeller
in Mured, Gemischtwaren- und
Landesproduktengeschäft. 1525

Billig zu verkaufen

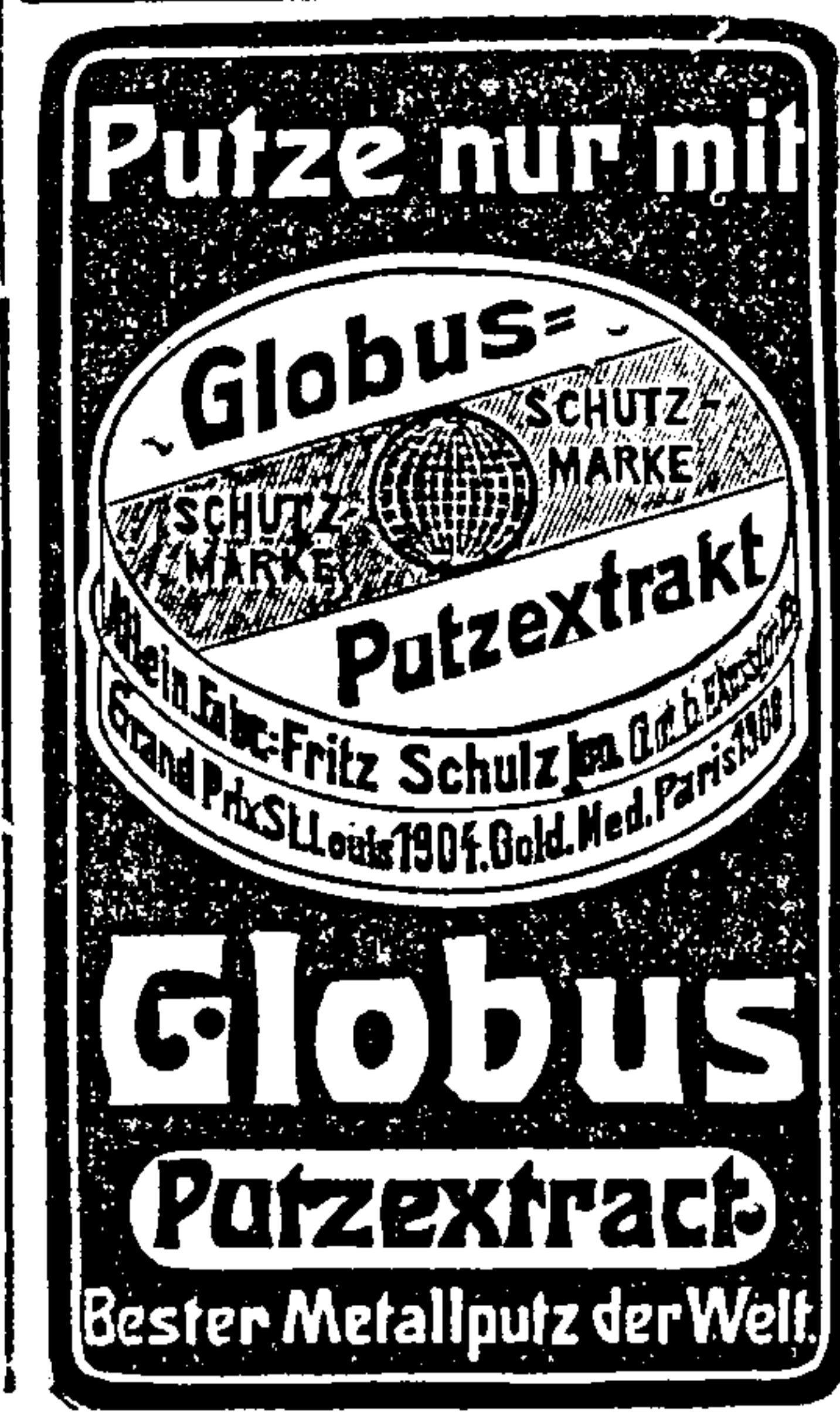
wegen Abreise: polierter Kasten,
Bett mit Einlage und Matratzen, fast
neu und ein harter Edeleisener,
prämiiert, bei R. Kopecky, Melling,
Kofleggergasse 18. 1519

Geld-Darlehen

in jeder Höhe, rasch, reell, billig an
Jedermann (auch Damen) mit und
ohne Bürgen mit 4 Kr. monatlicher
Abzahlung effektiviert Neurath
Edgar, Budapest, VII., Erzherb-
strut 15. Retourmarke. 845

Zum Anstricken

werden Socken und Strümpfe sowie
alle Strickarbeiten übernommen und
auf das beste, billigste u. schnellste
effektiviert. Mechanische Strickerei,
Legatshoffstraße 24. 3433



Putze nur mit

Globus

SCHUTZ-
MARKE

Putzextrakt

Grand Prix St. Louis 1904 Gold Med. Paris 1905

Globus

Putzextrakt

Besten Metallputz der Welt

Literarisches.

Diese hier angekündigten Bücher etc. sind auch in den hiesigen Buchhandlungen zu haben, beziehungsweise durch sie zu beziehen.

Europas kleinste Republik ist nach einer Mitteilung, die wir dem „Buch für Alle“ entnehmen, nicht San Marino oder Andorra, sondern Tavolara, eine Insel, die an der Nordostküste Sardiniens liegt, und die so klein ist, daß man sie auf einer gewöhnlichen Landkarte nicht findet; ihre Bevölkerung besteht zurzeit aus 60 Köpfen. Im Jahre 1830 übertrug König Karl Albert von Sardinien die Insel der Familie Bartolini als unbeschränktes Eigentum. Die Familie erklärte die Insel für ein Königreich und eines ihrer Mitglieder bestieg den Thron als König Paul I. Er regierte volle 50 Jahre zur größten Zufriedenheit seiner Untertanen, und als er 1882 das Nahen seines Todes fühlte, sprach er den Wunsch aus, daß man keinen Nachfolger wählen möge, denn Tavolara könne auch ohne Regierung auskommen. Da sich kein Thronprätendent meldete, wirtschaftete man volle vier Jahre ohne Obrigkeit. Aber als im Jahre 1886 Streitigkeiten ausbrachen und die Schattenseiten des bisherigen Zustandes zutage traten, schritt man zur Proklamierung der Republik. Fünf Jahre später erkannte Italien die Republik Tavolara als selbständiges Staatswesen an.

Das Wissen für Alle. Im Heft 7 der populärwissenschaftlichen Beilage „Das Wissen für Alle“ erzählt Madame Curie von der Entdeckung der neuen radioaktiven Substanzen. Die schlichte Art, mit der sie von ihren grundlegenden Untersuchungen berichtet, wirkt in hohem Grade anziehend, ja ergreifend. Der Direktor der niederösterreichischen Landes-Heil- und Pflegeanstalt in Mauer-Öhling, Dr. Josef Starlinger spricht über das moderne Anstaltswesen und die moderne Irrenfürsorge. Eine scharf umrissene Charakteristik der österreichischen Dichterin Enrica von Handel-Mazetti gibt Frau Dr. Schapire-Neurath. Die Professoren Hans Gahn und Heinrich Tiege setzen die Einführung in die höhere Mathematik fort. In einer besonderen Beilage werden Mitteilungen aus den Gebieten der Photographie gemacht. Besprechungen neuerer pädagogischer Literatur, Notizen aus verschiedenen Wissensgebieten runden den Hauptteil der Nummer ab, an den sich als Unterhaltungsbeilage ein Gedicht von Franz Karl Ginzkey schließt. Als Buchbeilage für das erste Quartal, das mit diesem Heft endet, wird das Werk „Hörbare, sichtbare, elektrische und Röntgenstrahlen“ von Geheimrat Professor Dr. Friedrich Neesen dem nächsten Heft beigelegt werden. Ein Abonnement kostet nur 3 K. vierteljährlich. Abonnements übernimmt jede Buchhandlung und jeder Kolporteur, sowie der Verlag des „Wissen für Alle“, Hugo Heller u. Ko., Wien, 1. Bezirk, Bauernmarkt 3.

Die Zoologische Garten-Frage ist gelöst! Freilich nicht durch hochweise Reden in dem Stadtparlament und auf Kosten der Steuerzahler, sondern durch Wis und Humor in der soeben erschienenen Spezialnummer „Zoologischer Garten“ der „Meggendorfer-Blätter, München“ und für ganze 30 Pfennig. Das beliebte bunte Witzblatt zeigt sich in der Lösung dieser wichtigen Frage vollständig auf der Höhe und hat einen Zoologischen Garten hingestellt, aus dem jeder Besucher die ergötzlichsten Eindrücke mitnehmen wird. Sie werden sich zu ihren unzähligen Tausenden viel neue Freunde hinzuwerben; denn: ihr Witz trifft und interessiert jeden, sie verfallen nicht in das Extrem, nur Zerrbilder bestimmter Stände und Berufe zu bringen; auch kommt der im Vergleich zu dem Gebotenen ganz erstaunlich niedrige Abonnementspreis von 3 K. 60 S., unter Kreuzband 4 K. pro Vierteljahr (13 inhaltsreiche Nummern) einer weiten Verbreitung sehr zu statten. Die Sondernummer „Zoologischer Garten“ ist zum Einzelpreis von 36 S. bei jedem Buch- und Zeitschriftenhändler zu haben. — Eine Probenummer ist in jeder Buchhandlung sowie direkt vom Verlag in München, Theatinerstraße 47, kostenlos erhältlich.

Ein Volksmittel. Als solches darf der als schmerzstillende, Muskel und Nerven kräftigende Einreibung bestbekannte „Moll's Franzbrantwein und Salz“ gelten, der bei Gliederreißer und den anderen Folgen von Erkältungen allgemeinst und erfolgreichste Anwendung findet. Preis einer Flasche K 2.—. Täglicher Verband gegen Post-Nachnahme durch Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben 9. In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich Moll's Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift.

Klaren Kopf! Starke Nerven! Gesunden Schlaf! Keine Brustschmerzen haben wir, seit wir Fellers Fluid m. d. M. „Eisapil“ benützen, weil es Schmerzen stillt, Schwäche behebt und erfrischt. Ein Duzend franko 5 Kronen. Wir kennen keine Magenbeschwerden, keine Krämpfe, kein Aufstoßen, kein Magendrüsen, seit wir Fellers abführende Pillen m. d. M. „Eisapil“ gebrauchen. 6 Schachteln franko 4 Kronen. Eht zu beziehen von E. B. Feller in Stubica, Eisapil Nr. 269 (Kroatien).

Die Herrenmode 1911 bewegt sich heuer wieder in lebhaften Farben und Dessins. Die maßgebende Herrenstoffkollektion, welche soeben von der Tuchfabrikfirma Siegel-Zimhof in Brünn vertriebt wird, bringt eine reichhaltige Auswahl dieser modernen Kammgarns und Cheviots zu staunend billigen Preisen und findet allgemeinen Anklang. Auch der Privatkunde wird durch den direkten Bezug bei Siegel-Zimhof in Brünn Gelegenheit geboten, sich mit guten, modernen und dabei spottbilligen Stoffen zu versorgen.

Sanatorium Friedensheim

für alle Formen Nervenkrankte, Erholungsbedürftige, Alkoholiker und Morphimisten, Freiluft-Bieguren, Sommerbäder, elektrische Bäder, Mast-, Entziehungs- und Diäturen. Schöne, geschützte Lage, Waldesnähe, gute Verpflegung, mäßige Preise. Prospekte durch Dr. Geh, Post Ober-St. Kunigund. 1492

Berger's med. Teer-Seife

VON G. HELL & COMP.

durch hervorragende Ärzte empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolg angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schurvenflechten und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Rumpfnase, Froschleiden, Schweißpöste, Kopf- und Bartgeschuppen. Berger's Teerseife enthält 40 Prozent Holzteer und unterwirft sich vollständig allen übrigen Teerseifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Teerschwefelseife.

Als mildere Teerseife zur Befeuchtung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopfgeschläge der Kinder sowie als unübertreffliches kosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Teerseife

die 25 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist. Als hervorragendes Hautmittel wird ferner mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet:

Berger's Borax-Seife

und gegen Krimmerin, Sonnenbrand, Sommerprossen, Mildeff und andere Hautübel.

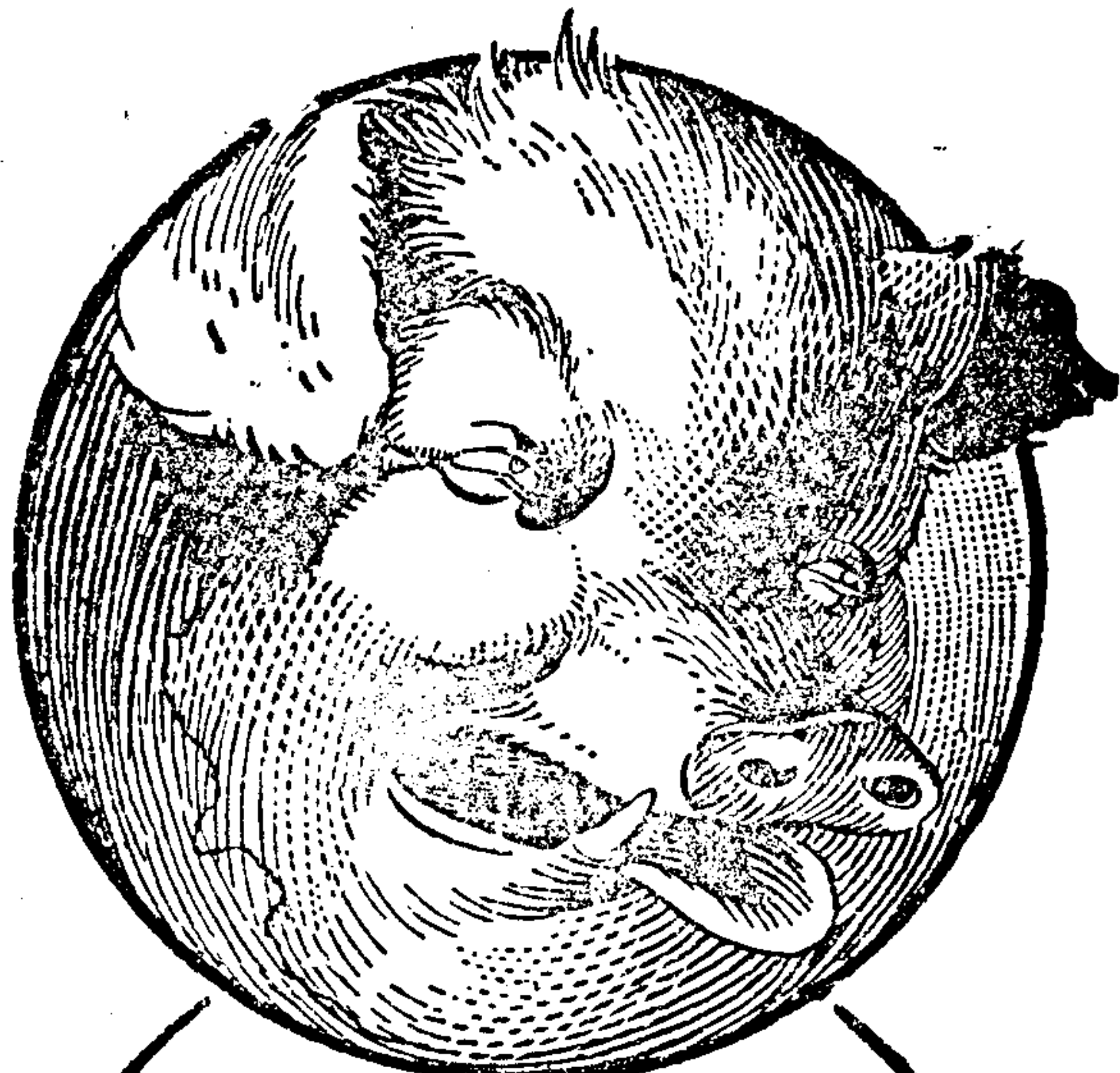
Preis der Stück jeder Sorte 70 h samt Verpackung. Begehren Sie beim Einkauf ausdrücklich Berger's Teerseifen und Boraxseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke

und die nebenstehende Firmenzeichnung G. Hell & Comp. auf jeder Seifette. Prämiert mit Ehren-Diplom Wien 1883 und goldene Medaille der Weltausstellung Paris 1900

Alle sonstigen med. und hygien. Seifen der Marke Berger sind in den allen Seifen beigelegten Gebrauchsanweisungen angeführt. Zu haben in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften.

En gros: G. Hell & Comp., Wien, I., Biberstrasse 2.

Zu haben in allen Apotheken Marburgs und Eteiermarks.



Die schönsten Ferkel

die kräftigsten Läufer, die fruchtbarsten Zuchtschweine, die ergiebigsten Milchschweine von besser Qualität werden in kürzester Zeit und mit billigeren Aufwänden als sonst durch Zufütterung von Fattinger's bestbewährtem Futtermittel

„LUCULLUS“

erhalten, wie mehrere 1000 glänzende Anerkennungen bestätigen. Wissenschaftlich festgestellt ist: 2 kg Fattinger's „Lucullus“ bewirken 1 kg Lebendgewichtzunahme. (Zu dem gleichen Ergebnis sind 5 kg Mais, Gerste etc. erforderlich.) Sorte II. Unübertrefflich für Ferkel; Sorte III. Das beste und billigste Kraftfutter für Läufer und Milchschweine. — Preis beider Sorten K 11.50 per 50 kg ab Fabrik

Tierfutterfabrik Fattinger & Co.

Ges. m. b. H., INZERSDORF bei WIEN.

Ausgegeben mit 300 ersten Preisen.

Gewissenlose Händler und Agenten versuchen an Stelle von Fattinger's echtem „Lucullus“ minderwertige, aus verdorbenen Abfällen hergestellte Surrogate zu verkaufen, bei denen sie mehr verdienen als bei soliden Futtermitteln. Man hüte sich daher vor solchen zweifelhaften Erzeugnissen und Händlern.

Verkaufsstellen bei A. Gilek, Josef Kaucic, Ferd. Kaufmann, L. S. Koroschek, Andreas Mayer, Anton Mikawitsch, Soc & Kasimir, Franz Trabisan.

Bei KINDERKRANKHEITEN

ärztlicherseits mit Vorliebe empfohlen.

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN



gegen alle Infektions-
Krankheiten;
dem reinen
Granitfelsen
entspringend.

Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

Freiwillige Feuerwehr Marburg.

Zur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag den 9. April 1911, nachmittags 2 Uhr, ist der 1. Zug kommandiert. Zugführer: Herr Fritz Günther.

Es gibt nichts Besseres

zur sofortigen Herstellung einer hochfeinen
Rin suppe, als

MAGGI
Rindsuppe - Würfel

à 5 Heller.



MAGGI's Rindsuppe-Würfel sind reine, allerbeste Rindfleischsuppe in fester Form und enthalten auch das nötige Kochsalz und Gewürz.

Nur echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern.

Seit dem Jahre 1868 werden Berger's Teerseifen in Österreich-Ungarn und in allen Kulturstaaten zu Waschungen und Bädern gegen Hautausschläge und Unreinheiten der Haut verwendet. Jede Seifette muß die bekannte Schutzmarke und den Namenszug der Fabrikfirma G. Hell & Comp. tragen, sonst sind es nicht die echten, seit 40 Jahren im Verkehr befindlichen.



Frauen! Warning!

Tropf-, Bulb-, Tees sind meist absolut wertlos. Nehm. Sie bei Regelförderung nur meine erprobt., garant. unschädlich. Frauen-Kapseln. Angenehm einzunehm. Zahlr. freiwill. Danksschr. Pr. 5,86 Kr. franko. Portofreier diskreter Versand ohne jede Zwischvermittlung (zollfrei) durch die Apotheke in Strehla A 76, a. d. E. 438

Serravallo's

China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141
Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten.

J. SERRAVALLO, k. u. k. Hoflieferant
Trieste-Barcola

Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2, Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen

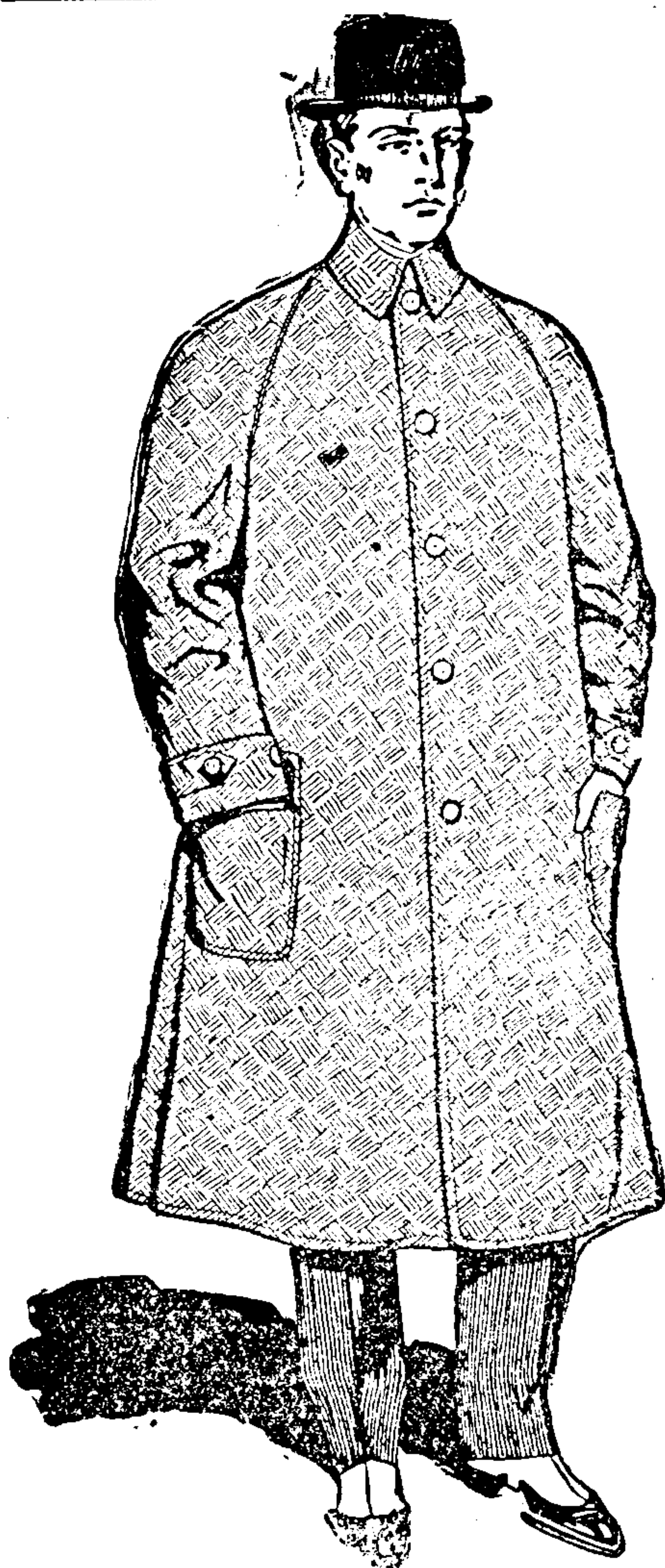
Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg!
Warning! Man verlange ausdrücklich den Namen
Dr. Hommel.

Hutblumen

Strohborten u. sämtl. Modistenzugehör bei

Felix Michelitsch

„zur Briefftaube“, Herrengasse 14.



Frühlings-Saison 1911

Elegante Überzieher, englische Schliefer, modernste Fassung, von **18 K** aufwärts.Knaben-Überzieher und Bordjacken von **12** Kronen aufwärts.

Knaben-Stoffanzüge in allen Grössen, Knaben-Steirerröcke und -Hosen, moderne Herren-Gilets und -Hüte, Operations- und Arbeitsmäntel.

Gustav Pirchan.Eine **Hausfrau** schreibt: **Bestens erprobt** die

.. LUXIN ..

(Sauerstoff-Waschmittel) bei Wäsche in folgender Anwendung:

Die Schmutzwäsche wird abends in die Wanne gelegt und mit warmem Wasser, worin „Luxin“ entsprechend aufgelöst ist, übergossen. Morgens ist der Schmutz schon gelöst und man rippelt die Wäsche leicht aus und gibt sie zum Auskochen, wozu man wieder entsprechend der Menge des Wassers „Luxin“ auflöst. Dieser Vorgang bewirkt, daß man die Wäsche nur $\frac{1}{4}$ Stunde auskochen hat worauf sie geschwemmt und blendend weiß zum Aufhängen fertig ist.



Arbeit, Zeit, Geld ist erspart und die Wäsche geschont.

„Luxin“

ist geschäftlich geschützt und da weder Seife noch Soda als Beisatz nötig, das **billigste** Waschmittel.**Ein Paket 40 Heller****Karl Wolf, Adler-Gross-Drogerie, Herrengasse 17.**

Depots: Adolf Weigert, Tegethoffstraße, Fabian Alois, Fontana Silvester, Haber Karl, Hartinger Ferdinand, Hydell Alexander, Quandt Alois, Vinzetti & Szlepez, Schneideritsch A., Ziegler Matthias, Wolf Karl, Drogerie.



Prachtvolle Eierfarben

in Päckchen zu 6 u. 10 S. Garantiert unschädlich.

Original-Mikado-Papier

in verschiedenen orientalischen Mustern, Bildern und Sprüchen a 12 S. Her

Farben-Hasen

in herrlichen Farbeffekten zu 6 S. und 10 S. bringt zu Beginn der Bedarfszeit in empfehlende Erinnerung

Adler-Groß-Drogerie Karl WOLF

Marburg a. D., Herrengasse 17.

(Wiederverkäufer hohen Rabatt)

Thomasmehl

Stern-Marko orig. „Sternmarke“ Stern-Marko

dann Kainit, 40%ig. Kalisalz, Superphosphat, Chilisalpeter, Ammoniak und sämtliche noch außergewöhnliche Kunstdüngersorten, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager für Frühjahrsdüngung die Firma **Franz Frangesch**, Eisen-, Spezerei- u. Waffenhandlung in Marburg a. D., Herrengasse 11. 1316

2000 Schweine

der Baron Gutmann'schen Domäne in Breitanove, Ungarn, erhalten B-Futter, obwohl der Mais dort nur K. 5.— per 50 kg kostet! Herr Baron Gutmann bezog zuerst 200 Säcke B-Futter zur Probe, bestellte darauf aber 400 Säcke nach. Wenn sich das B-Futter in Ungarn rentiert, wie muß es sich erst in Österreich rentieren, wo die Futtermittel so teuer sind.

1500 Schweine

füttert mit B-Futter der größte Schweinemäster von Niederösterreich, Herr Leopold Hofbauer in Ellends, welcher bereits 1200 Säcke bezog, für April, Mai abermals je 200 Säcke nachbestellte und erklärt, daß seine Schweine beim B-Futter prachtvoll gedeihen.

10 Frischlinge,

bei welchen die Josef Hofenecker'sche Gutsdirektion einen Fütterungsversuch anstellte, zeigten folgendes Resultat: 5 ohne B-Futter gefütterte Frischlinge nahmen in 30 Tagen um 94 kg zu, 5 Frischlinge aber, welche täglich je $\frac{1}{4}$ kg B-Futter als Zugabe bekamen, nach derselben Zeit um 167 kg, also um 73 Kilo mehr als die anderen.

Z-Futter kostet

Nr. I zur Aufzucht oder Nr. II zur Mast je 50 Kilogramm samt Sach, ab April K. 11.50.

Wir empfehlen auch: Geflügel-B-Futter, doppelter Eiertrag, verminderte Kückensterblichkeit, Molke für Kühe, mehr und bessere Milch, Hyppo für Pferde, um 5 bis 6 K., billiger aber nahrhafter als Hafer, präzip. phosphorsaurer Futterkalk.

Brüder Lauch, Wien, 2., Praterstraße 22
Generalrepräsentanz der Vereinigten Kraftfutterfabriken A.-G.
Prospekte „Die Goldgrube“ gratis.

Halt! Auf Teilzahlung Halt!

Weiß-, Leinen- und Damastwaren, Lauf-, Tisch-, Wand- und Salontepiche, Spitzen-, Stoffvorhänge und Stores, Gradl, Matrasen und Steppdecken, Hemden- und Blusen-, Zephyre, Blandrucke, Deforte, Batiste, Boile de laine und türkische Waschstoffe in größter Auswahl, gegen kleine Monats- oder Wochenraten im

Warenhaus Josef Rosner, Marburg, nur Nagystrasse Nr. 10, I. Stock

Korrespondenzkarte genügt.

Korrespondenzkarte genügt.

Günstige Gelegenheitskäufe!

1000	Meter Seide für Blusen, einfarbig und gemustert . . . per Meter	K 1'—
1000	Meter Reinside, gemustert, für Blusen . . . per Meter	K 2'—
500	Meter Reinside, la Taffet, schwarz, weiß und färbig . . . per Meter	K 2'—
800	Stück Damen- u. Mädchen-Sonnenschirme, glatt u. gemustert, Stück	K 2'—
600	Stück handgestickte, feine Damenhemden . . . per Stück	K 3'—
1000	Stück Kinderkleidchen, sortiert, per Stück . . . R. 1-20, R. 1-80,	K 2-40
3000	Stück Kinder- und Mädchen-Schürzen, Stück 70 H., R. 1—	K 1-50
900	Stück Damen-Reform-Schürzen, per Stück . . .	K 2'—
1000	Stück weiße Batist-Puschürzen, per Stück . . . 70 Heller,	K 1-20
200	Stück weiße Pique-Knaben-Anzüge per Stück . . .	K 3'—

:: Gustav Pirdan ::

Spar- und Vorschuß-Konfession

des I. allgemeinen Beamten-Vereines der österreichisch-ungarischen Monarchie in Marburg
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Pfarrhofgasse Nr. 3

übernimmt **Anteilsanlagen** in der Höhe von R. 100— bis R. 10.000— und verzinst dieselben mit 5% pro anno. Gewährt **Vorschüsse** gegen statutarische Sicherstellung an Staats- und Kommunalbeamte, Professoren, Lehrer und Standespersonen, Zinsfuß 6% ohne sonstige Regiebeiträge. Abschlüsse von Lebensversicherungs-Verträgen zu äußerst günstigen Bedingungen. Postsparkasse-Konto 12.225.

Josef Martinz, Marburg Liege- und Sport- Kinderwägen

in allen Ausführungen zu billigsten Preisen.

????????

**Susten
Sie?**

????????

Dann gebrauchen Sie sofort die
Zendelmalzertraftbonbons
Bestes diätet. Mittel bei Katarrhen, Verschleimung und Heiserkeit. Päckchen 20 H.
Haupt-Depot:
Adler-Drogerie R. Wolf, Marburg
Erhältlich in Marburg:
Alois Fabian, Fried. Felber, Ehlwester
Fontana, Karl Faber, F. Hartinger,
Franz Huber, Ferd. Kaufmann, Franz
Leinschitz, Alex. Mithlil, Alois Schni-
deritsch, Hans Strk, Elepecz & Win-
certitsch, Jos. Walzl, Adolf Weigert,
Matth. Ziegler.
In Gili: Mag. pharm. Joh. Fiedler.
In Wind-Feistritz: F. Stiger und
Sohn, Apoth. Franz Pehold.
In Windischgraz: Apoth. R. Nebul.
In Radkersburg: Rich. Prettnner.
In Mahrenberg: Max Baner.
In Pettau: Antonie Schultze.



Harfengong-
Pendeluhren
das Neueste!
M. Jlgers Sohn
Postgasse 1.
Preisfucante
gratis!

K. k. Schätzmeister

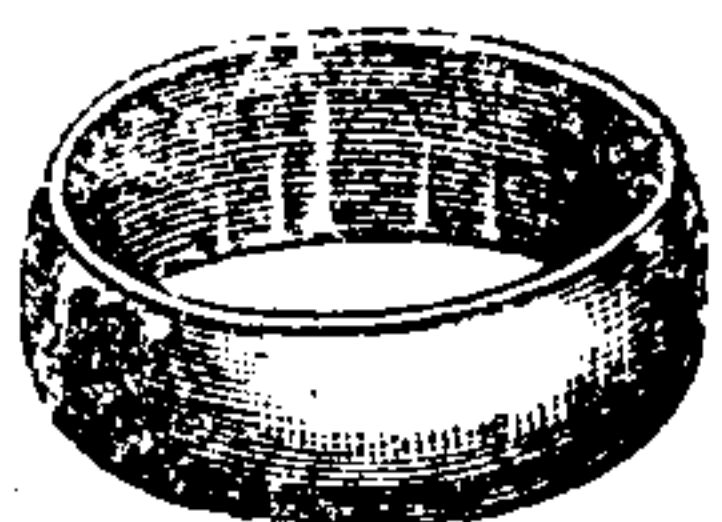
Eisenrohre

zu verschiedenen Zwecken ver-
wendbar, preiswert abzugeben.
Karl Pirch, Burggasse 28. 545

Größeres Quantum

süßes Heu und Grummet

ist abzugeben. Anzufragen bei
Rudolf Kofoschmegg, Teget-
hoffstraße. 719



Wichtig für
Brautpaare

Eheringe!

Diese kauft man am billigsten beim
Erzeuger **Karl Karner**, Gold-
schmied und Graveur, Burggasse 3.
Lager von Gold, Silber und China-
silberwaren. 2942

Zinshaus

stodhoch, in schöner Lage, mit 5
abgetheilten Wohnungen, ist preis-
wert zu verkaufen. Anfrage in der
Berm. d. B. 884

ROSEN

hoch und nieder, veredelt, erklaffige
Ware in nur erprobten Sorten.
Anton Kleinschuster, Marburg,
Kunst- und Handelsgärtner.

Geld-Darlehen

von 200 K aufwärts erhalten Per-
sonen jeden Standes (auch Damen)
bei 4 K monatlicher Rückzahlung,
mit und ohne Giranten durch

Neubauer's

behördl. konz. Eskompte-Bureau,
Budapest, VIII, Verlochi utca 18.
Retourmarke erbeten. 1435

Zu verkaufen

1 Speisezimmer, Lampe und
ein Salonluster. Schillerstraße
16, 1. Stock. 1453

Triesterstraße 7

ist ein Gewölbe samt Magazin
und Keller zu vermieten. In dem-
selben wurde durch mehrere Jahre
eine Eisen- und Spezereihandlung
betrieben. Anzufragen Tegethoff-
straße 39, Adolf Fritsch. 1425



Jlger's Sohn, Postgas se
.. k. k. Schätzmeister ..

Franz Petroffi, Schirmerzeuger, Herrengasse 1



empfehlte sein reichhaltiges Lager in
**Damen-, Mädchen- u. Kinder-
Sonnenschirme**, sowie En-tout-
cas von der feinsten, modernsten,
bis zur einfachsten Ausführung.
Größte Auswahl in **Damen-
Herren- und Kinder-Regen-
schirme** wie auch Stoffe zum Über-
ziehen. Reparaturen schnell u. billigt.

KEIL-LACK

Mit „Keil-Lack“ gelbbraun oder grau
Streich man den Boden — merkt genau!
Und für Parketten reicht 'ne Büchle
Alljährlich von Keil's Bodenwische.
Waschtisch und Türen streich ich nur
Mit weißer Keil'scher Glasur.
Für Küchenmöbel wählt die Frau
Glasur in zartem, lichten Blau.
Zwei Korbfauteuils, so will's die Mod'
Streich ich in Grün — den andern Rot.
Das Mädchen selbst gibt keine Ruh'
Mit Keil's Creme puht sie nur die Schuh',
Und murmelt, weil ihr das gefällt:
„Der Haushalt, der ist wohlbestellt!“

3083

Stets vorrätig bei:

S. Billerbeck in Marburg.

Arnfeld: J. Steinwender.
Gili: Gustav Stiger.
Deutsch-Landsberg: Purlart-
hofer.
Gibtswald: R. Kieslinger.
Graz: Alois Hmann.
Laufen: Franz Xaver Petel.

Markt-Lüfter: Ad. Elsbacher.
Murek: Johann Plager.
Pettau: F. C. Schwab.
Radkersburg: Brüder Uray.
Rohitsch: Josef Verlisg.
St. Marcin: Joh. Bismigg.
Wildon: Friedrich Unger.

Ehrenvolle Anerkennung 1885.

Die Samenhandlung M. Berdajs Marburg, Sophienplatz

empfehlte ihre große Auswahl in 890

**Gras-, Feld-, Blumen- und Gemüse-
Samen in bekannt besser Qualität**
zu den billigsten Preisen.

Erlaube mir auf meine garantiert feidefeien **Kleesaaten**
besonders aufmerksam zu machen.

Apotheker A. Thierry's Balsam

(Gesetzlich geschützt.)

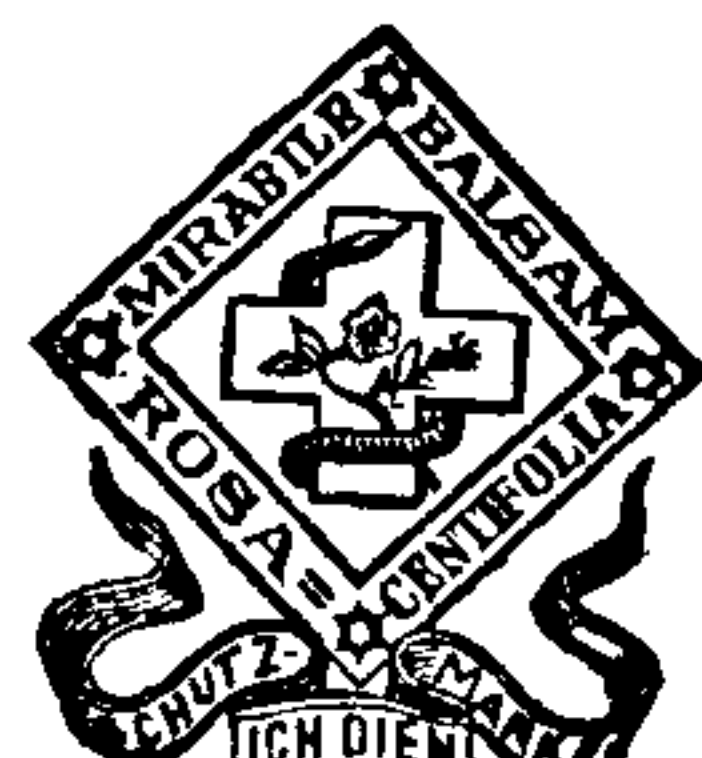


Allein echter Balsam
aus der Schutzengel-Apotheke
des
A. Thierry in Pregrada
bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Allein echt mit der grünen **Ronne** als Schutz-
marke. Jede Fälschung, Nachahmung und Wiederverkauf
von anderem Balsam mit täuschenden Marken
wird strafgerichtlich verfolgt und strenge bestraft.
Von unschätzbare Heilwirkung bei allen Erkran-
kungen der Respirationorgane, Husten, Auswurf,
Heiserkeit, Rachentatarrh, Brustschmerzen, Lungen-
leiden, speziell bei Influenza, Magenleiden, Ent-
zündungen der Leber und Milz, Appetitlosigkeit,
schlechter Verdauung, Verstopfung, Zahnschmerzen
u. Mundkrankheiten, Gliederreizen, Brandwunden,
Ausschlägen etc. 12/2 oder 6/1 oder 1 gr. Spezial-
flasche R. 5.—.

Apotheker A. Thierry's allein echte Centifoliensalbe

zuverlässig von sicherster Heilwirkung bei Wunden,
Geschwüren, Verletzungen, Entzündungen, Abszessen,
entfernt alle in den Körper eingebrungenen Fremd-
körper und macht zumeist schmerzhafteste Operationen
unnötig. Heilsam bei noch so alten Wunden usw.
2 Dosen kosten R. 3.60. Bezugsquelle: Apotheke zum
Schutzengel des **Adolf Thierry** in **Pregrada** bei
Rohitsch. Erhältlich in Marburg in der Apotheke W.
1337 W. König.



Echte Tiroler-Loden

aus reiner Schafswolle für Herren- und Damenkostüme, sowie
wasserdichte Kameelhaarstoffe für Wettermäntel empfehlte zu
billigsten Preisen

Josef Szibulka, Spezialgeschäft f. Tirolerloden

Mühlau 39, bei Sinsbrunn. — Reichhaltige Musterkollektion
kostenlos zur Ansicht. 1440

Achtung!

.: Kunstanstalt für moderne :.
.: Photographie und Malerei :.

Atelier „Elite“

Badgasse Nr. 11 im Garten

12 Stück matte Postkarten	K 3
6 „ „ Visitbilder	K 4
6 „ „ Kabinett Sez.	K 8
6 „ „ „	K 10
6 „ „ groß Makart	K 16

Familiengruppen von 3 K an.

Für erstklassige Arbeit und Haltbarkeit wird garantiert.

Auch an Sonn- und Feiertagen

o den ganzen Tag geöffnet. o

1459

Dank- u. Anempfehlung.

Beehre mich einem P. T. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. April 1911 mein Glas-, Porzellan- und Steingutwarengeschäft an Herrn Adolf Bernhard übertragen habe und gestatte mir auf diesem Wege meinen P. T. Kunden den besten Dank für das mir durch so viele Jahre entgegengebrachte Wohlwollen auszusprechen, gleichzeitig die Bitte anschließend, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen. — Mit aller Hochachtung

Josef Melzer.

Bezugnehmend auf Obiges beehre ich mich einem P. T. Publikum mitzuteilen, daß ich mit 1. April l. J. das Glas-, Porzellan- und Steingutwarengeschäft des Herrn Josef Melzer in Marburg käuflich übernommen und unter der Firma Josef Melzer's Nachfolger Adolf Bernhard fortführen werde. Indem ich bestrebt sein werde, allen Anforderungen bestens zu entsprechen, bitte ich das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch mir angedeihen zu lassen und versichere der reellsten Bedienung mit aller Hochachtung

1465

Adolf Bernhard

Glas-, Porzellan-, Steingut-, Rahmen- und Spiegel-Niederlage, Körntnerstraße 5.

Spezial-Geschäft
für feinere Damenkleiderstoffe

Vornehme, geschmackvolle
Kollektion
franko und portofrei.

Streng
solide
Bedienung.
Täglicher
Postversand.

Ernest Jossack, Graz

Hauptplatz. 1-8

Modewaren-Versandhaus

I. Ranges.

Gegründer 1854.

Fischhalle.

Die Sendungen von Nordsee- und Adria'schen sowie Plattenfisch Fische treffen jeden Donnerstag frisch ein. Preise staunend billig. Abgabestelle bei 5001

Karl Gollesch, Tegetthoffstrasse 33.

NB. Kunden, welche außergewöhnliche Fischspezialitäten wünschen, müssen ihren Bedarf 5 Tage früher bekanntgeben. Solche Aufträge verpflichten den Besteller zur Übernahme.

Wien notiert höhere Preise. Leset die Tagesblätter.

Offertausschreibung.

In Ober-St. Kunigund kommt der Umbau des bestehenden Schulhauses mit einem Kostenbetrage von 28.105 K. 96 H. zur Vergebung. Sämtliche Arbeiten werden an einen Generalunternehmer vergeben. Mauer- und Pflasterziegel, Sand, Kalk, Bruchsteine und Betonschotter stellt der Ortsschulrat bei. Ebenso werden die Abtragungsarbeiten vom Ortsschulrat in eigener Regie besorgt. Der Umbau ist bis zum 15. Oktober 1911 fertigzustellen.

Die Pläne, der Kostenvoranschlag und die Baubedingnisse liegen beim Ortsschulrat in Ober-St. Kunigund zur Einsichtnahme auf. Die vorschriftsmäßig gestempelten Offerte, welche sich auf sämtliche zu vergebenden Arbeiten zu erstrecken haben und welche die Erklärung enthalten müssen, daß der Offerent die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse eingesehen hat und sich denselben unterwirft, sind bis Freitag den 21. April 12 Uhr mittags beim Ortsschulrat in Ober-St. Kunigund einzureichen. Als Vadium sind 5 Prozent der Offertsumme zu erlegen.

Ortsschulrat Ober-St. Kunigund, am 5. April 1911.

1471

Der Obmann: **Felix Skibe.**

— Soeben aus Wien eingetroffen: —

**Damen- und Mädchen-Jackets,
lange Paletots, Raglans,
Chimonos, Schoßen, Kostüme,**

... **Blusen etc.** ...

in größter Auswahl und billig bei

1242

Johann Hollicek

Gasse der Herren- und Edmund Schmidgasse.

Kredit- und Sparverein

für Marburg und Umgebung

5081

Marburg, Tegetthoffstraße Nr. 12

... Tagesverzinsung seit 1. Juli 1909 ...

Einlagen in jeder Höhe zu

... **4 1/4 vom Hundert**

rentensteuerfrei. o o o Posterslagscheine stehen zur Verfügung.

Belehnungen und Wechsel-Darlehen zu günstigen Bedingungen.

Bequeme Rückzahlung. Girokonto bei der österr.-ung. Bank. Ständiger Geschäftsverkehr mit Anstalten ersten Ranges.

Tegetthoffstr. Nr. 12

Waschstoffe-, Baumwoll-, Voile- und Köper-Reste

per Meter 40 Heller

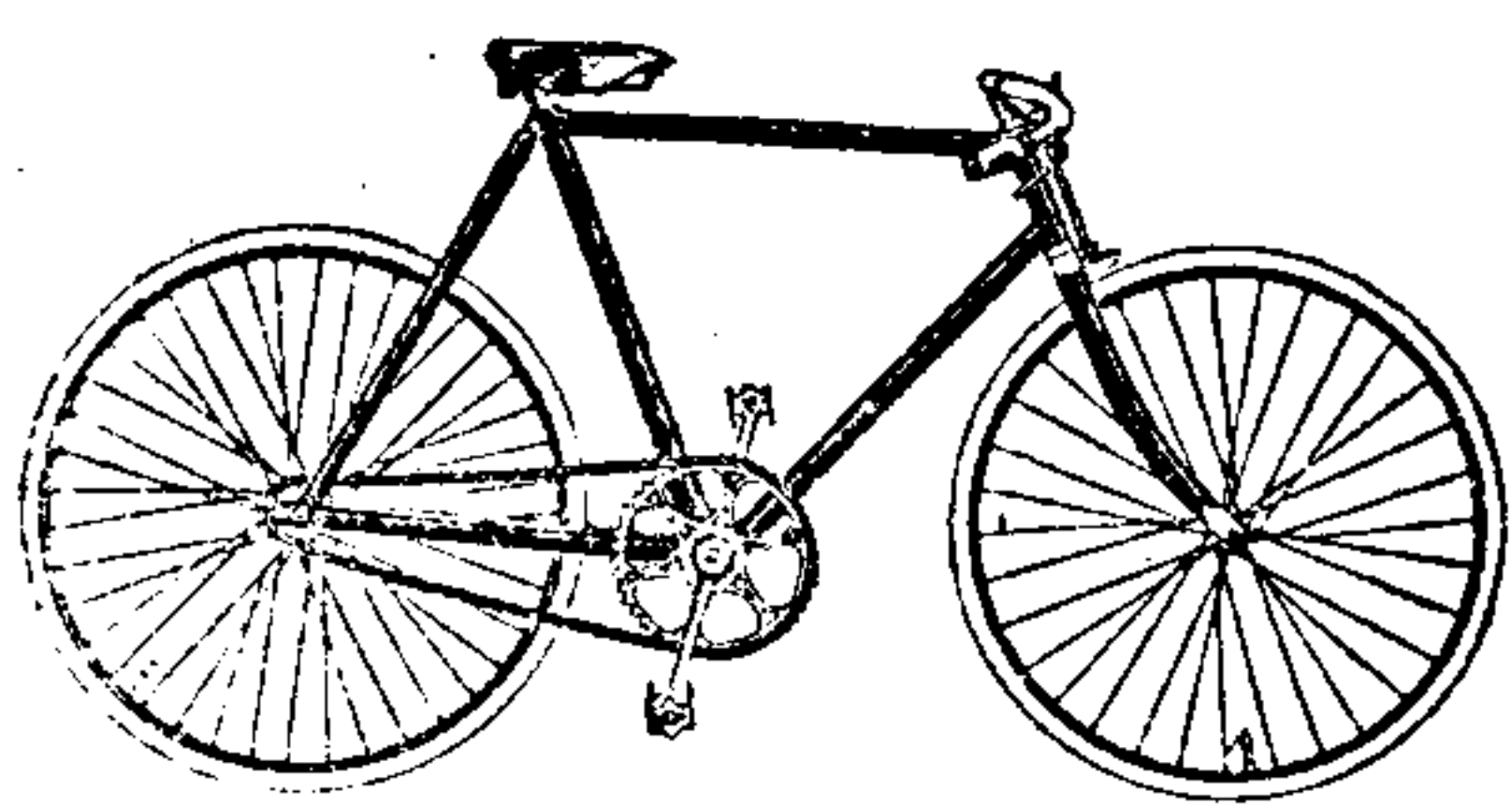
:: :: Zephir-Reste per 30 Heller, jedes Quantum Ia Qualitäten :: ::

Gustav Pirchan, Marburg a. D.

— **HAFFENRAD** —

Alleinverkauf!

Bestes Fahrrad
≡ der Monarchie!

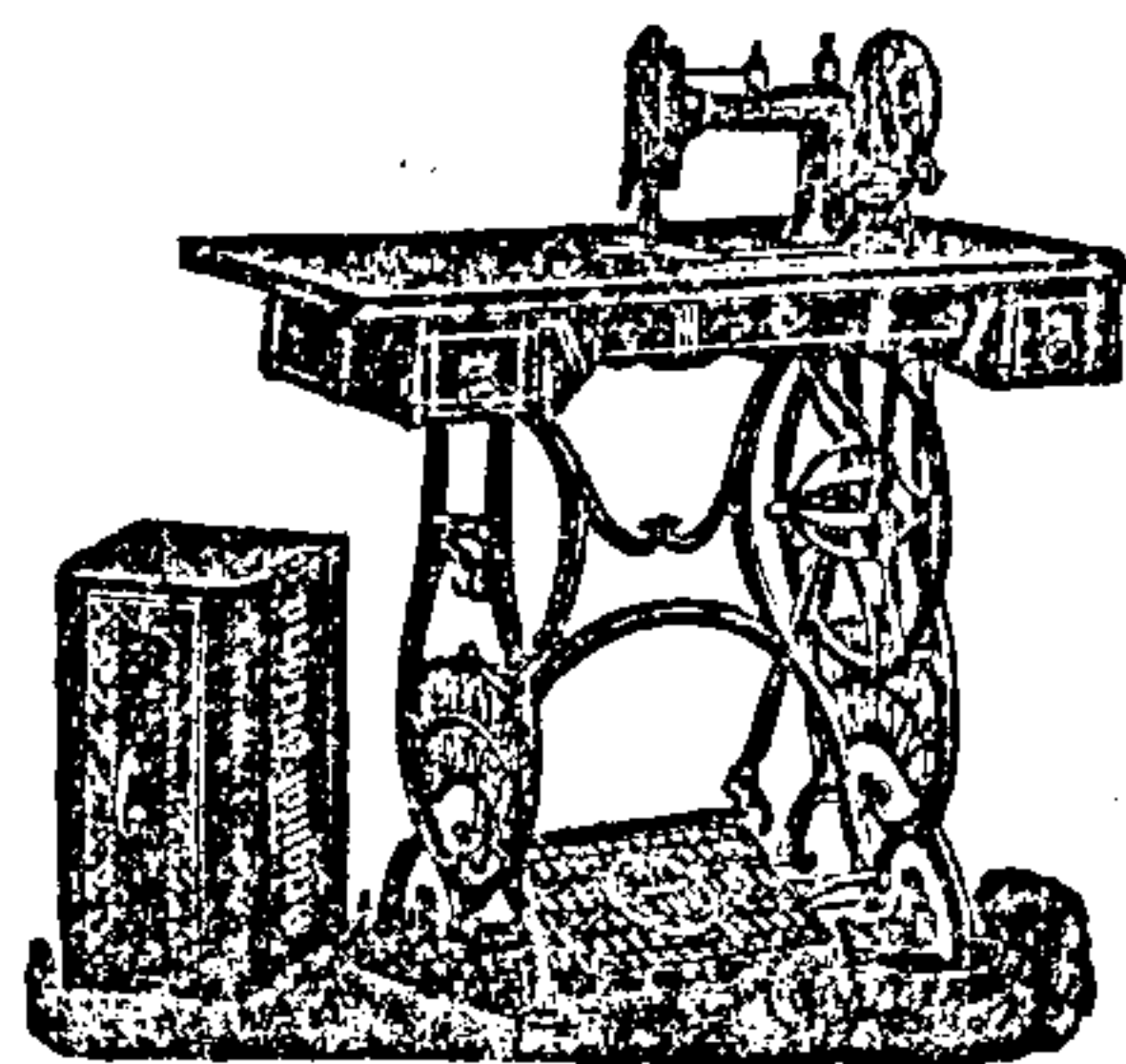


Nähmaschinen- und Fahrräder-Lager
N. S. Dadiou, Mechaniker .:

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22, Hauptniederlage I. Stock.
Grösste u. bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb.

Offizielle Benzin- und Ölstation und Garage des österreichischen Automobil-Klub.
Reparaturen aller Art an Fahr- und Motorräder, Automobile, Näh- und Schreibmaschinen,
werden fachmännisch und auf das sorgfältigste ausgeführt.
Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung u. Vermessingun mit Dynamo-
betrieb. Reichhaltiges Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, sowie Ausrüstungsgegenstände.
Solldeste Bedienung.

Billige Preise.



REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHKE VÖCKLABRUCK WIEN BUDAPEST NYERGES UJFALU

Vertretung:
Rudolf Blum & Sohn
Marburg a. D. Garnerstraße Nr. 22.

Tüchtige 1347

Damen Schneiderin

wird aufgenommen bei Käthe
Folger, Kärntnerstraße 29.

2 möblierte Zimmer

separiert, zu vermieten. Gamfer-
straße 7. 1466

Kleiner Besitz

zu verkaufen. Eine halbe Stunde
Wagenfahrt von der Stadt, in
schönster Lage an der Hauptstraße,
mit geräumigem Wohn- u. Neben-
gebäude, Obstgarten, Wiese und
Acker. Gesamtumfang 2 Joch,
448 □ Rst. Anfrage in der Ver-
waltung des Blattes. 533

Erste Marburger chemische Waschanstalt und Dampf-Färberei Ludwig Zinthauer.

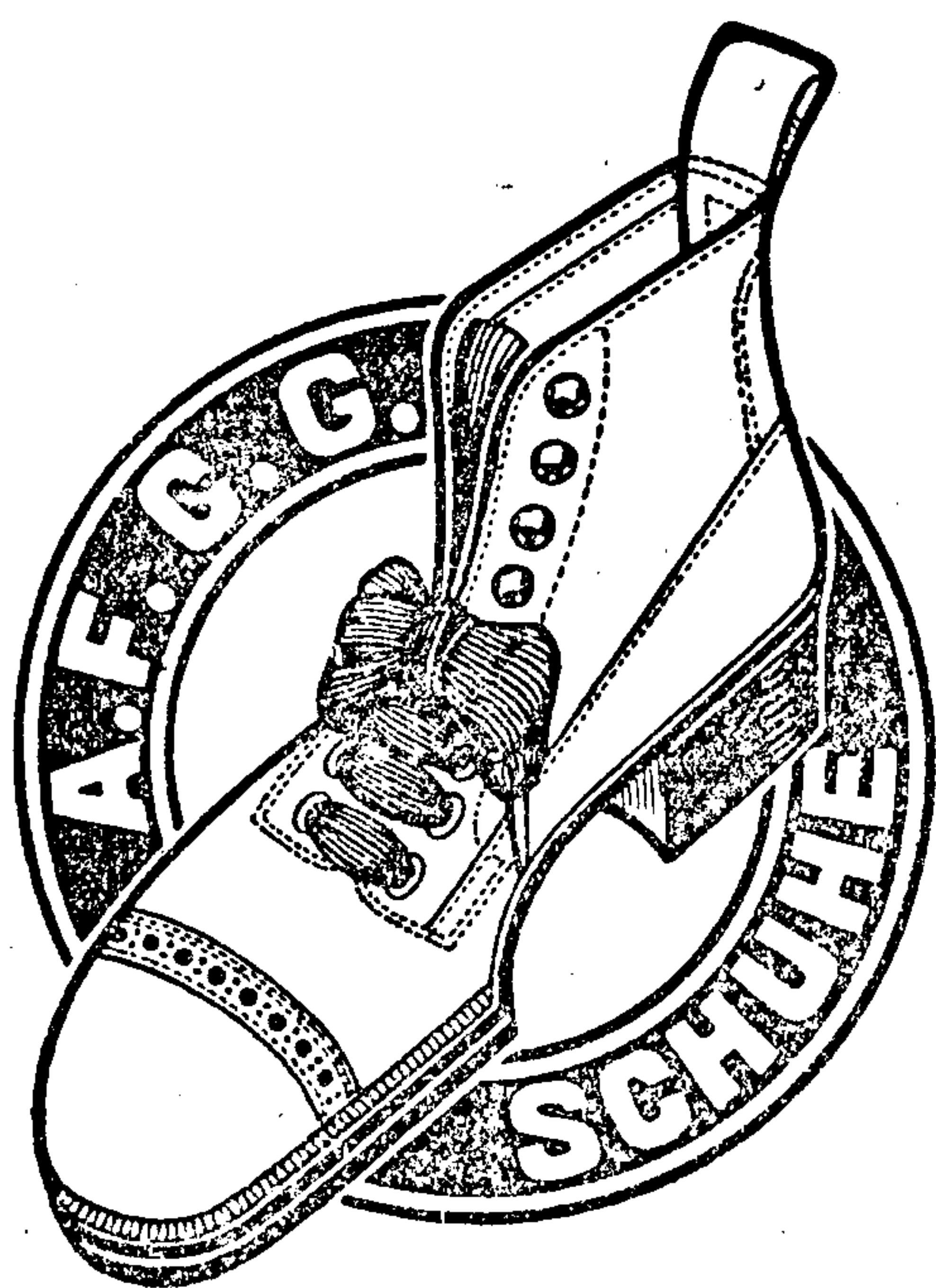
Annahme- und Verkaufsstelle nur Freibausgasse 1 (neuer Platz), **Fabrik: Lederergasse 21.**

Übernahme von Kleidungsstücken u. Stoffe jeder Gattung, in Seide, Wolle, Baumwolle usw. zum chem. reinigen u. überfärben.

Telephon Nr. 14.

Wäscherei u. Appretur für Vorhänge, Dekatur u. Blandruckerei.

Gegründet 1852.



== Unsere ==

SCHUHWAREN

haben sich infolge ihrer vielen Vorzüge einen
Weltruf erworben und sind das anerkannt
beste Fabrikat bei unerreicht billigen Preisen!

Alfred Fränkel, Com.-Ges.

Verkaufsstelle: Marburg, Burggasse 10

Katalog gratis und franko. 120 Filialen im In- und Ausland.

Zum Beginn der Saison

empfehle ich mein reichsortiertes Lager von in- und ausländischen, modernsten Anzug-, Raglan- u. Überzieher-Stoffen. Modernste Ausführung zu den billigsten Preisen. Großes Lager in fertigen Kleidern. Herren-Anzüge von 20 K., Burden-Anzüge von 14 K., Knaben-Anzüge von 8 K., Kinder-Kostüme von 6 K. aufwärts.

Um zahlreiche Aufträge ersucht hochachtungsvoll
Franz Dwerlin, Schneidermeister, Tegethoffstr. 30

Möbel. Bilder und Bettwaren

nur solide preiswerte Ware, sowie

: Stahldrahtmatratzen, :

die besten Betteinsätze, bisher unübertroffen an Solidität und Dauerhaftigkeit, rein, gesund, billig, eigenes Fabrikat, empfiehlt

Servat Makotter, Marburg

Erste steiermärkische Draht-Betteinsätze-Erzeugung, Möbel-, Bilder- und Bettwaren-Handlung
Burggasse Nr. 2. Kaiserstrasse Nr. 2.
(Gegründet 1878.)

Eduard Deutschmann

Buchbinder und Galanteriewaren-Erzeuger
Marburg, Pfarrhofgasse Nr. 6, nächst der Gemeindesparkasse
empfiehlt sich der geehrten Bewohnerschaft von Marburg und Umgebung zur Übernahme aller Gattungen Büchereibände, Passpartout. Spezialarbeiten aus Leder, Plüsch, Seide usw. in bester Ausführung und zu billigsten Preisen. 4567

Fische

für die Karwoche.

Branzin, Sfoglio, Drade, Sardellen, Meerespinnen, Fogsch, Donautarpfen, Seelachs, Schellfisch, Cabliau, Angler, Seehecht, Seerungen frischest bei 1482

Franz Tschutschek

Spezialdelikatessenhandlg., Herrngasse 5. Stand Hauptplatz.

Damen-Frisier-Salon Pühringer-Schaffer

Burggasse Nr. 5, 1. Stock

ärztlich geprüft, Salon modern-wissenschaftlicher Schönheitspflege und Kosmetik.

Schwedische Taintmassage und maschinelle Vibrationsmassage.
Trocknung mittelfst neuestem elektrischen Trockenapparat.
Kopfpflege auf wissenschaftlicher Basis.

Große Auswahl neuer u. überfahrener Wagen

wie Landauer, Kuppe, Kutschierwagen, Jagdwagen, Phaetons, Stufenphaetons, Einspanner mit und ohne Dach, Reutitscheiner, Fleischhauermagerl, Buggi mit Pneumatik, doppelte Garnitur, Newagen und Fuhrwagen, Hand-, Platten- und Ziehewagerl, wegen Platzmangel sehr preiswürdig abzugeben bei Franz Bergler, Mühlgasse 44, Marburg. 1454

Dreifaltigkeits-Quelle

als Heil- und Tafelwasser ersten Ranges von den Herren Ärzten anerkannt.

Generalvertretung für Österreich-Ungarn

Franz Gulda, Marburg a. D.

Besitzer Franz Schük, in Oberscherlaszen, Post St. Leonhard W.B. Telefon Nr. 120.

Wohnung mit 1 Zimmer, Küche, eine Wohnung mit 2 Zimmer und Küche im ersten Stock, sonnseitige Lage, ist sofort zu vermieten. Mozartstraße 58.

Stochohes Wohnhaus, steuerfrei, sowie Gemeindeumlage, mit Gewölbe, 8 Prozent Reinertrag, ist um 32.000 Kronen zu verkaufen.

Villaartiges Wohnhaus, steuerfrei, mit 5 Zimmern, 3 Küchen, sehr geeignet für Pensionisten, ist um 10.000 Kronen zu verkaufen.

Villaartiges Wohnhaus mit 5 Zimmern, 4 Küchen, Waschküche, großem Gemüsegarten, an der Bergstraße gelegen, ist um 8000 K. zu verkaufen.

Schöne Baupläne, 5 Minuten vom Hauptplatz in gesunder Lage, können auch Parterrehäuser gebaut werden, sind zu verkaufen.

Anzufragen bei Josef Netrepp, Mozartstraße 61.

Ganz kostenlos verlieren Sie.

Fusschweiss,

Mühenaugen und harte Haut.

Damit Sie sich überzeugen können, wie wunderbar angenehm und verblühend wirkend ein Fußbad mit dem glänzend bewährten Fußbade-pulver „Chiragrin“ ist, versenden wir an jedermann, der darum bis 15. März auf einer Karte ansucht, 1 Paket, reichend für 2 Fußbäder gratis. Direkte Bezugsquelle:

Grazer Drogenhaus, Graz 48
Sackstraße 3.

Verlangen Sie nur „Chiragrin“ mit den 2 badenden Füßen.
3 Pakete franko für K. 1.—
6 „ „ „ K. 1.70

Bruteier

echt amerikanischer Minorfabriker, großartige Eierleger, hat abzugeben Ferd. Kaufmann, Draubrüde. 804

Peralia

verbessert das Petroleumlicht

Lidaol

gibt den Schuhsohlen die vierfache Haltbarkeit

Velodurin

schützt alle Gummiräder v. äußeren Beschädigungen.

Zu haben im Alleinverkauf bei

Joh. Gröger

Marburg, Wildenrainergasse 14,
1. Stock. 1158

Wohnung

bestehend aus 3 Zimmer, Küche u. Zugehör, Gartenanteil.

Wohnung mit 2 Zimmer, Küche Zugehör, Gartenanteil. Schmidrerergasse 10.

Geschäfts- und Binshaus

nahe dem Südbahnhof, mit großem Hof und Garten zu verkaufen. Anfrage unter „Günstig“ hauptpostlagernd. 5014

Gratis!!

Anweisung über Gebrauch echter unschädlicher französischer

:: Spezialitäten ::

gegen 10 K. Briefmarken sendet die

Drogerie J. Rottenborn

Prag, Stephansgasse 648-13
Moran 359

zu. Novität für Damen!
Schachtel 4 Kronen.

Echte Brüner Stoffe

Frühjahrs- und Sommersaison 1911

1 a Coupon	1 Coupon 7 Kronen
Meter 3.10 lang	1 Coupon 10 Kronen
kompletten	1 Coupon 12 Kronen
Herrenanzug	1 Coupon 15 Kronen
(Rock, Hose, Gilet)	1 Coupon 17 Kronen
gebend, kostet nur	1 Coupon 18 Kronen
	1 Coupon 20 Kronen

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug K 20— sowie Überzieherstoffe, Touristenloden, Seidenkammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte

Tuchfabriks-Niederlage
Siegel-Imhof in Brunn.

Muster gratis und franko.

Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend. Infolge riesigen Warenumsatzes stets größte Auswahl ganz frischer Stoffe. Fixe billigste Preise. Mustergetreue, aufmerksamste Ausführung auch kleiner Aufträge.

Musichreibung.

Bei der Stadtverwaltung der k. f. autonomen Kammerstadt Pettau gelangt die Stelle eines Kassabeamten mit den Bezügen der 11. Rangsklasse der k. k. Staatsbeamten in provisorischer Eigenschaft zur Befetzung. Bewerber um diese Stelle müssen deutscher Nationalität sein und mit dem Gesuche, welches bis 15. April 1911 an das Stadamt in Pettau zu richten ist, den Nachweis über eine kaufmännische Bildung erbringen. Bevorzugt werden solche Bewerber, welche eine Handelsakademie mit Erfolg absolviert haben.

1501 Der Bürgermeister-Stellvertreter: Stendte.

Mechanische Strickerei

4 Burgplatz 4

empfiehlt sich zur Übernahme aller in dieses Fach einschlägigen Arbeiten, wie Leibchen, Hosen, Strümpfe und Socken zur neuen Anfertigung wie auch zum Anstricken. Billige und schnelle Bedienung. 686

Frühjahrs-Neuheiten

in Damen-Konfektion:

Damenkostüme von K 15— aufw.

Raglans K 11— „

Lüstermäntel K 13.50 „

Schossen K 2.70 „

Blusen K 1.50 „

Schlafröcke K 4— „

Unterröcke K 1.50 „

Kimonos. Gazéblusen.

Reizende Backfisch-Kostüme.

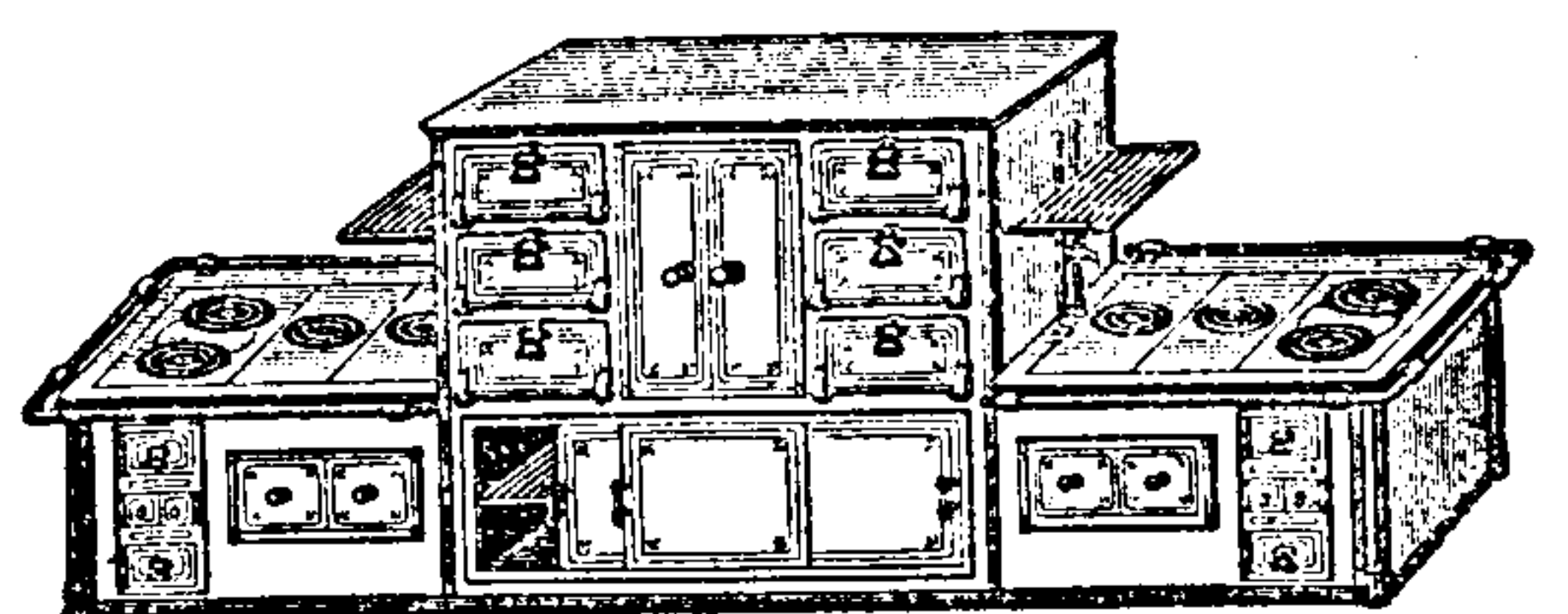
Jupe culotte - Rockhose

Bequem, praktisch, dezent, Hose kaum sichtbar.

Gustav Pirchan.

Herdfabrik H. Koloseus

Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen u. Dampfmaschinenanlagen, Gaskocher und Gasherde, irische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Original-Koloseus-Herde“ und weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

Achtung Damen!

Aparte Kostüme, Schöße, Staub- und Regenmäntel, Paleots und Kräger, sowie englische und glatte Damenstoffe gegen bequeme Monatsraten, empfiehlt sich zur Lieferung
Warenhaus Josef Rosner, Marburg, nur Nagystrasse 10, I. St.
 Korrespondenzkarte genügt.

Zu vermieten

Wohnung mit 4 Zimmern samt Zugehör und Gartenanteil ist ab 1. April zu vermieten. Elisabethstraße Nr. 24, 1. Stod.
Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zugehör und Gartenanteil ist sofort zu vermieten. Kernstockgasse Nr. 1.
Werkstätten, Stallungen, Magazine, je nach Bedarf entsprechend, sind sofort zu vermieten.
 Anfragen über die vorstehenden Annoncen sind zu richten an Firma Derwuschel, Ziegelfabrik, Leitersberg, oder unter Telephon Nr. 18.

Nett möbliertes kleines

Zimmer

mit Gartenbenützung zu vermieten. Anfrage in der Verw. d. Blattes. 1167

Schöne Wohnung

bestehend aus 3 Zimmer. Parkstraße 12, hochparterre. 1434

HAUS

im Zentrum der Stadt, mit Werkstätte, billig zu verkaufen. Anfrage in der Verw. d. B. 1228

Trauer- u. Grabfränze

aus frischen und Kunstblumen in jeder Preislage, mit und ohne Schleifen, Schriften und Kransen. Blumenfabrik Herrengasse Nr. 12, Anton Kleinschuster, Kunst- und Handlungsgärtner, Marburg. 1322

Wohnung

bestehend aus zwei Zimmer, Küche samt allem Zubehör sofort zu vermieten. Anfrage Luthergasse 9 beim Hausmeister. 1132

WOHNUNG

mit 5 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Elisabethstraße 24, 2. Stod. Anfrage bei Baumst. Derwuschel.

Pflanzen

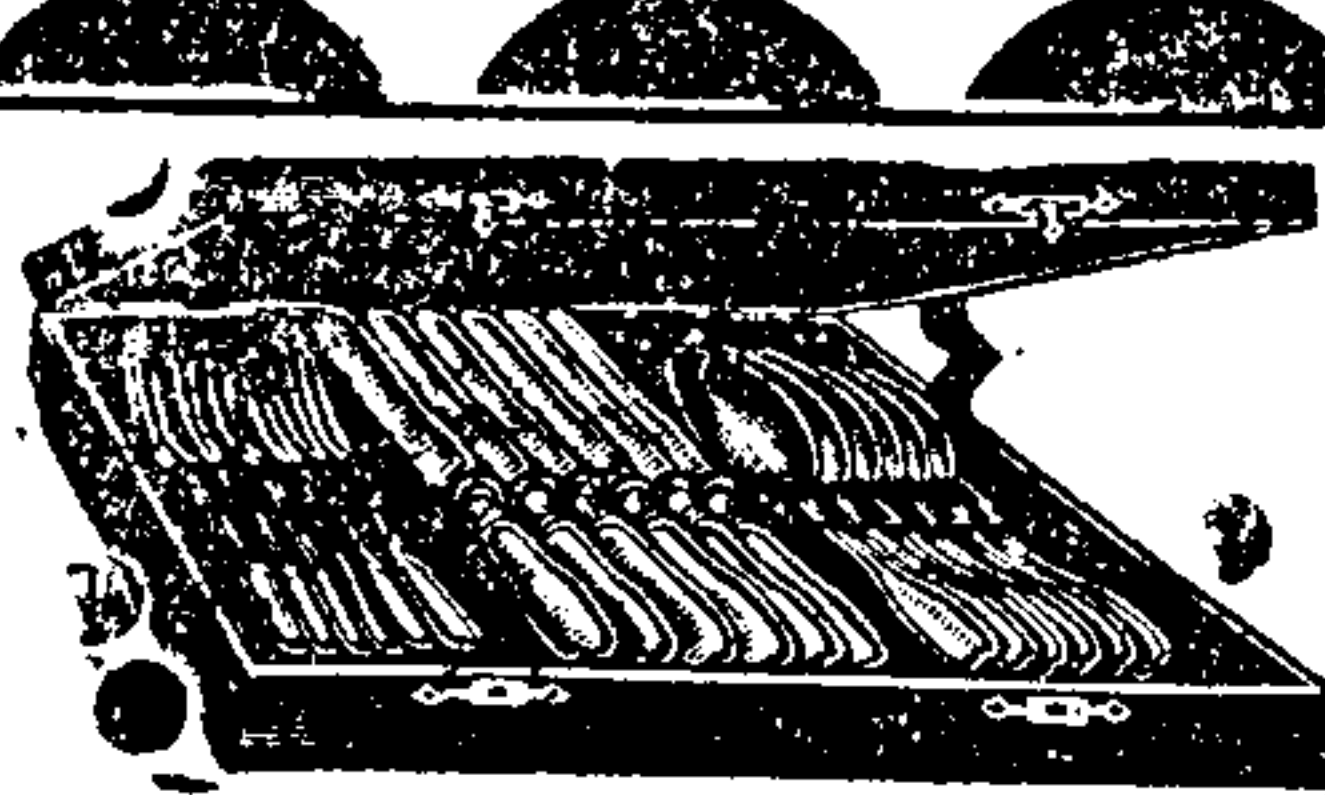
Blumen und Gemüse jeder Gattung offeriert Anton Kleinschuster, Marburg, Kunst- und Handlungsgärtner. 1322

Bruch-Eier

4 Stück 20 Heller.

M. Simmler

Exporteur, Blumenstraße. An Sonn- und Feiertagen ist mein Bureau u. Magazin geschlossen.



Echte Berndorfer Bestecke zu Fabrikspreisen
 M. Jlgers Sohn, Postgasse 1
 k. k. Schatzmeister.

Zementrohre, Zementplatten

sowie alle anderen Zementwaren- Erzeugnisse, ferner Ia Weißzement, Portland- und Roman-Zement, beste Marken, dann alle Sorten Dachdeckungsmaterialien, wie: Ziberschwanz-, Strangfalz- und Doppelfalzziegel aus den Leitersberger Werken offeriert billigst
Ferdinand Rogatsch
 Zementwaren-Erzeugung und Baumaterialienhandlung in Marburg, Reiterstraße 26. 1719

Grober Straßenschotter

ist unentgeltlich abzugeben hinter dem Kreisgerichtsgebäude. 976

+ Hilfe +

bei Blutstodungen, Periodenstörungen unter Garantie des Erfolges. Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Halen-see 6. Rüd. erb. 1093

Schöner Garten

mit Zimmer und Küche sogleich zu vergeben. Anfrage Volksgartenstraße 38. 1212



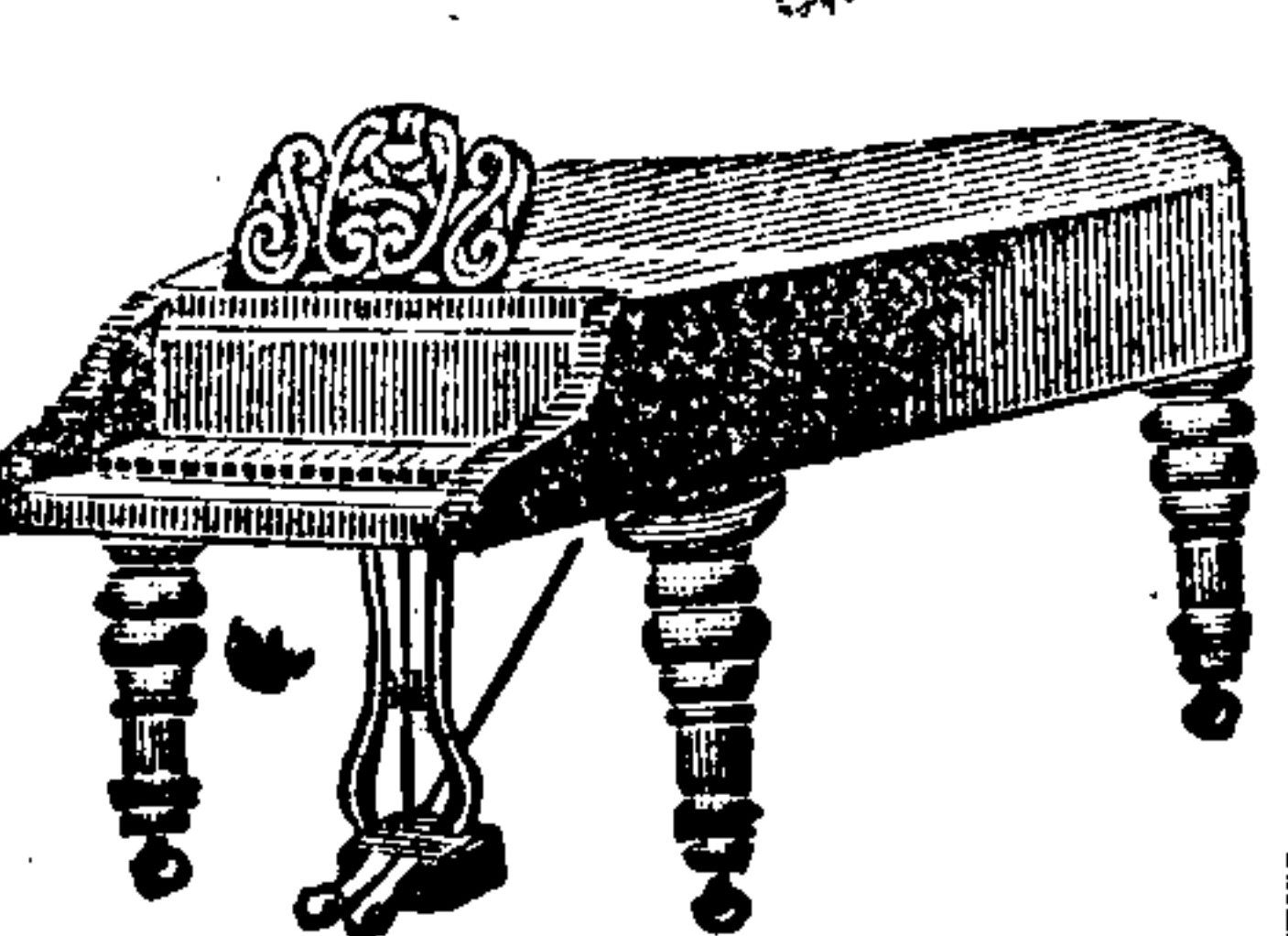
+ Frauen +

und Mädchen finden sichere Hilfe beim Ausbleiben bestimmter monatl. Vorgänge (Regelst.) gewissenhaft u. erfolgr. unter Garantie. Viele Dankschreiben.
Th. Hohenstein, Südende-Berlin.
 Rückporto erbeten.
 Einige von den vielen hundert Dank-sagungen. Fr. B. in W. schreibt: Besten Dank Ihr Mittel wirkte schon nach 3 Tagen. Herr B. in W. Bei meiner Frau alles in Ordnung und war ich überrascht von der großen Wirkung des Mittels. Fr. G. in W. Mehrmals hat mir Ihr Mittel geholfen, bitte senden Sie wieder usw. usw. 1237

Clavier- und Harmonika-
 Niederlage u. Leihanstalt von

Isabella Moynigg

Klavier- u. Zither-Lehrerin Marburg.



Schillerstraße 14, 1. St., Hofg.
 Große Auswahl in neuen Pianinos und Klavieren in schwarz, muß matt und muß poliert, von den Firmen Koch & Korst, Böhl & Seitzmann, Reinhold, Pawel und Petrof zu Original-Fabrikspreisen. 29
 Gelegenheitskauf:
 Billig. Klavier-Orchestration-Automat.

Samenhafer

fein. Bachergebirgshafer, ertragreichste u. akklimatisierteste Sorte liefert zu 20, 21, 22 R. per 100 R. 1217
S. Freppennit, Sonobitz.

Geld Darlehen

an Personen jeden Standes (auch Damen), von 200 R. aufw., mit u. ohne Bürgen, bei 4 K monatlicher Abzahlung sowie Hypothekendarlehen. Besorgt rasch und diskret Alexander Arnschein, Budapest, Tölzstraße 34. Retourmarken. 1190

Lehrjunge

mit guter Schulbildung wird aufgenommen. Anfragen an F. Gahner, Gemischtwarenhandlg. in Wuchern a. D. 1163

Trauringe

in allen

modernen

Facons

Gold- Khe-
 ringe von 5 K
 bis 40 K
 Goldketten
 Brillant- u.
 Diamantringe
 10 bis 800 K
M. Jlgers Sohn
 Postgasse 1
 k. k. Schatz-
 meister.

Josef Martinz, Marburg

empfiehlt

203

Berndorfer Metallwaren, Bestecke und Tafelgeräte aus Alpaccasilber sowie aus Alpacca eingerichtete Kassetten
 in beliebiger Zusammenstellung zu Fabrikspreisen.

Zu billigsten Preisen!

Karl Worfche
 Marburg, Herrengasse 10.



Karl Worfche
 Marburg, Herrengasse 10.

1 Kilo	graue, ungeschliffen	R.	1.60
1 "	graue, geschliffen	"	2. —
1 "	gute, gemischt	"	2.60
1 "	weiße Schleißfedern	"	4. —
1 "	feine, weiße Schleißfedern	"	6. —
1 "	weiße Halbdaunen	"	8. —
1 "	hochfeine weiße Halbdaunen	"	10. —
1 "	graue Daunen, sehr leicht	"	7. —
1 "	schneeweiße Kaiserstaum	"	14. —
1 Tuchent	aus dauerhaftem Nanjing, 180 cm lang, 116 cm breit, gefüllt mit guten, dauerhaften Bettfedern R. 10. —, bessere Qualität R. 12. —, feine R. 14. — und R. 16. —, hiezu ein Kopfpolster, 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt R. 3. —, 3.50 und 4. —. Fertige Leintücher R. 1.60, 2. —, 2.50, 3. —, 4. —, Bettdecken, Deckenkappen, Tischtücher, Servietten, Glasfertücher.		

Nur reiner Honig hat Heilwirkung!

Als bestgepflegte Spezialität empfehle:

Bienen - Honig

garantiert rein. In meiner Prima-Marke empfehle ich ein Naturprodukt, wie es im Handel sonst nicht vorkommt. Reiner Bienenhonig hat nicht nur einen großen Nährgehalt, sondern ist bei Blutarmut, Lungen- und Hustenleiden, Stuhlverstopfung usw. von überraschender Heilwirkung

Drogerie Max Wollram.

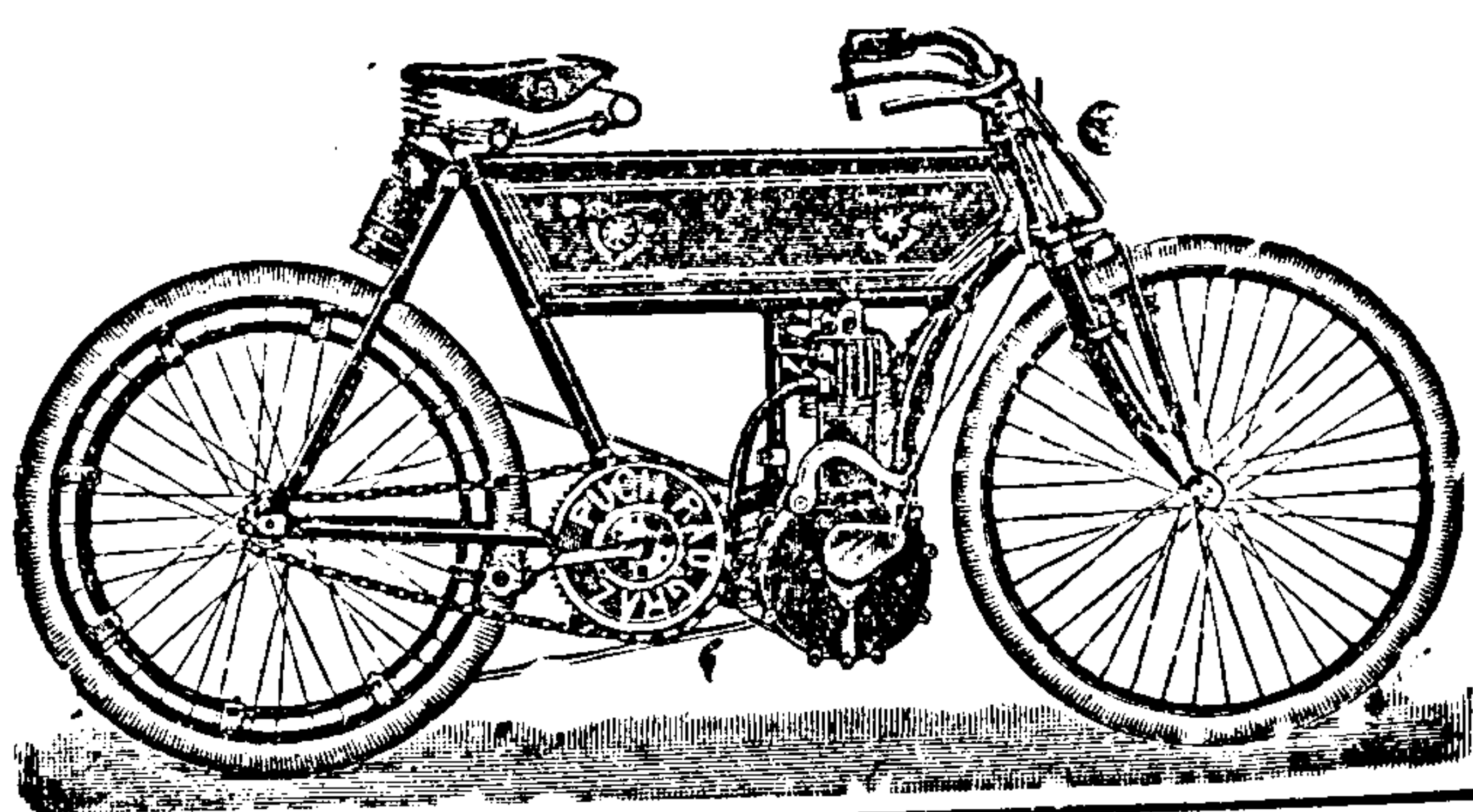
Asphalt-Unternehmung C. Pickel

Telephon 39

Marburg, Volksgartenstrasse 27

Telephon 39

empfiehlt sich zur Übernahme von **Asphaltierungsarbeiten** mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien etc. etc. — Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. — **Trockenlegung feuchter Mauern.**



Alois Heu, Marburg

— Fahrrad- und Waffenhandlung —

Billigste Einkaufsquelle in allen Fahrradbestandteilen, Waffen, Munition und Jagdartikel, Knallfixkorke und Knallfixkapseln.

Alleinverkauf der weltbekannten Puch-Fahrräder u. -Motore.

Konfektionshaus „zum Wiener Chick“

Marburg, Postgasse 6

bringt dem geehrten P. T. Publikum von Marburg und Umgebung zur gefälligen Kenntnis, daß wir **Kostüme, Jacken, Mäntel** usw. für Damen und Bäckische in feinsten Ausführung nach Maß anfertigen und laden die geehrten Damen ein, die Frühjahrbestellung bei uns anschaffen zu wollen.

Vollste Zufriedenheit wird garantiert, da wir erstklassige Schneider haben.

En gros ————— en detail.

W Dalmatinische Weinhandlung ::

In keiner Familie darf ein Glas guten Weines fehlen. Vorzüglichster echter alter Wein in je drei Qualitäten, blutroter und weißer Wein, gegen Blutarmut und gegen Verfallungen, vorzüglichster Tischwein, ausgezeichnete Prosecco-Wein, welcher sich bestens auch für Schwerfranke eignet. Nachweisbare Verfälschungen werden mit 1000 K belohnt. Ausschließlicher Verkauf bei

Witwe Angela Cuitanic

Marburg a. D., Färbergasse 2. 1341

Für Greisler und Wirte ermässigte Preise.

Anerkannt vorzügliche

4751

Photographische Apparate



eigener und fremder Konstruktion. Wir empfehlen, vor Ankauf eines Apparates unseren Rat in Anspruch zu nehmen. Unsere beliebten „**Austria-Kameras**“ können auch durch jede Photohandlung bezogen werden. Preislisten gratis. Händler wollen sich an unser Exporthaus „**Kamera-Industrie**“, Wien VII, wenden. R. Lechner (W. Müller) Wien, Graben 30 u. 31

L. T. Hof-Manufaktur für Photographie. Fabrik photogr. Appar. — Photogr. Atelier.

Übersiedlungs - Anzeige.

Der Gefertigte erlaubt sich hiemit, höflichst bekannt zu geben, daß derselbe sein bestbekanntes und altrenommiertes

Maler-, Anstreicher- u. Schriftenmalergeschäft

von der Tegetthoffstraße Nr. 44 in sein eigenes Haus neben der Gastwirtschaft „**zur Taferne**“ (Kramberger) gleich an der Stadtgrenze in **Kartischowin Nr. 183** bei Marburg überlegt hat.

Gefertigter dankt für das ihm bisher geschenkte Vertrauen und bittet auch fernerhin um den gütigen Zuspruch und versichert, daß jede ihm übertragene Arbeit auf streng reeller Basis unter billigster Berechnung ausgeführt werden.

Achtungsvollst

Frenz Kollar, Maler, Anstreicher u. Schriftenmaler

— 220 Duzend —

Leintücher ohne Naht

garantiert Leinen, aus den edelsten Leinengarnen verfertigt, werden in nachstehenden Größen abgegeben:

150 cm breit, 200 cm lang, per Stück R. 2.20

150 225 R. 2.50

Dieselben Größen in „hochprima“ Qualität um 40 Heller per Stück teurer. Mindestabnahme per Sorte und Größe 6 Stück gegen Nachnahme.

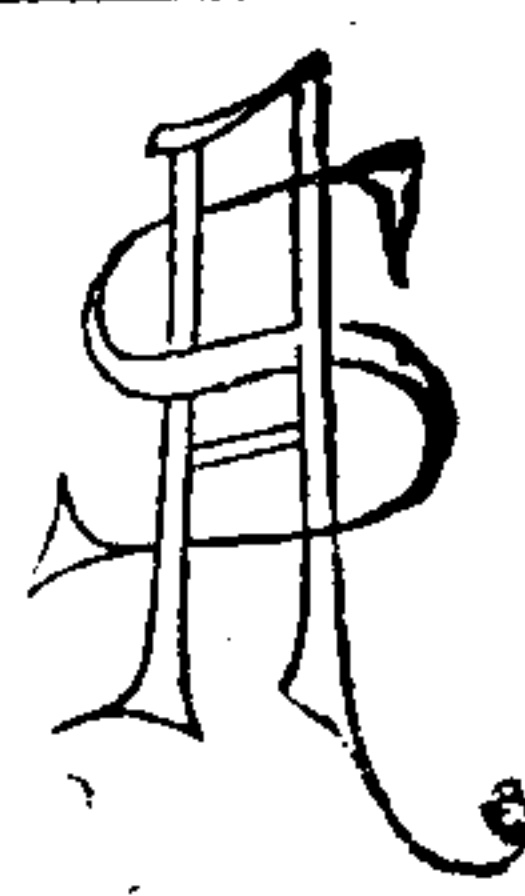
12.000 Meter feinste, gebleichte, fehlerfreie **Numburger Leinenreste** (Wäscheleinwand). Restenlänge 4—20 Meter, für feinste Leib- und Bettwäsche verwendbar, sind um 55 Heller per Meter abzugeben. Ausgewählte, von 15—20 Meter lange Reste a 60 Heller. Mindestabnahme 40—50 Meter per Nachnahme. 1368

Für Nichtpassendes das Geld sofort retour, daher kein Risiko.

Leinentweberei Karl Kohn, Nachod, Böhmen.



Außeits zufriedengestellt durch Billigkeit und Auswahl wird sich jeder Einkauf im Schirmgeschäfte **Alois Hobacher, nur Herrengasse 14** bewähren. Annahme sämtlicher Reparaturen.



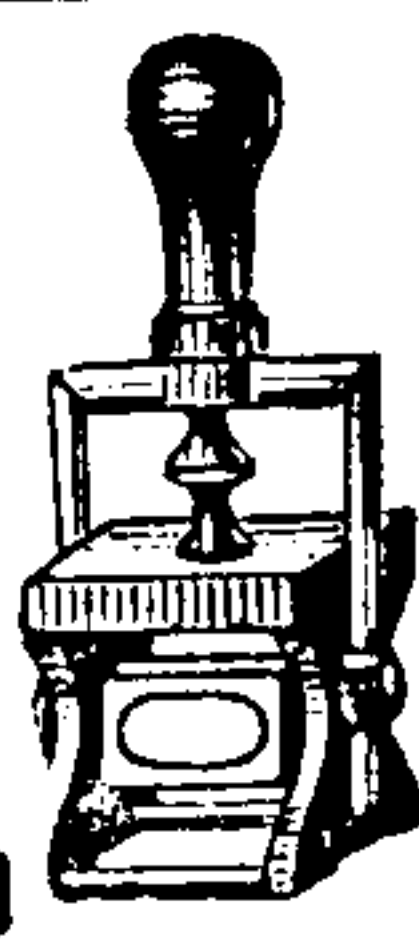
Vordruck - Modelle, Kautschukstempel, Siegelstöcke, Typendruckerei

billigt bei

KARL KARNER

Goldschreiber und Graveur,

Marburg, Burggasse 3.



Steinmetz-Geschäft

Franz Kohn vormals Alois Porbath, Kronichsfeld, empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlägige Arbeiten. 600

Gegründet 1853. Gegründet 1853.

G. Topham & Co.

Gesellschaft m. b. H.

Maschinenfabrik, Eisengiesserei

Wien X/I, Gudrunstrasse Nr. 159

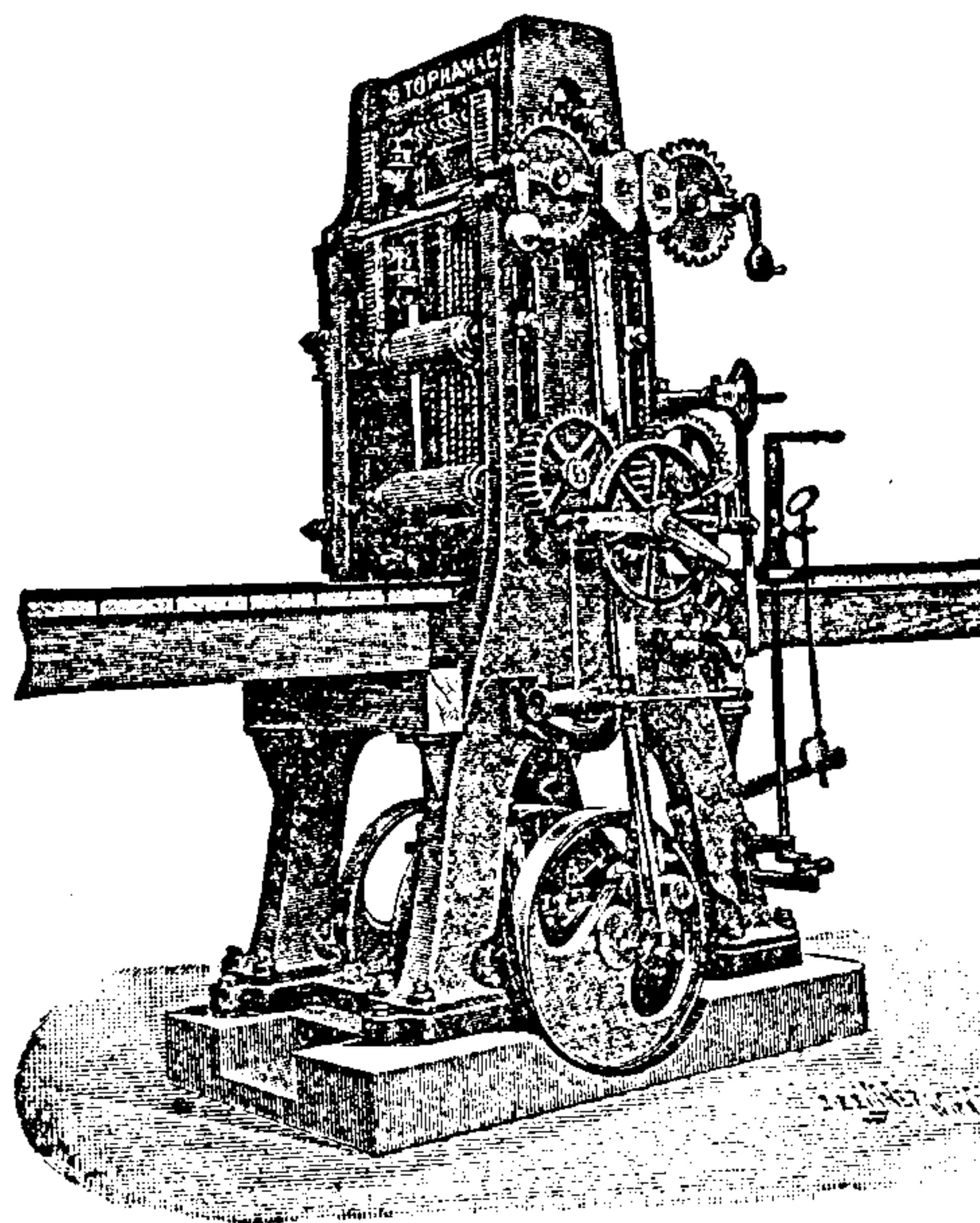
bauen als Spezialität:

VOLLGATTER

jede Art für Dampf- und Wassersägen.

Alle Holzbearbeitungsmaschinen

Kreissägen, Bandsägen, Hobelmaschinen, Fräsmaschinen, Fournierschälmaschinen, Maschinen für gebogene Möbel, Fassmaschinen, Transmissionen. Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche gratis.



Salon- u. Klubgarnituren

Divans und Ottomane

Möbel- u. Teppichlager

Grosse Auswahl von Herren-, Schlaf- und Speisezimmer

Vertretung und Lager der k. k. landesprivilegierten Teppich- und Möbelstoff-Fabriken Philipp Haas & Söhne zu Original-Fabrikspreisen.

Ernest Zelenka, Tapezierer und Dekorateur

behördlich beeideter Sachverständiger

Burgsaal, I. Stock, Brandisgasse Nr. 2 **Marburg** Herrengasse 27, vis-a-vis Hotel Mohr

Echte Perser- und Orient-Teppiche.

Ausführung sämtlicher Tapeziererarbeiten zu den billigsten Preisen.

Kein Kaufzwang!

Freie Besichtigung!

Die Fleischpreise im Monate April 1911 sind bei nachstehenden Fleischhauern folgende:

	Düfeln- fleisch 1. Qual.	Düfeln- fleisch 2. Qual.	Kuhfleisch oder Jungbrind K	Kalb- fleisch K	Schweine- fleisch K
Birch Vinzenz	—	—	—	1.80	1.80
Merkl Josef	—	—	1.68	2.—	2.40
Sellat Heinrich	—	—	1.80	2.40	2.—
Sollat Johann	—	—	1.80	2.—	2.—
Brekniß Jakob	1.68	1.68	1.68	1.80	1.80
Gjellmann Bl.	1.76	1.68	1.68	1.80	1.80
Polegeg Otto	1.76	1.72	1.68	1.80	1.80
Brekniß Peter	1.76	1.76	1.76	1.80	1.80
Nachle Kaspar	1.76	—	—	2.—	2.—
Sollat Jakob	1.80	1.76	—	2.—	2.—
Welle Georg	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80
Jokalh Franz	1.80	1.76	1.76	2.—	2.—
Stokier Franz	1.80	1.68	1.68	1.80	1.80
Sollat Rudolf	1.80	1.76	1.76	2.—	2.—
Reichmann Frdr.	1.80	1.76	1.80	2.—	2.—
Tschitschel Joh.	1.80	1.68	1.68	1.80	1.80
Bergoldt Frz.	1.80	1.68	1.68	1.80	1.80
Benzil Johann	1.80	1.80	—	2.—	2.—
Trattar Josef	1.80	1.76	1.76	2.—	1.80
Rendl Johann	1.80	1.68	1.68	1.80	1.80
Kirbisch Josef	1.80	1.80	1.80	2.—	2.—
Tschernoschek M.	1.80	1.72	—	2.—	2.—
Schrott Georg	1.84	1.80	1.80	1.90	1.90
Balon Johann	1.84	1.80	1.80	2.—	1.80
Hochneß Franz	1.88	1.80	1.80	2.—	1.80
Reichmann Th.	1.88	1.60	—	1.80	2.—
Eggenweiler A.	1.92	—	—	2.—	2.20
Achtig Albert	1.96	1.80	—	2.—	2.40
Fritz Karl	2.—	1.86	—	2.—	2.—
Lehrer Josef	1.96	—	—	2.—	2.40
Tscherne Joh.	2.—	1.96	1.84	2.—	2.40
Holzknicht Josef	1.76	1.68	1.68	2.—	1.80

Eingefendet.

Der Ideal-Zentral-Kochherd in seiner jetzigen Vollendung ist das Ergebnis jahrelanger Versuche und Verbesserungen, die nunmehr zum endgültigen und gelungenen Abschluß gelangt sind. Er wird in Form eines Kochherdes ausgeführt und steht in Bezug auf Einfachheit, Billigkeit in der Anlage, sparsamen Betrieb und vielseitiger Leistungsfähigkeit unerreicht da, dient er doch nicht allein ausreichend für jede bürgerliche Haushaltung zum Kochen, Braten, Backen und Speisenwärmen, sondern gleichzeitig infolge seiner Ausbildung des Feuerraumes zur Erzeugung von Heißwasser für Wohnungsräume, sowie Warmwasser für Bäder und Wirtschaft, ohne besonderen Brennstoffaufwand von einem Koft aus. Die großen Vorzüge der Warmwasserheizung, durch die jährliche Ersparnis an Brennmaterial, sowie keine Belästigung in den Zimmern durch Kohlentragen, Rauch und Staub, gleichmäßig regulierbare, milde und gesunde Erwärmung der Zimmer selbst bei strenger Kälte, jederzeit umsonst ein Bad, sind bei dem Ideal-Zentral-Kochherd vereinigt, jedes Brennmaterial kann zur Feuerung verwendet werden. Da das Problem, die Küchenheizung für Heizwecke auszunutzen, glänzend gelöst ist, so ist eine Befestigung einer fertigen Anlage im Betrieb im Hause Tegetthofstraße 67 a jedermann zu empfehlen. (Siehe Inserat.)

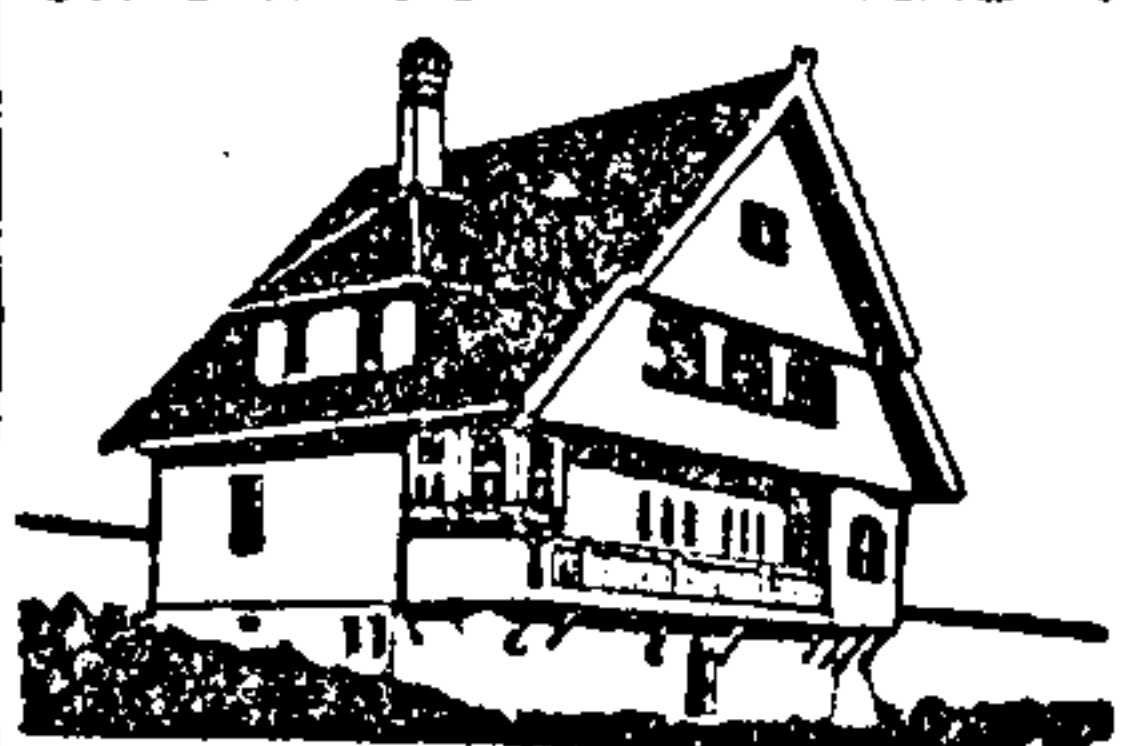
Dreitausend Millionen Kokosnüsse werden jährlich in Europa auf Kokospfeisefett verarbeitet. Ist das nicht der beste Beweis für die allgemeine Beliebtheit dieses Nahrungsmittels? Freilich sollten alle Hausfrauen nur immer die Erzeugnisse von verlässlichen Firmen kaufen, damit sie auch die Gewähr für allerfeinste Qualität haben, worauf bei Nahrungsmitteln in erster Linie gesehen werden sollte. Wir glauben unseren Lesern am meisten das Ceres-Pfeisefett der Schicht-Mittelschicht-Gesellschaft empfehlen zu sollen, das allen anderen Marken ausnahmslos vorgezogen wird.

LUSER'S TOURISTENPFLASTER

Apotheker A. Thierens Balsam n. Zentifolien-Zugsalbe. Im Interesse unserer Leser machen wir dieselben ganz besonders auf diese heilkräftigen Mittel aufmerksam. Wo man sie nicht echt bekommen kann, bestelle man direkt und adressiere: An Apotheker A. Thierens Schußengel-Apothek in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

In jedem Hause können die Unannehmlichkeiten

des Waschtages bedeutend verringert werden, wenn schon am Vorabend die Wäsche mit einem den Schmutz vollkommen lösenden



Seifenpulver eingeweicht wird. Seifenpulver ist ein Vertrauensartikel, denn leicht kann es gefälscht werden und schwer ist die Fälschung zu erkennen. Kaufen Sie das Erzeugnis einer Firma, die für Unverfälschtheit garantiert, so werden Sie ein verlässliches Waschmittel erhalten.

Gefälschte Waschpulver (Seifenpulver) können zwar gut reinigen, ruinieren aber in kurzer Zeit jede Wäsche. Das beste und verlässlichste ist unbedingt

Schichts

Frauenlob-Waschextrakt.

Guten Appetit!

Gesunden Magen haben wir und kein Magendrücken, keine Schmerzen, seit wir Feller's abführende Khabarber-Pillen m. d. M. „Eisapillen“ benützen. Wir sagen Ihnen aus Erfahrung, versuchen Sie diese auch, sie regeln den Stuhl und fördern die Verdauung. 6 Schachteln franko 4 Kronen. Erzeuger nur Apotheker E. W. Feller in Stubica, Eisapilz Nr. 269 (Kroatien).



Karl Wolfs Gesundheits-Backpulver

Ist ausgezeichnet durch große Triebkraft, gibt für Gesunde, Kranke, Konvalascente einen lockeren, nicht blähenden, leicht verdaulichen, wohlschmeckenden Gesundheits-Gugelhupf. Ersparnis an Eier.

Vanillin-Zucker

In kleinen Beigaben verleiht allen Mehlspeisen den lieblichen Vanillengeschmack, ist leicht löslich und wird ohne Vorbereitung den Speisen nach Bedarf beigegeben. 1 Bäckchen 10 S. Wiederverkäufer Rabatt.

Mag. Pharm. Karl Wolf, Adler-Großdrogerie (mehrfach mit goldenen Medaillen ausgezeichnet) Herrengasse 17 Marburg a. D. Herrengasse 17

Billigzuverkaufen

3 Stück fast neue Kachelöfen, ein Sparherd samt Kacheln sowie ein Badesofen wegen Einführung der „Ideal“-Zentralheizung. Tegetthofstraße 67 a und Brandisgasse 2 bei M. Partl. 1408

Einkauf alter Kleider, Schuhe, Wäsche

Trödlergeschäft, Draugasse 2. 1306

Trockene 1433

Hackschaten

zu verkaufen. Anfrage Hubert Nassimbeni, Baumeister.

Zwerg-Obstbäume

Birnen, Pflirsche, Marillen u. a. m. offeriert billigt Anton Kleinschuster, Marburg. 1322

Sommerwohnung

einzelne und Familienzimmer, in herrlicher, ruhiger, staubfreier Lage, mit prachtvoller Aussicht, am Fuße des Bachergebirges. Schöne Spaziergänge, Gebirgsluft, warme und kalte Bäder, auch Sonnen- und Luftbäder. Sehr gute Milch, daher für Milchfuren besonders geeignet, auch Kefir ist zu haben. Vorzügliche Verpflegung bei mäßigen Pensionspreisen. Auch als Frühjahrsaufenthalt sehr zu empfehlen. Anzufragen bei Emmi Raab, Biederndorf bei Marburg. 1503

Rheuma! Gicht! Ischias!

Vom 1. April bis 1. November geöffnet. Billige Preise wie bisher trotz zeitgemäßer Neuerungen. 1. September bis 1. Juni 25% Ermäßigung. Wunderbare Heilerfolge. Radioaktives Thermalbad 35—44° Celsius.

.. Krapina - Töplitz ..

Thermalwassertrinkkur. Thermalwassertransport. Frequenz 6000 Personen. Kroatien (kroatische Schweiz). — Bassin, Marmor-, Douche-, Schlamm-, Bäder, Fangotur, Sudarien. Prospekte, Auskünfte durch die Baderdirektion. Richtige Adresse nur: Krapina-Töplitz, Kroatien. Kurhaus, 200 km. Zimmer, prachtv. Park, Terrasse, Kurlalon. Ständige Militär-Kurmusik. Vist. Telephon. Automobilgarage. Autovermietung. In Bahnstation Rohitsch (Zweigstation der Südbahnstrecke Wien-Triest) Automobil-Omnibus-Anschluß bei den Zügen 11 Uhr 16 Min. vorm. und 5 Uhr 29 Min. nachm. In Bahnstation Jabol Automobilomnibus-Anschluß bei den Zügen 10 Uhr 24 Min. vormittags und 4 Uhr 11 Min. nachm. 1. Mai bis 1. Oktober.

Verbahn's Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Sirup.

Seit 41 Jahren ärztlich erprobter und empfohlener Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend und appetitanregend. Befördert Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung insbesondere bei schwächlichen Kindern. Preis einer Flasche 2 R. 50 S., per Post 40 S. mehr für Packung. Alleinige Erzeugung und Hauptversandstelle: Dr. Sellmann's Apotheke „Zur Barmherzigkeit“, (Verbahn's Nachfolger), Wien VII/1, Kaiserstraße 73—75.

Nur echt mit untensteh. Schutzmarke.



Vor Nachahmung wird gewarnt.

Purjodal

(Gefällig geschützt)

Ein Jod-Sarsaparilla-Präparat wirkt blutreinigend, den Stoffwechsel befördernd, schmerz- und krampfstillend sowie entzündungswidrig. Überall dort, wo Jod- oder Sarsaparilla-Präparate geboten erscheinen, mit vorzüglichem Erfolge anzuwenden.

Preis einer Flasche 2 R. 20 S., per Post 40 S. mehr für Packung.

Depots bei den Herren Apothekern in Marburg, Cilli, Deutsch-Landsberg, Felsbach, Fürstentfeld, Gleisdorf, Graz, Gonobitz, Leibnitz, Liezen, Mariazell, Murek, Pettau, Radkersburg, Wind-Feistritz, Wind-Graz, Wolfsberg.

Kunststein-Fabrik und Baumaterialien-Handlung C. Pickel, Marburg

Volksgartenstrasse 27 — Telephon 39

empfiehlt sein reichsortiertes Lager von Zementrohren, Stiegenstufen, reinfarbigem Metallique-Platten, Futtertrögen, Brunnenabdeckungen, sowie alle sonstigen Zementwaren. Ferners: Steinzugrohren, Metallacherplatten, Gipsdielen und Sprentafeln. — Auch werden alle übrigen Zementarbeiten zu billigen Preisen zur Ausführung übernommen, wie Kanalisierungen, Reservoirs, Beton-Böden, Fundamente, Gewölbe etc

Im k. k. Spezialitätenverlag

sind neu angekommen große Vorräte in allen Sorten Zigarren, Zigaretten und Tabak für alle Wünsche des P. T. Publikums jetzt und zu Ostern. 1495
Hochachtend die Verlegerin.

Frau Therese Woduschek
geprüfte Hebamme 1356

wohnt ab 1. April 1911

9 Nagystrasse 9.

Zur

F rühjahrsaison

empfiehlt praktische und schöne 1184

Schoßen, Blusen (auch für Trauer), Kleider, Kinderkleidchen, Wäsche und Reformschürzen u. s. w. sowie Jacken, Kostüme und Wetterkrägen zu den billigsten Preisen.

Toplak, Herrengasse 17.

Große Auswahl

von

Korbwaren

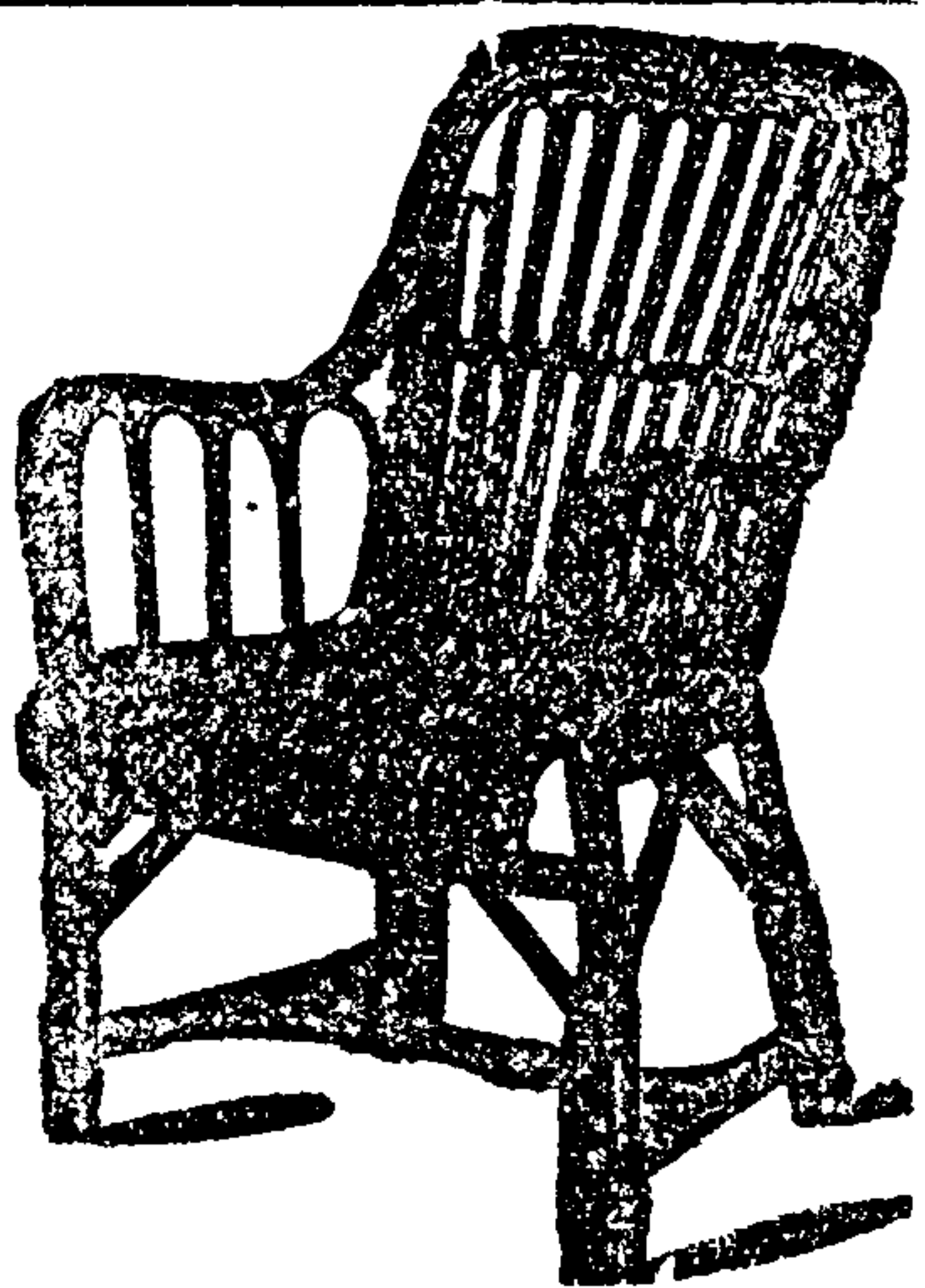
eigener Erzeugung

Kinderwagen, Reise- u. Papierkörbe, Garten- und Verandamöbel, Strandkörbe, Liegestühle für Kranke u. s. w. Jeder dieser Artikel wird genau nach Maß ausgeführt.

Reparaturen schnell und billig.

Prak, Korbflechter

Tegethoffstraße. 1416



Die schönsten und billigsten

.. Damen- und Mädchen-Hüte

bekommt man bei

1241

Johann Hollicek

Ecke der Herren- und Edmund Schmidgasse.

Wiener und Pariser Modelle

in größter Auswahl vorrätig.

Thomasmehl

bestes Düngemittel für die Wiesen.

Niederlage und Alleinverkauf für Marburg und Umgebung der Böhmischen Thomaswerke bei

Hans Andraschitz

Eisen-, Kalk-, Zement- und Baumaterialien-Geschäft

Marburg, Schmidplatz Nr. 4.

Prager Osterschinken

im Gewichte von 2—3 Kilo billigst bei

1484

Franz Tschutschek

Spezialdelikatessenhandlung in Marburg, Herrengasse 5.

Der **OXO** Rindsuppe-Würfel **Liebig**

der Compie **Liebig**

5 Heller.

liefert schnell und bequem eine Tasse bester Rindsuppe. Preis nur 5 Heller.



Neuheiten!!!

.. Damen- .. Luxuswäsche!

Süßliche duftige Batisthemden und Hosen, Batist-Röcke mit sehr hohem Volant. Elegante Batist-Nachthemden und Korsets. Reichgeputzte Niederleichen. Vorzügl. Qualitäten.

.. Praktische ..

Damenwäsche

bei

Gust. Pirchan.

Kürbiskernöl!

garantiert rein, anerkannt bestes Erzeugnis der Firma

Albert Stiger, Wind.-Feistritz.

Dachpappen, Isolierplatten, Holzzementmasse, Karbolineum Kollar & Breitner, Monfalcone empfiehlt ab Lager Marburg

zu den billigsten Tagespreisen:

Franz Gulda, Handelsagentur, Marburg.

Preislisten gratis und franko.

Spargelpflanzen

zwei- und dreijährige, offeriert Anton Kleinschuster, Marburg.

Geschäft

d. Gemischtwaren-, Konfektions-, Kurzwaren-, Papier- oder ähnlicher Branche wird in Marburg abzulösen gesucht. Gefl. Anträge unter "Sofort oder im Herbst" an Ww. d. B. 1442

Hofwohnung

Zimmer und Küche, ist an ruhige, nette Partei, welche auch Hausmeisterarbeit zu verrichten hat, zu vermieten. Anzusagen in der Ww. d. Blattes. 1461

Spezerei-Kommiss

wird als Aushilfe aufgenommen bei **Hans Sirk** am Hauptplatz. 1469

Ausschreibung.

Beim Stadtamte Bettau kommt mit 1. Mai die Stelle eines Wachmannes zur Besetzung. Die mit dieser Stelle verbundenen Bezüge: Grundgehalt 900 K.; Wohnungsbeitrag 180 K. oder Naturalwohnung; 6 Dienstalterszulagen nach je 3 zurückgelegten Dienstjahren im Betrage von 60 K.; ein jährliches Fahrradhalterungs-Pauschale von 150 K.

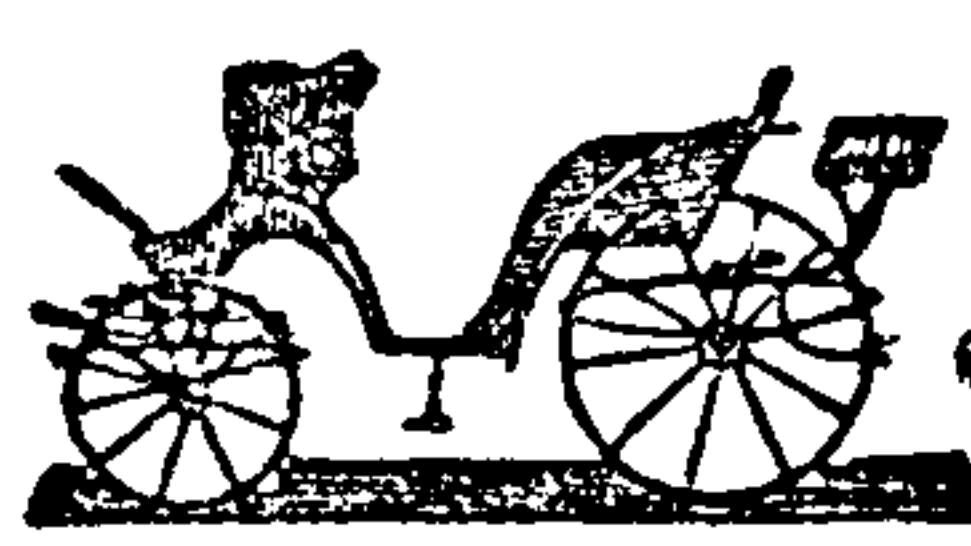
Die Anstellung ist auf die Dauer eines Jahres eine provisorische und erfolgt nach zufriedenstellender Dienstleistung. die definitive Anstellung mit Pensionsanspruch nach dem bestehenden Normale für die städtische Sicherheitswache in Bettau.

Die Bewerber müssen deutscher Nationalität sein und ist die Kenntnis der zweiten Landessprache erwünscht.

Die Bewerber haben wegen eventueller Aufnahme in die städtische Kapelle ihre allfällige musikalische Ausbildung (erwünscht namentlich Beherrschung eines Blasinstrumentes, Klarinette, Oboe, Fagott) anzugeben und darüber Belege einzusenden. Die Gesuche sind bis 15. April an das Stadtamt Bettau zu richten.

1502

Der Bürgermeister-Stellvertreter: **Steuerte.**



Zu verkaufen

neue und überfahrene Phaetons, Landauer, Kutschier- und Einspannerwagen und überbrauchte gute Brustgeschirre bei **Franz Bert**, Augasse Nr. 2. 1290



Wien Restauration „Deutsches Haus“

Hinter der Stephanskirche.

Hier treffen sich alle Fremden bei den berühmten Ordensweinen und Bisamberger Eigenbau. Pilsner „Original-Quell“ aus der Pilsner Genossenschaftsbrauerei. Exquisite Küche zu jeder Tageszeit. Separierte Zimmer und Säle, prachtvoller Garten.

Besitzer: FRIEDRICH KARGL, k. u. k. Kammerlieferant.

Ausführung von Ideal-Zentral-Kochherden

für Heizung von 2 bis 10 Zimmer mit Warmwasserversorgung für Villen und Etagen. Dieser Kochherd eignet sich zum gleichzeitigen Kochen, Backen und Braten, sowie kostenloses warmes Wasser für Bäder bei Fortfall der teuren Badesen ist, die einzig billigste und praktischste Anlage, welche jederzeit im Hause, Tegetthoffstraße Nr. 67a besichtigt werden kann. Auch dort ausführbar, wo keine Wasserleitung vorhanden ist. Empfehle mich gleichzeitig zur Ausführung von Bau-, Ornamenten-, Druck- und Treibarbeiten nach Zeichnungen und Modellen. Reparaturen und alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten werden schnell und billig ausgeführt.

M. Partl, Spenglerei, Brandisgasse Nr. 2

Warnung!

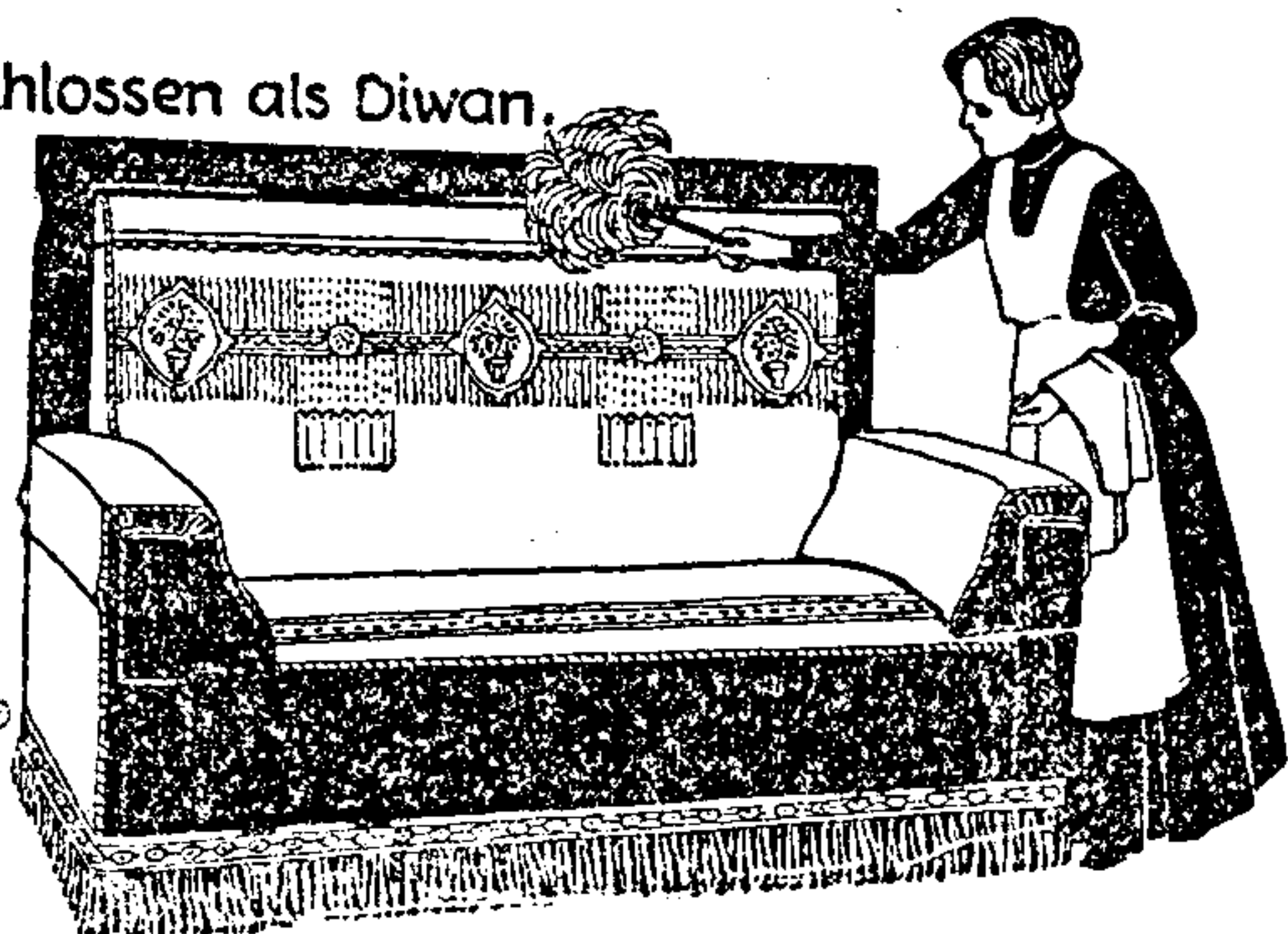
Société des Papiers Abadie.

Da in letzter Zeit verschiedene Nachahmungen unserer allbekannten und beliebten Hüllenmarke

= RIZ ABADIE (Riz doré) =

in den Handel gebracht wurden, ersuchen wir unsere P. B. Kunden, genau auf den Namen Abadie zu achten, den die Nachahmungen durch verschiedene andere Worte zu ersetzen suchen. Wir warnen vor dem Ankauf qualitativ minderwertiger Imitationen, da wir gegen diese Nachahmungen mit allen gesetzlichen Mitteln einschreiten werden. Société des Papiers Abadie. 1121

Geschlossen als Diwan.



Patent-Diwan

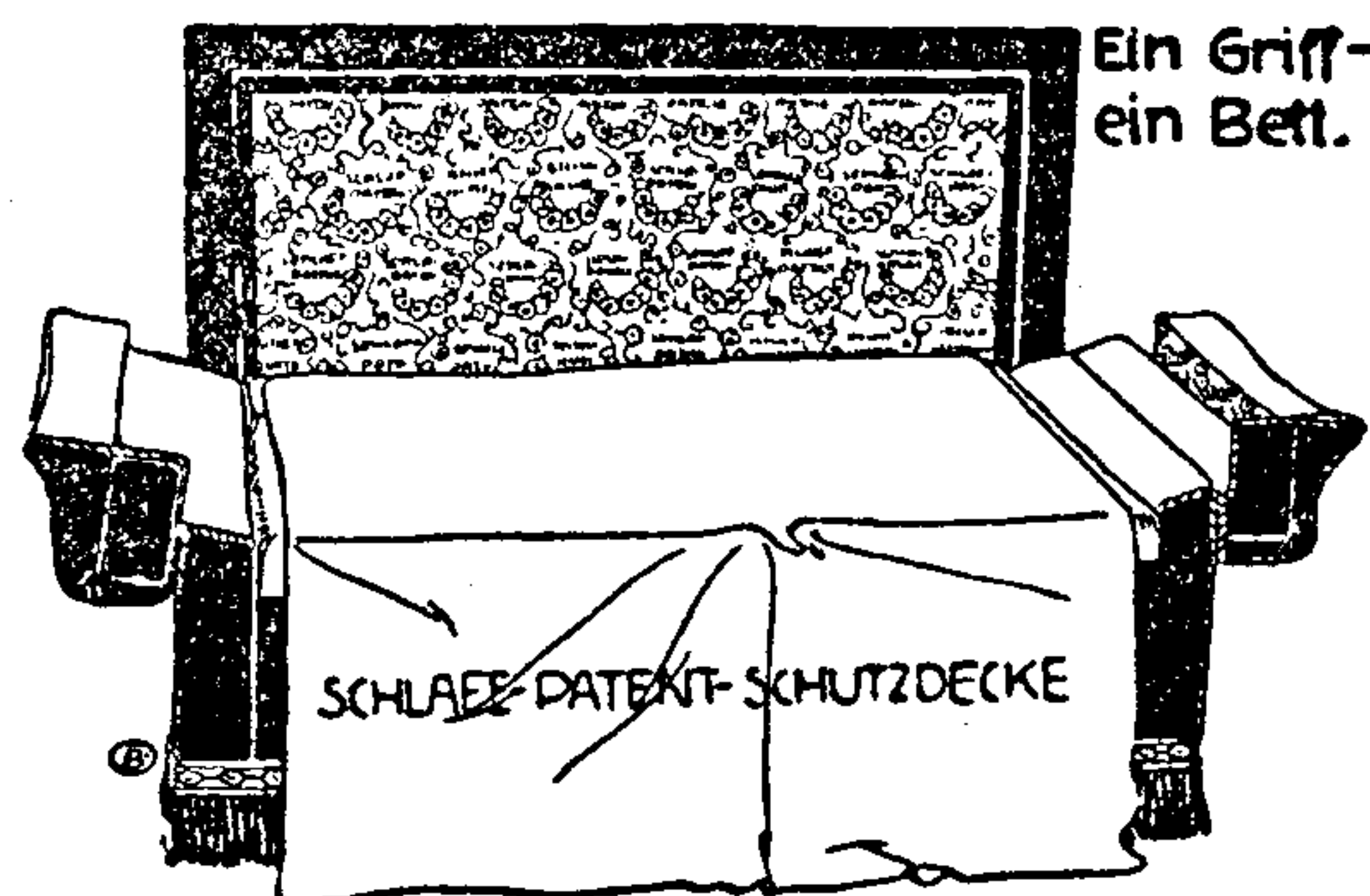
für Speise-, Herren- und Schlafzimmer

in jeder beliebigen Farbe und Fassung im

Möbelhaus Karl Wesiak

Marburg, Tegetthoffstraße 19.

Vertretung für Marburg und Umgebung Patent-möbelfabrik Jaekels Nachf., Wien VII.



Marburger chemische Kleiderreinigungsanstalt und Dampfärberei Michael Medogg

Werkstätte: im eigenen Hause, Marburg a. D., Mellingerstraße Nr. 68.

Filiale: nur Herrengasse Nr. 32, gegenüber Hotel „Erzherzog Johann“.

Annahme von Damen- und Herrenkleider, sowie Stoffen usw. jeder Art zum chemisch reinigen und färben. ::: Vorhang-Appretur und Bettsfedern-Reinigung.

Selchwaren!!



■ ■ anerkannt die besten, wie Schinken a la Prag, Carre, Halsfleisch, Schultern, Kaiserfleisch, Teilsames, Rippen etc., Hamburger-, Tiroler-, Paprika-, Brot-, Selch- und ■ ■ ■
■ ■ Salzspecke, Dauerwürste (Krakauer, Braunschweiger, Mortadella etc.), ferner ■ ■ ■
■ ■ in- und ausländische Wurstwaren, so auch Ia Agramer Stadtfette in Original- ■ ■ ■
■ ■ gebinden von 200, 100, 50 und 25 kg., zu den jeweiligen Tagespreisen, liefert ■ ■ ■

K. Rabus & Sohn, I. Agramer Salami-, Wurst-, Fett- u. Selchwarenfabrik

Vertreten durch Herrn Franz Gulda, Marburg, Mellingerstr. 37. Preislisten gratis u. franko.

Größtes Spezial-Schuhlager M. Schram

Hauptgeschäft: Herrengasse 23.

Marburg a. D.

Filiale: Tegetthoffstraße 27

Allein-Verkauf



Marke F. L. P.

anerkannt erstklassiges Fabrikat der Monarchie.

Herren-, Damen- u. Kinder-

SCHUHE

Elegante Fassons

Feinste Ausführung

In allen Ledersorten

Probeordres erwünscht!

Nachbestellung damit gesichert!

Neuheiten in Herrenhüten von Borsalino Alessandria, echte Herren- und Damen-Panama-hüte, teils aus Peru, teils aus Ecuador (Süd-Amerika) von 7 bis 200 Kronen das Stück.



Viele wissen es

daß man die schönste, beste und billigste

Damenkonfektion „zum Wiener Chic“

Marburg, Postgasse 6, bekommt.

Elegante Damenkostüme	von K 18— aufw.
Moderne Raglans	» » 12— »
Hochfeine schwarze Jacken	» » 9— »
Mode-Schoßen	» » 2.80 »
Blusen in enormer Auswahl	» » 1.50 bis 65 K
Schlafröcke in elegantester Ausführung » »	5— » 50 »

Unterröcke in Cloth, Lüster, Moire, Seide von K 4.50 bis K 25.—.

Nach Mass elegante Damentolletten.

❖ Festgesetzte Preise auf jedem Stücke ersichtlich. ❖

Konfektionshaus „Zum Wiener Chic“ Marburg, Postgasse 6.

Spezialist für
Kinderaufnahmen

Vergrößerungen
nach
jedem alten Bild

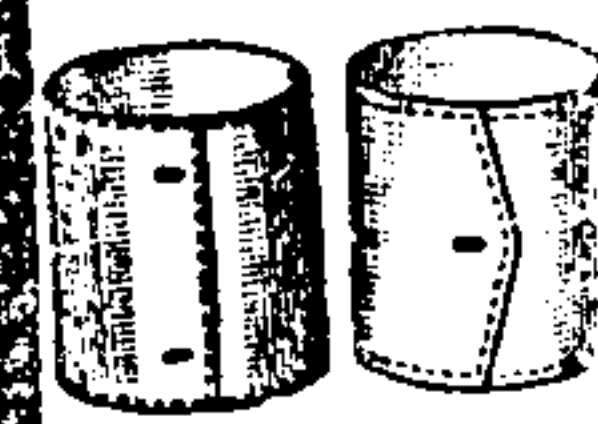
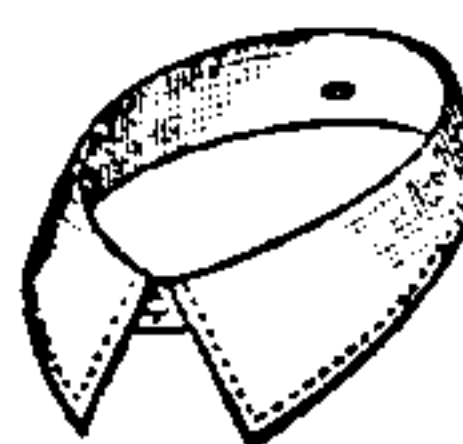
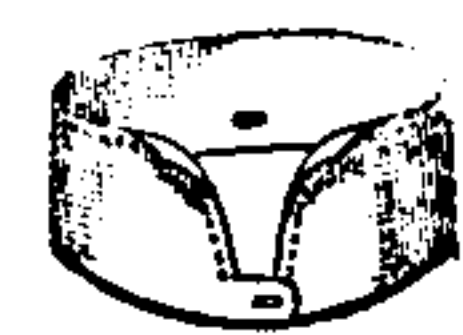
L. J. Kieser

Atelier für moderne Bilder

20 Marburg, Schillerstrasse 20

Erstklassige Arbeiten garantiert.

Aufnahme von Medaillon- bis zur Lebensgröße bei
jeder Witterung, auch Sonn- und Feiertags von
8 Uhr früh bis 4 Uhr abends.



Die berühmte Stoffwäsche

der Kgl. Sachs. und Kgl. Rumän. Hoflieferanten

Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz

ist die eleganteste, praktischste und billigste
Wäsche für Herren, Damen und Kinder, im Aus-
sehen von feinsten Leinenwäsche nicht zu unter-
scheiden. Nur wenige Heller das Stück. Vermeidung
aller mit Waschen und Plätten verbundenen Un-
annehmlichkeiten. Nach Abnutzung wegzuerwerfen.
Stets neue, tadellose, vorzüglich sitzende Wäsche,
auch bei vermehrter Transpiration ausgezeichnet
bewährt. Unentbehrlich für jeden Beruf, ganz be-
sonders auf Reisen.

Vorrätig in Marburg bei Frau **Paula Srebre.**

Gasthaus

mit Kegelbahn und Gastgarten, in
nächster Nähe des Kärntnerbahn-
hofes ist vom 1. Juli an tüchtige
Wirtzleute zu verpachten. Anzuseh.
bei Ferd. Kaufmann, Draubridge.

Klavierspieler

oder Spielerin (Nebenbeschäftigung)
wird sofort aufgenommen beim
Bioskop. 1432

❖ Verlangen Sie ❖
beim Einkauf eines
❖ Fahrrades nur ❖



Vornehmste Ausstattung
und höchste
technische Vollendung.
Prachtfataloge gratis.

Premier-Werke
Eger in Böhmen.

Tonwerke Pragerhof

erlauben sich hiemit, der Bevölkerung Marburgs und Umgebung
höflichst bekanntzugeben, dass sie ab 1. März 1911 am Lagerplatze
der Firma Rudolf Blum & Sohn, Marburg, Ecke der Carneri- und
Hilariusstrasse stets ein grosses Lager sämtlicher Dachziegelsorten nur
erstklassiger Ware, keine zweite Klasse, unterhalten und offerieren
selbe zu alleräussersten Preisen unter kulantester Bedingung.



MARBURGER MOLKEREI

Telephon Nr. 93.

Zentrale für hygienische Milchversorgung, Ges. m. b. H.

Telephon Nr. 93.

Zentrale: Tegetthoffstr. 63. Filiale: Herrengasse 38. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarckstr. 20, Marie Frühauf, Franz Josefstrasse 10, Taschler, Fabriksgasse 21.
Karl Gollesch, Tegetthoffstraße 33. Hans Sieberz, Blumengasse 29.

Auf Wunsch täglich zweimalige Zustellung aller Molkereiprodukte ins Haus durch eigene Wagen. — Bahn- und Postversandt nach allen Gegenden.
Lieferanten für die Hofküche Sr. Majestät des deutschen Kaisers während seines Aufenthaltes auf Korfu.

≡ Bekanntgabe. ≡

Um irrigen Gerüchten entgegenzutreten, erkläre ich hiermit, daß mein Geschäft **nicht** verkauft ist und ich dasselbe in unveränderter Weise weiterführe.

Emerich Müller, Herren-Modengeschäft.

Carl Kronsteiner's
wetterfeste Kalt-
façade-Farben
(gesetzlich geschützt) 1491
In 50 Nuancen, von 24 h per Kilogramm aufwärts.
Seit Jahrzehnten best bewährt und allen Nachahmungen überlegen. — Einzig zweckmäßiges Anstrichmaterial bei schon gefärbten Fassaden.
Email-Façadefarben nicht abfärbend, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, emailhart — nur mit kaltem Wasser angerührt, gebrauchsfertig. Antiseptisch — giftfrei — porös. Idealanstrich für Innenräume, noch ungefarbte Fassaden, Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Bäume etc. Erhältlich in allen Nuancen, Kosten per m² 5 H.
Musterbuch und Prospekte gratis und frei.
Carl Kronsteiner, : Wien, III., : Hauptstrasse 120
Depots in allen grösseren Städten.

Centralbank der Deutschen Sparkassen
In Gemäßheit des Beschlusses der 10. ordentlichen Generalversammlung vom 2. April 1911 gelangt der Dividendenschein per 1910 mit
A. 20.— per Aktie I., II., III., IV. und V. Emission und
A. 10.— per Aktie VI. Emission (Halbjahrsdividenden) :::
vom 18. April 1911 an bei der Hauptanstalt in Prag, den Zweiganstalten in **Wien, Brünn, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Triest**, ferner bei den Kommanditen **H. und C. Hyrenbach, Villach, Marburger Escomptebank, Marburg, den Expedituren Dornbirn, Nied, Reutte, Wels** und bei der Zahlstelle Auffig zur Auszahlung.
Prag, am 4. April 1911.
Der Verwaltungsrat.
(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Anton Jellek
Installationsgeschäft und Baupenglerei
empfiehlt sich den geehrten B. T. Hausbesitzern und Kunden zur Ausführung aller Arten von **Wasserleitungen, Bäder- und Klosett- und Kloppeleinrichtungen, Pumpen- und Widderanlagen, sowie Projektierung von Heizungs-, Acetylen- und Ventilationsanlagen.** Telephon Nr. 98.
Hochachtungsvoll

Klosettpapier!
weiß, fast unzerreißbar
500 Blatt . 30 Heller
1000 Blatt . 60 Heller
empfiehlt 1506
Papierhaus M. Plager
Marburg, Herrngasse 3.

Eine Quelle der Gesundheit sind alkoholfreie
Brause-Limonaden
hergestellt mittels
Maršners Brauselimonadebonbons
(Himbeer-, Zitronen-, Erdbeer-, Kirsch- und Waldmeister-Geschmack) in Pa-
stillen zum 2 und 4 Heller-Verkauf, in patentierten Säcken zum 2 und
5 Hellerverkauf.

Anton Jellek, Tegetthoffstraße 55, Wielandgasse 4
Tüchtiger Wirtschaftler und Adjunkt
mit langjähriger Praxis für ein Gut in der Nähe von Marburg, Dekonomie, Wein- und Obstbau per sofort gesucht. Anfr. in der Verw. d. Bl. 1478

Gesucht
2 Zimmer, Küche event. 1 Zimmer, Kabinett, Küche mit Zugehör. Wil-
denwohnung bevorzugt. Aufchriften
erbeten unter „Moderne Wohnung“
an die Verw. d. Bl. 1534

Sehen Sie sich nicht
der Gefahr aus, eine Verwundung durch Verunreinigung in eine
schwerheilbare Wunde ausarten zu lassen und bedecken Sie selbe
sorgfältig mit einem bewährten Verbandmittel.
Seit 40 Jahren hat sich die erweichende Zugsalbe, **Prager**
Haussalbe genannt, als ein verlässliches Verbandmittel be-
währt. Dieselbe schützt die Wunden, lindert die Entzündung
und Schmerzen, wirkt kühlend und befördert die Vernarbung
und Zuheilung.
Postversandt täglich.
1 Dose 70 Heller. Gegen Voraussendung von
K 3.16 werden 4 Dosen, von K 7.— werden
10 Dosen franko aller Stationen der österr.-
ungar. Monarchie gesendet.
Alle Teile der Emballage tragen die
gesetzlich deponierte Schutzmarke.
Hauptdepot:
B. Fragner, k. u. k. Hoflieferanten
Apotheke „ZUM SCHWARZEN ADLER“
PRAG, Kleinseite, Ecke der Nerudgasse Nr. 203.
Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns.
In Marburg: Apotheke W. A. König, F. Prull, Viktor Savost.

.. Ostersonntag ..
Buschenschank-Eröffnung
R. Pölzl, Koschak. 1488
vormals Dr. Wolffhardtscher Besitz.

Lehrjunge
aus besserem Hause, beider Landes-
sprachen mächtig, wird sofort auf-
genommen. Speiserei- und Landes-
produktengeschäft Sock und Kasimir,
Marburg, Tegetthoffstraße 83. 1528

Gutgehende 1531
Greislerei
wird zu kaufen gesucht. Briefe unt.
„Gutes Geschäft“ an die Verw. d. Bl.

Erklärung.
Erkläre hiemit, daß ich mit dem
Oswald Truttschl weder verwandt
noch bekannt bin. 1530
Josef Truttschl
Goldarbeiter.

Styriarad
mit Freilauf billig zu verkaufen.
Schillerstraße 6, Zug. 1476

Lehrjunge
wird aufgenommen. Lehrzeit drei
Jahre bei Verpflegung. **Venedikt,**
Mahrenberg. 1423

Wichtig für Gärtner!
Ein kleines Zinshaus in Melling
mit schönem Garten und großem
angrenzenden Acker, — Garten und
Acker sind besonders zur Anlage
einer Gärtnerei geeignet — ist wegen
Zustand sofort preiswürdig zu ver-
kaufen. Anzufragen Hilsigasse 3,
1. Stock. 1403

Speise-Erdäpfel
weiße Zumei u. Zuno, gelbfleischige
auch für Samen und Futtererdäpfel
hat abzugeben **Feglitich** in
Kranichsfeld. 1516

Nette Bedienerin
für früh und mittag sofort.
Anfrage in Verw. d. Bl. 1515

Gefetztes intelligentes
Fräulein
in Kinderpflege bestens bewandert,
sucht Tagesstelle. Gest. Anträge unt.
„Verlässlich“ an Verw. d. Bl. 1523

Achtung Herren!

Elegante, moderne Anzüge, Überzieher, Hubertusmäntel und Wetterkrägen
aus wasserdichten Loden und Kameelhaar, aparte englische Stoffneuheiten.
o o o sowie Herrenwäsche gegen mässige Monatsraten empfiehlt o o o
Warenhaus Josef Rosner, Marburg, nur Nagysstrasse 10, I. St.

Korrespondenzkarte genügt.

Korrespondenzkarte genügt.

Gärtner

per sofort für Gut in der Nähe von Marburg gesucht. Anfrago in der Verw. d. Bl. 1480

Passende Ostergeschenke.

Gold. Schweizer Taschenuhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren

ohne Preiserhöhung gegen bequeme Teilzahlung. Preiskurant oder Auswahlkataloge franko. Gefällige Zuschriften erbeten mit Angabe des Berufes an M. Fleischner, Graz, Wiesenbasse 11.

Mieder

Marke

Adler

sind anerkannt die Besten ::

Vornehmste Ausführung, tadelloser Schnitt in jeder Preislage. Erhältlich bei

Otto S. Köllner

Herrengasse 7

„zum Königsadler“

Anfertigungen nach Maß werden bestens effectuirt.



Zentrale für musikalische Bedürfnisse

Marburg a. D., Schulgasse 2.

Reichhaltiges Lager aller Musikalien

Violin-, Klavier-, Zither-Schulen und Übungen, Lieder, Salonstücke, Opern, Operetten, Tänze, Potpourris, Märsche u. für Klavier zwei- und vierhändig, für Violine, Zither, Gitarre und andere Instrumente. — Vollausgaben: Breitkopf und Härtel, Witloff, Peters, Steingraber, Universal-Edition.

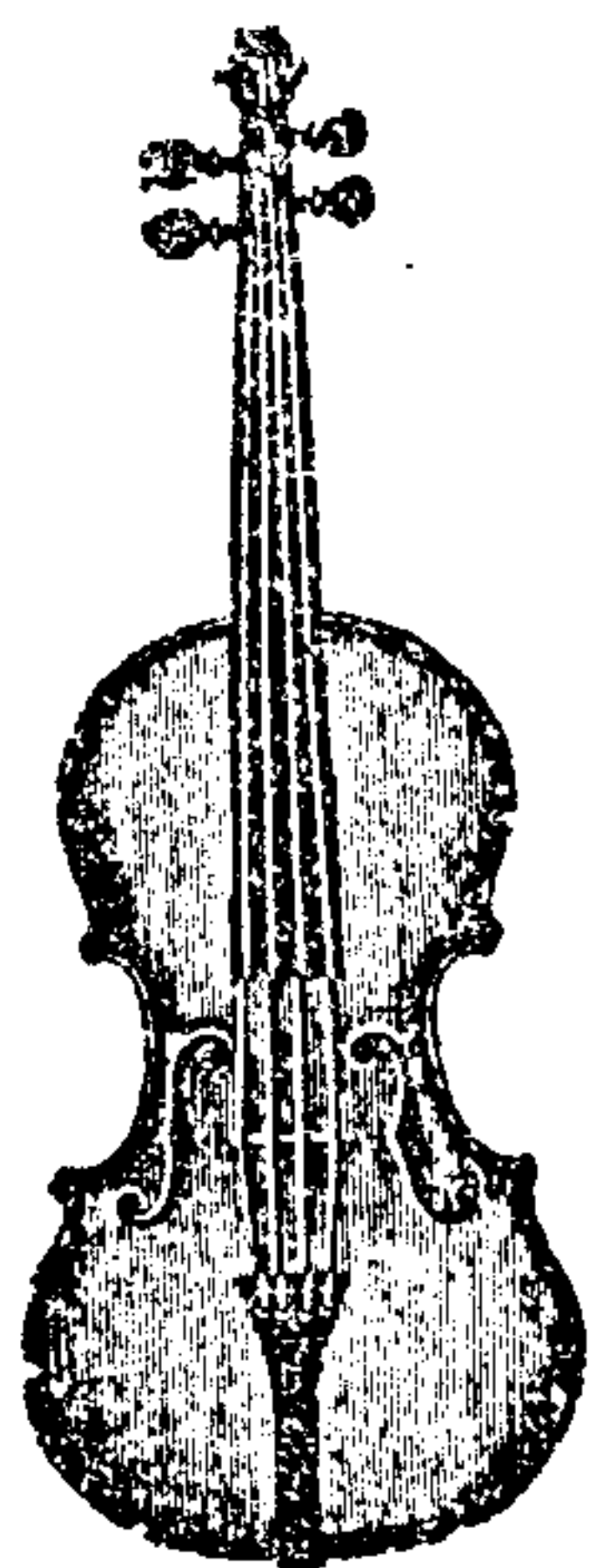
Billigste Zither-Alben.

Alle Gattungen Musikinstrumente und deren Bestandteile, Saiten u. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei

Josef Höfer

Instrumentenmacher

(Schüler der Graßlacher Musikfachschule)



Wiener

Versicherungs-Gesellschaft

in Wien.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr für Fabriken und gewerblichen Anlagen aller Art, ferner für Gebäude, Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand, Fehlung u., leistet überdies Versicherungen gegen Einbruchdiebstahl, Brand von Spiegel-scheiben, geschädigte Gasflucht und Unfall nebst Valorentransport.

Hauptagentschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei Herrn Karl Krzizek, Burggasse Nr. 8.

Wiener

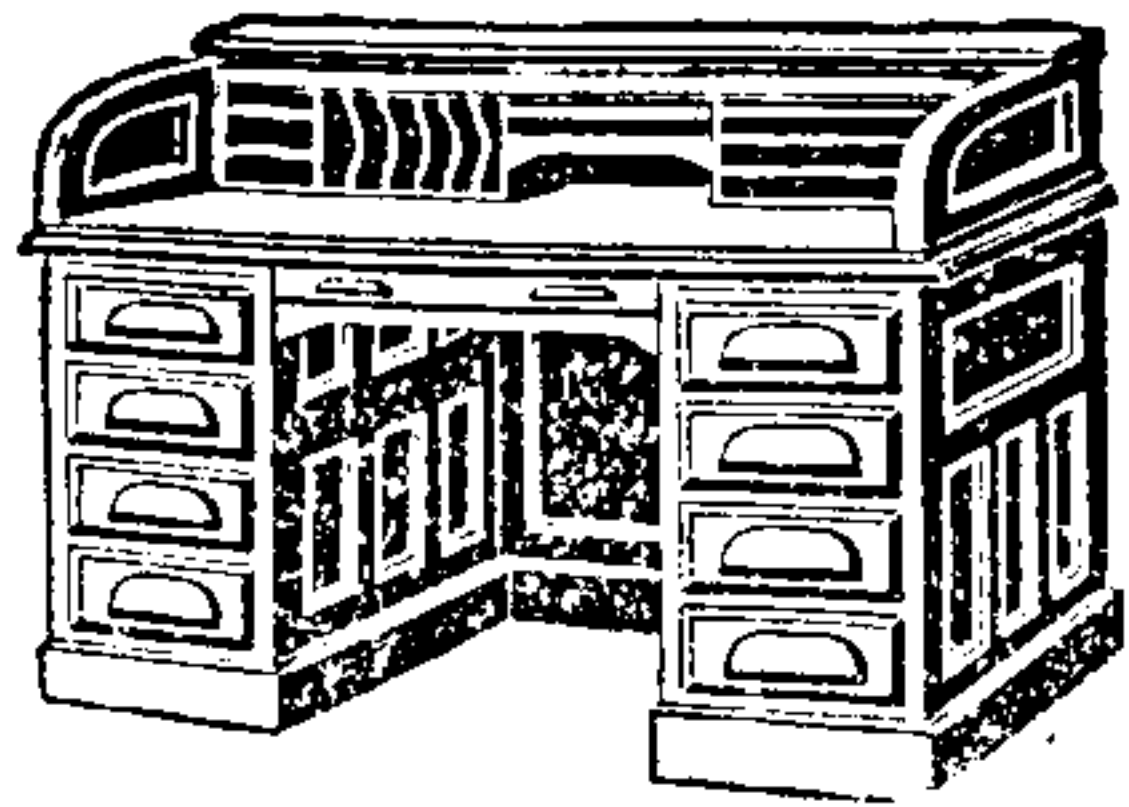
Lebens- und Renten-Versicherungs-

Anstalt

Wien, IX.

Maria Theresienstrasse Nr. 5

Alle Arten d. Lebensversicherung bei vorteilhaftesten Konditionen mit garantierter 40%iger Dividende. Ab- und Erlebensversicherung mit garantierter fallender Prämie. Rentenversicherung mit Prämienbefreiung beim Tode des Versicherten ohne ärztliche Untersuchung.



Moderne Bureau Möbel und Herrenzimmer

Blogowski & Co.

I. u. I. Hoflieferanten

Wien I, Franz Josef-Kai 15-17 Uebernahme von Gesamteinrichtungen. Ausarbeitungen von Vorschlägen durch eigene Architekten. Prospekte gratis und franko.

Verkäufer

von 4815

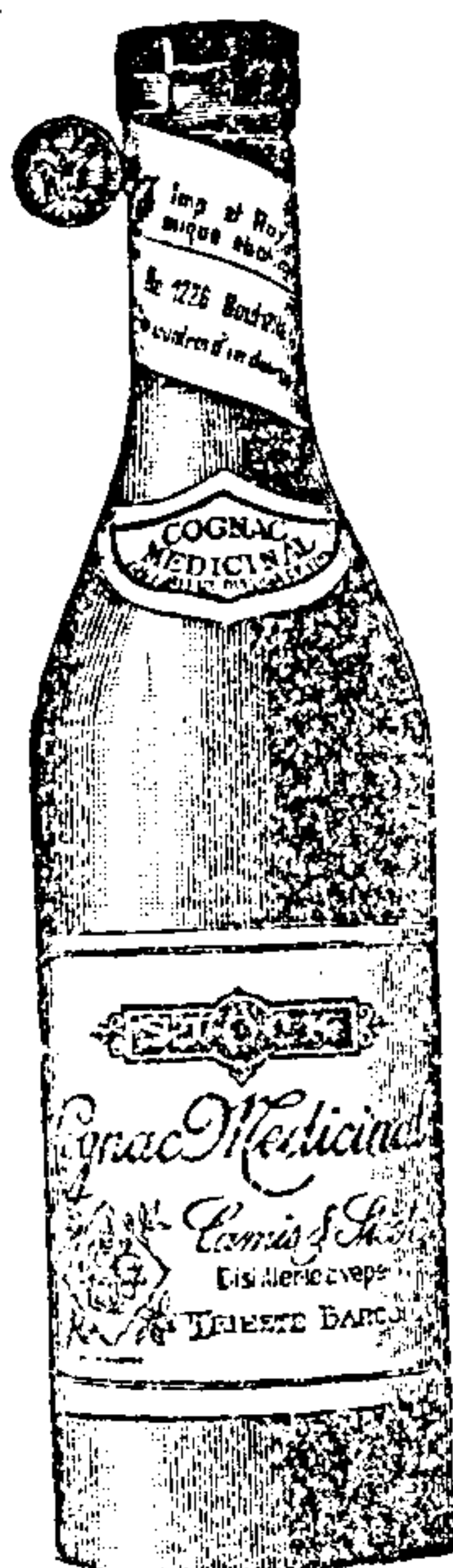
Realitäten Landwirtschäften und Geschäften

finden raschen Erfolg nur durch den großen Käufer-Verkehr ohne Vermittlungsgebühr bei dem im In- u. Auslande verbreiteten christlichen Fachblatt

N. W. General-Anzeiger, Wien, I., Wollzeile Nr. 3

Telephon (interurban) 5493.

Zahlreiche Dank- u. Anerkennungs-schreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, sowie Bürgermeister-ämtern, Stadtgemeinden für erzielte Erfolge auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. Probenummer auf Verlangen gratis.



Stock-Cognac

Medicinal

garantiert echtes Weindestillat.

Einzige Cognac-Dampfbrennerei unter staatlicher Kontrolle.

Camis & Stock Barcola.

Die k. k. Versuchstation überwacht die Füllung u. plombiert jede Flasche.

Überall zu haben.

Vor Nachahmungen wird gewarnt. 3388



SINGER

Nähmaschinen

für alle erdenklichen Nähzwecke Durch unsere sämtlichen Läden zu beziehen.

Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges. Marburg, Herrengasse 32.

Gilli: Grazerstraße 22. Wind-Graz: Hauptplatz 46.

Warnung vor Verwechslungen! Alle von anderen Nähmaschinenfirmen unter dem Namen „Singer“ ausgetretenen Maschinen sind einem unserer ältesten Systeme nachgebaut, welches hinter unseren neueren Systemen von Nähmaschinen in Konstruktion, Leistungsfähigkeit und Dauer weit zurücksteht.

Auf gefällige Anfragen jede gewünschte Auskunft. Stid- und Nähmuster gratis und franko.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungsthätigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung, allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel K. 2.— Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Originalflasche K. 2.—



MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur rationellen Hautpflege für Kinder und Erwachsene.

Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K. 1.80

Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

Haupt-Versand bei

Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien. I. Tuchlauben 9

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich A. Moll's Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit A. MOLL's Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots Marburg: Ad. Weigert, Friedr. Prull, Apotheker. Judenburg: A. Schiller Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Zaversky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apotheke. Reifnigg: Rud. Tommasi.

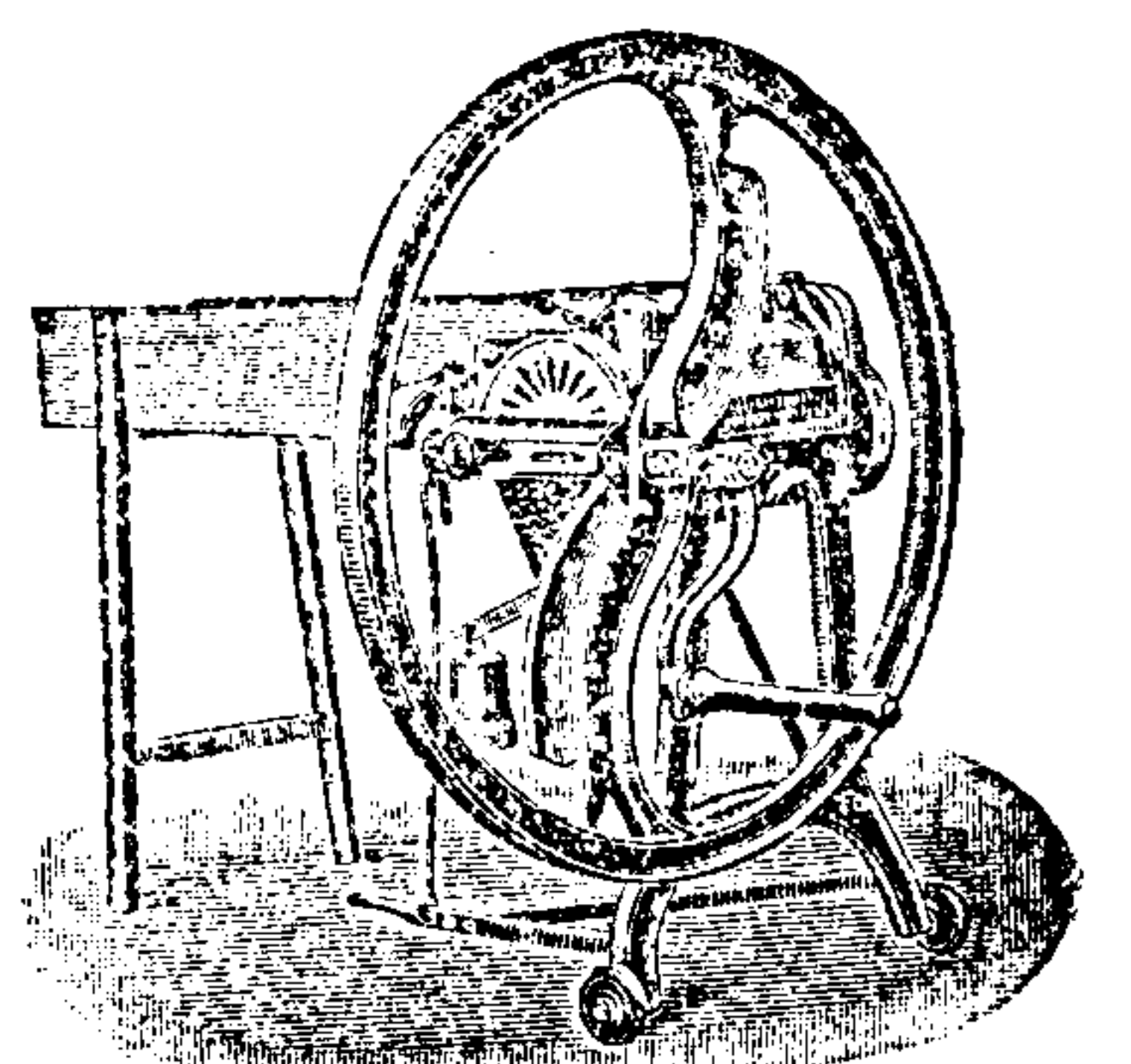
Die Landwirtschafts- und Weinbaumaschinenfabrik Jos. Dengl's Nachf. in Gleisdorf

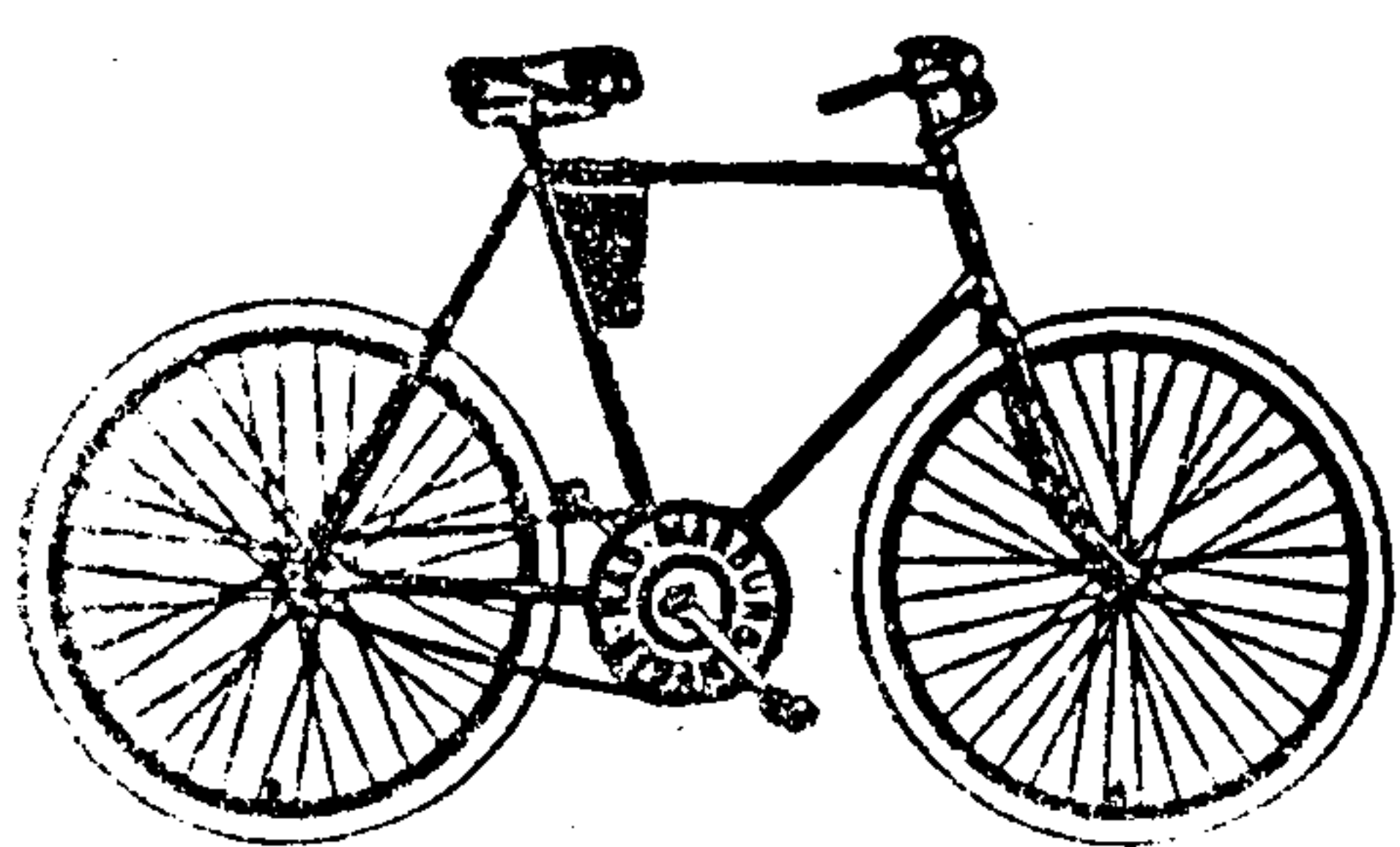
(Stelermark).

empfiehlt neueste Göpeln, Dreschmaschinen, Fütter-schneidmaschinen, Schrot-mühlen, Rübenschnider-Maisrebler, Jauchepumpen, Triers, Moosseggen, Pferde, heurechen, Handschlepp-rechen, Heuwender, Gras-u. Getreidemäher, neueste Gleisdorfer Steinwalzen-Obstmühlen mit verzinnnten Vorbrechern, Hydraulische Pressen, Obst- und Weinpressen mit Original Oberdruck Differenzial-Hebelpresse, Patent „Duchseher“ (liefern größtes

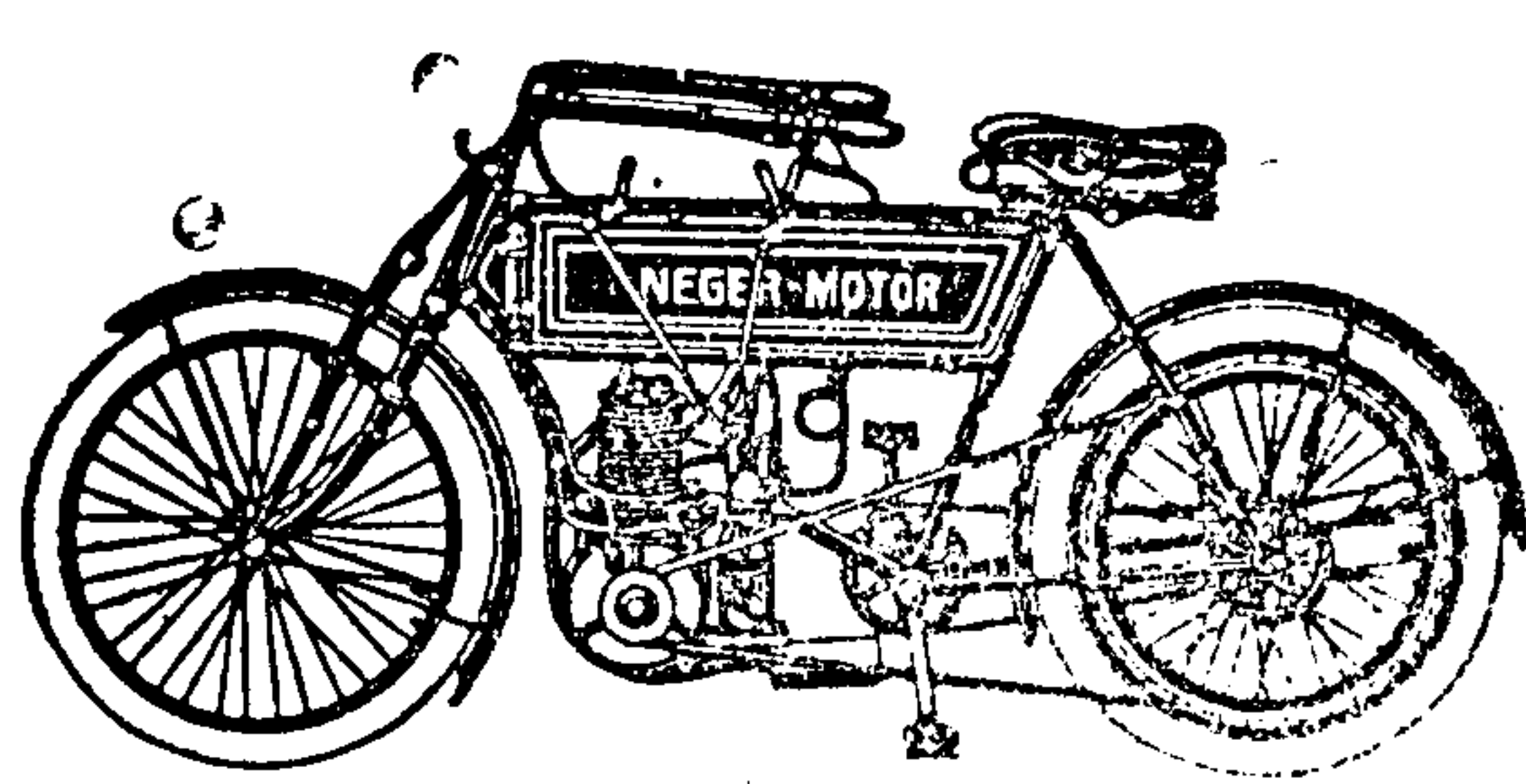
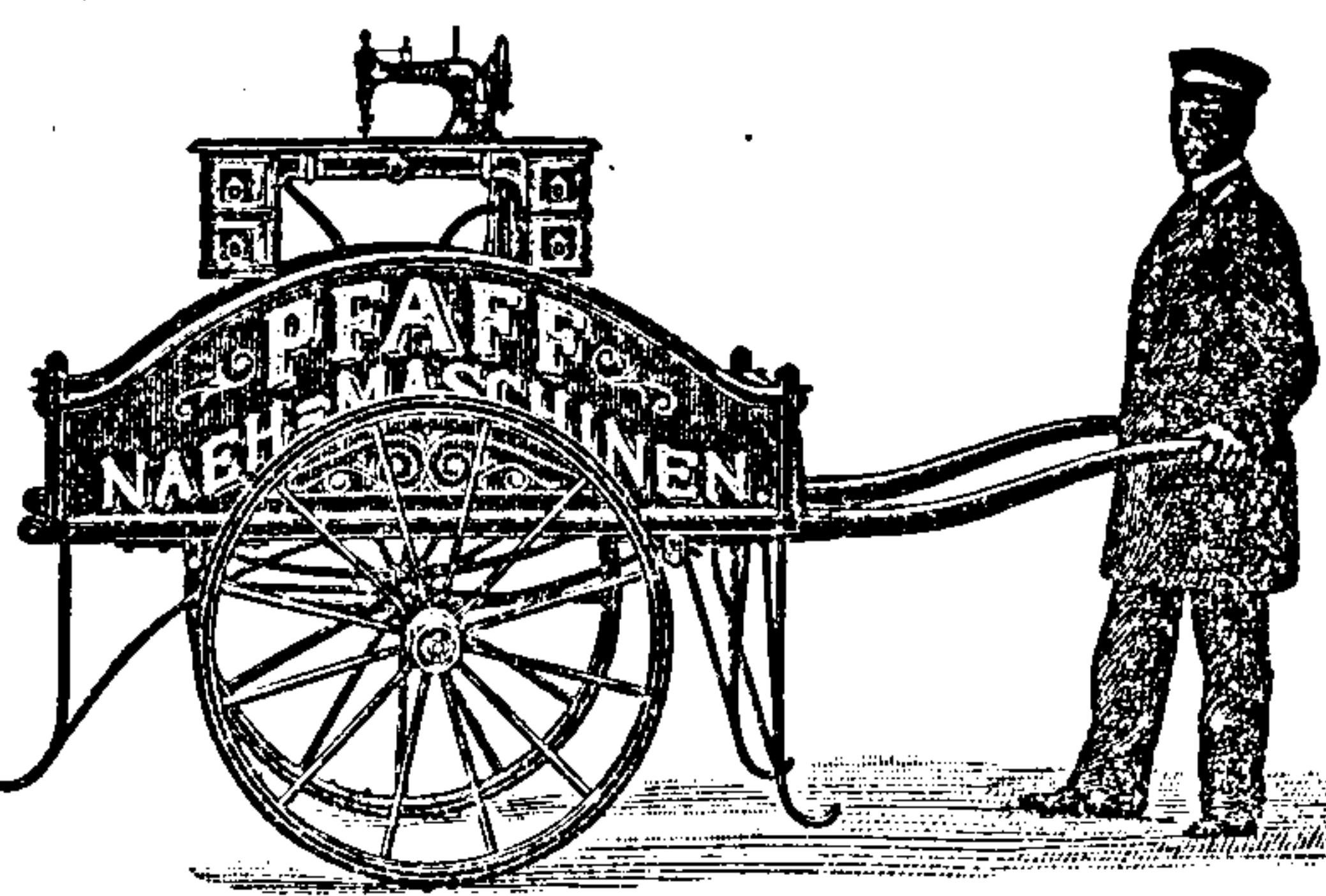
Saftergebnis), welche nur bei mir allein erhältlich sind.

Englische Gusstahlmesser, Reservetelle. Maschiner-verkauf auch auf Zeit und Garantie. Preiskatalog gratis und franko.





Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder



Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen

Der Kauf einer feinen Nähmaschine bleibt stets mehr oder weniger eine **Vertrauenssache**, denn der Käufer ist in der Regel nicht Fachmann genug, um über die Güte der verwendeten Rohstoffe, die Zuverlässigkeit des Werkes oder den Wert der allenfallsigen Neuerungen sich ein eigenes Urteil zu bilden. Er kann sich deshalb nur auf den **Nuf der Fabrik** verlassen und handelt daher in seinem eigenen Interesse, wenn er bloß Erzeugnisse einer als **reell und leistungsfähig** bekannten Firma kauft. Einen wohlbegründeten Weltruf genießen seit Jahrzehnten die Pfaff-Nähmaschinen, die nach dem Grundsatz hergestellt werden „nur das Beste zu liefern, was im Nähmaschinenbau überhaupt geleistet werden kann.“ Der Käufer einer Pfaff-Nähmaschine wird daher seine Wahl nie zu bereuen haben, weil er damit Nähen, Sticken und Stopfen kann.

I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.

Marx Email

und Fussboden-Glasuren

vorzügliche Spezialitäten, schnell trocknend, von jedermann anwendbar. Niederlage der Lackfabrik von Ludwig Marx bei: 1142

H. Billerbeck in Marburg.



REKORD vorz. Haarwasser, nervenstärkend, gegen Kopfschmerzen, Haarausfall, Schuppenbildung unübertroffen, für Kahlköpfige unschätzbar, garantiert unschädlich, wirkt nach kurzem Gebrauch, 1 Flasche Mk. 3.50, reicht für lange Zeit. — Anzugeben ob für dunkles oder liches Haar.

Ella-Pomade

Haar- und Bartwuchs befördernd, macht das Haar weich und voll. Unzählige Dankschreiben. Ausgezeichnet Goldene Medaille, Ehrenkreuz, 1 Tiegell R. 2.— und R. 3.50, 3 Tiegell R. 5.— und R. 8.50. Alles nur per Nachnahme o. Voreinsendung d. Betrages

Zu haben bei Frau Kamilla Mitzky, Marburg a. D., Goethestraße 2 und bei Herrn Karl Wolf, Adler-Groß-Drug-rie, Herrengasse Nr. 17.

Achtung vor minderwertiger Ware!

Thomasmehl



ist zu jeder Zeit und für alle Kulturen der beste und wohlfeilste Phosphorsäuredünger. Die Reinheit, der Gehalt an Gesamt- u. zitronensäurelöslicher Phosphorsäure sowie die Feinheit der Mahlung des unter der Marke „Kleeblatt“ bekannten und in mehr als 30jähriger Verwendung bestens bewährten Thomasmehles wird gewährleistet vom



Phosphatmehl-Verkaufs-Bureau der böhmischen Thomaswerke, Wien, I., Bauernmarkt 13

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,

Erst für

Anker-Bain-Expeller

ist als vorzüglichste, schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., R. 1.40 und 2 R. vorrätig in den meisten Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“
in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Selbststrafieren

am besten mit

Sicherheitsrasierapparat

„Fogg“

! Preis nur 3 Kronen !

Portofrei gegen Nachnahme. Zwei Stück um R. 5.30 bei **Brüder Edelstein**, Wien, 18./1, Sternwartestraße 12-22.

Wiederverkäufer und Vertreter überall gesucht.

Neue 1103 Schweizer-Villa

bestehend aus 4 Zimmer und 3 Küchen, Schweinestallungen, Waschküche, Obst- und Gemüsegarten, an der Marburger Stadtgrenze ist zu verkaufen. Neuborf 75 bei Marbg.

Nachweisbar amtlich eingeholte **ADRESSEN** aller Berufe und Länder mit Portogarantie im Internat. Adressenbureau **Josef Rosenzweig und Söhne**, Wien, I., Baderstr. 3. Tel. 16881, Budapest V., Radosutza 20. Prospekt franko. 3342

Ein Kommis

wird aufgenommen im Speisereisgeschäft des Karl Kasper, Peitau. Eintritt möglichst bis 1. Mai. 1430

Grummet

Prima mit Klee vermisch, zu verkaufen Hauptplatz 14. 1364



nämlich

Dr. Crato's Treff-Backpulver

Alle Mehlspeisen und Bäckereien, Guglhupf etc. werden größer, wohl-schmeckender und leichter verdaulich mit einem kleinen Zusatz von

Dr. Crato's Treff-Backpulver

Keine Germ bzw. Hefe mehr notwendig. Kein „gehen lassen“ des Teiges erforderlich.

Für jede Küche unentbehrlich. Millionenfach bewährt. Tausende glänzende Anerkennungs-schreiben! Vorrätig mit Rezepten in den besten Kolonialwaren-, Drogen- und Delikatessengeschäften. Rezept-bücher auch gratis direkt von

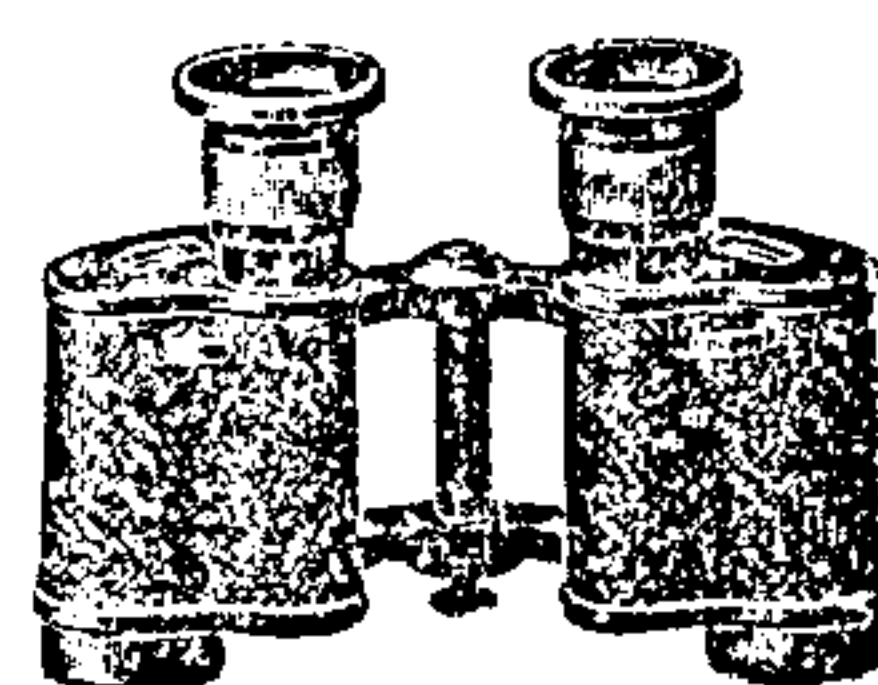
Dr. Crato & Co.
Nährmittel-Fabrik, Baden b. Wien

Kautschukstempel, Siegelstöcke
Vordruck-Monogramme etc.

Jos. Trutschl

l. i. gerichtlich. beeid. Schätzmeister in Marburg, Burggasse

empfiehlt seine Neuheiten in Juwelen, Gold und Silber und optischen Waren, wie Ringe, Brochen, Ohrringe, Bräutleites, Tabatiere, Trieder, sechsache Vergrößerung 100 R. — Kaufe altes



Gold, Silber, Münzen, echte Perlen, sowie Edelsteine, antiken Schmud, Miniaturen, antike Fächer und Porzellan, sowie Altertümer jeder Art zu den besten Preisen.

Mineralwässer

frischer
Füllung
empfiehlt

Alois Quandest, Herrengasse 4.

Marburger Holzindustrie

Kärntnerstraße 46

ist stets Kassa-käufer für Hölzer aller Art und leistet Lohn-schnitt gegen höchstmögliche Holz-ausnützung. Liefert zugeschnittene Kistenteile und alle Arten harten und weichen Schnittmaterialies.

Ignaz Denzls Nachf.

Johann Gruschnig

Zementwaren-Erzeuger

Marburg, Windenauerstrasse

empfiehlt sich zur Lieferung von allen Gattungen Zement-röhren, Geabvasen, Grab-einfassungen, Brunnen-ringe, Senkgrubendeckel, Brunnendeckplatten usw. bei konkurrenzlos billigsten Preisen.

Übernahme aller Arten Kanalisierungen und einschlagenden Betonarbeiten. 1036

Prima Sagorer sandfreier Weiskalk

3- bis 4fache Vermehrung, Waggonladung von 10.000 Kg. zirka 20 Startin, 250 Kronen.

Weisskalk, andere Herkunft, 2- bis 2 1/2fache Vermehrung, Waggonladung 10.000 Kg. zirka 18 Startin 210 Kronen ab Station Marburg.

En gros: **Karl Bros**, Marburg a. D., Hauptplatz.

detail: **Franz Grill**, Marburg, Rathausplatz 6.

Mengen von 100 Kilogramm aufwärts werden in Säcken nach allen Stationen billigt geliefert.



Anglo-Oesterreichische Bank

Zufolge Beschlusses der heute abgehaltenen XLVII. ordentlichen Generalversammlung wird der **Dividenden-Kupon pro 1910**, d. i. der Kupon Nr. 17 der Aktien der Anglo-Oesterreichischen Bank Nr. 1 bis 280.000, mit

Achtzehn Kronen und Nr. 280.001 bis 333.334 mit **Neun Kronen**

vom 7. d. M. ab an der Kasse der **Anglo Austrian Bank** in **London** zum Tageskurse und an der Kasse der **Anglo-Oesterreichischen Bank** in **Wien**, sowie bei den Kassen der **Filialen der Anglo-Oesterreichischen Bank** in **Aussig, Bodenbach, Brünn, Brüz, Budapest, Czernowitz, Eger, Falkenau, Graz, Innsbruck, Karolinenthal, Korneuburg, Linz, Lobositz, Marburg, Pardubitz, Pirano, Prag, Prossnitz, Saaz, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Triest, Wels und Znaim** eingelöst.

Wien, 6. April 1911.

Anglo-Oesterreichische Bank.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

HÜTE
moderne
Formen
in grosser
Auswahl
billige Preise
Modenwarenhaus
J. Kokoschinegg
MARBURG a/d.

✠
Ludwig Krempf gibt im eigenen, sowie im Namen seiner Kinder und aller übrigen Verwandten Nachricht von dem Hinscheiden seiner herzensguten und lieben Gattin, Frau

Bertha Krempf geb. Girschnayr

welche heute den 7. April nach längerem Leiden im 53. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die irdische Hülle der teuren Dahingefahrenen wird Sonntag den 9. April um 4 Uhr nachmittags im Sterbehause, Straußgasse Nr. 11, feierlich eingesegnet und sodann auf dem hiesigen Kommunal-Friedhofe zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Das heilige Requiem wird Montag den 10. April um 7 Uhr früh in der Stadtpfarrkirche gelesen.

Leoben, am 7. April 1911.

1509

Endesgefertigter dankt allen Freunden, Verwandten und Bekannten für die ehrende Beteiligung am Leichenbegängnis der Frau

Elisabeth Kokol

ebenso für die schönen Kranzspenden, besonders der Ortsgruppe des Reichsbundes deutscher Eisenbahner und den Bewohnern der Personenhäuser.

Pragerhof, am 30. März 1911. Lokomotivführeranwärter.

Jäger

gewesener Zimmermann als
verlässliches Aufsichtsorgan
für Wald und Sägenbetrieb
für Gut in der Nähe von
Marburg per sofort gesucht.
Anfr. in der Ww. d. Bl. 1479

Geübte Wamsell,
auch Lehrlinge werden sogleich
aufgenommen im Damen-Modellalon
Rosa Czerny, Schillerstraße 6.

Tüchtige und absolut verlässliche

Poliere

werden aufgenommen. Zuschrif-
ten zu richten an Alois Kaiser,
Stadtbaumeister, C. A. 1497

Stiefmütterchen 2 Wohnungen

sind in allen Farben zu verkaufen,
das Süd 6 Heller, bei größerer
Abnahme billiger. Parkart, Blumen-
gasse 28. 1517

mit 2 Zimmer, Kabinett und Zu-
gehör; 2 Zimmer, Küche und Zu-
gehör mit 1. Mai zu vermieten.
Urbanigasse 6. 1448

Papiersäcke und Düten

in allen Größen aus weißem Cellulosepapier, in zwei Stärken,
eigene Erzeugung, tadelloß geklebt. Vorzügliche Weißpapierpapiere
zum Wickeln von Lebensmitteln.

Blau-Zuckerwickelpapier für 1/4, 1/2 und 1 Kilo. Muster
nebst Preisansstellung auf Verlangen. 1504

Papierhaus **A. Platzer**, Marburg, Herrngasse 3.

Große Auswahl in Käse

Emmentaler, Halbemmentaler, Primsen (sehr fett und mild)
zu haben bei 1483

Franz Tschutschek

Spezialdelikatessenhandlung in Marburg, Herrngasse 5.

Trauerwaren

**Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots,
Blusen und Unterröcke in grösster
Auswahl bei**

Johann Hollicek, Marburg
Postgasse 1, Herrngasse 24.

Danksagung.

In unserem tiefen Schmerze über den unerföhlichen schweren Verlust, den wir
durch das Ableben unseres unvergeßlichen teuren Gatten, bezw. Vaters, des Herrn

Alois Hudovernig

Depotverwalters

erlitten, ist es unmöglich, jedem einzelnen zu danken, daher wir auf diesem Wege
Allen für die Beileidsbezeugungen, für die vielen schönen Blumenpenden sowie für die
zahlreiche ehrende Teilnahme an dem Trauerakte in Graz und bei dem Begräbnis in
Tarvis, insbesondere den geehrten Vertretungen und Korporationen unseren tiefstempfn-
den, wärmsten Dank zum Ausdruck bringen.

Marburg-Tarvis, den 4. April 1911.

1508

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.